

Stadt Solingen  
Zimmer 417 - 419

Bonner Str. 100  
42697 Solingen  
Deutschland

Konzernbeschaffung und Medienservice -Vergabestelle

vergabe@solingen.de

Fax: +49 2122906695

## **Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren, Neubau Feuer- und Rettungswache II, Saturnstr. 7, 42697 Solingen**

**Offenes Verfahren (EU)**

Ausschreibungsnr.: V26/23-2/140

### **Vergabeunterlagen**

Sehr geehrte Bieter

Diese Vergabeunterlagen wurden sorgfältig zusammen gestellt, trotzdem kann es immer vorkommen, dass Änderungen vorgenommen werden müssen oder Verständnisfragen beantwortet werden. Dies wird in der Regel über das Fragen- und Antwortenforum des Vergabeportals elektronisch abgewickelt.

Wenn sie die Unterlagen von dritten weitergereicht bekommen haben, stellen Sie bitte sicher, dass dieser dritte Ihnen auch alle Informationen, die im Nachgang kommen mitteilt.

Bei öffentlichen Verfahren können Sie sich jederzeit unter [www.deutsche-evergabe.de](http://www.deutsche-evergabe.de) registrieren und die Unterlagen selbst beziehen. Registrierung und Teilnahme an Ausschreibungen der Stadt Solingen sind für Sie kostenlos.

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen .....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	2
Vorblatt nur elektronische Angebote zugelassen .....	2
Auftragsbedingungen der Klingenstein Solingen .....	3
BVB Teil 1 .....	4
BVB's Teil 2 Stand_2025_12_15 .....	6
Hinweise und Vereinbarungen zur Umsetzung des Tariftreue und Vergabegesetzes NRW 04_2018 .....	16
Produkte/Leistungen .....	18
Eignungskriterien.....	141
Leistungskriterien .....	144
Anlagen .....	145

Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren, Neubau Feuer- und Rettungswache II, Saturnstr. 7, 42697 Solingen

die Stadt Solingen beabsichtigt, die unten näher bezeichneten Leistungen zu vergeben. Einzelheiten entnehmen Sie dazu bitte den auf der Plattform eingestellten Unterlagen.

Projektname:	Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren, Neubau Feuer- und Rettungswache II, Saturnstr. 7, 42697 Solvingen
Projektbeschreibung:	Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren 6 St Außentüren als Stahlrahmentüren 9 St Innentüren als Stahlrahmentüren 12 St Stahlblechtüren 56 St Holztüren mit Stahlzarge 25.11.2026 08.10.2027 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen: Außentüren: Unterkonstruktion: 25.11.-27.11.2026 Türen: 22.03.-24.03.2027 Innentüren: Stahlglasrahmentüren/ Stahlblechtüren/ Türzargen(Holztüren): 25.01.-18.02.2027 Holztürblätter: 27.09.-01.10.2027 Inbetriebnahme (Antriebe + FSA etc.): 27.09-08.10.2027
vorauss. Ausführungszeiten:	
Vergabeart:	Offenes Verfahren (EU)
Vergabe- und Vertragsordnung:	VOB / A in der derzeit gültigen Fassung
Anforderung der Vergabeunterlagen bis: Abgabe bis / Eröffnungs- termin / Angebotsfrist:	<b>22.06.2026 10:00:00</b>
Zuschlags- und Bindefrist (bis zum Ablauf dieser Frist ist der Bieter an sein Angebot gebunden):	{Projekt - Zuschlagsfrist   Project.AcceptancePeriod} 21.08.2026 Stadt Solingen, Konzernservicestelle Beschaffung - Submissionsstelle
Ort der Eröffnung:	

### **Elektronische Angebotsabgabe**

Wir bitten Sie, Ihr Angebot elektronisch auf dem Vergabeportal abzugeben.

Bitte melden Sie sich dazu auf der Bekanntmachungsplattform unter [http://root.deutsche-evergabe.de/Portal\\_New/](http://root.deutsche-evergabe.de/Portal_New/) mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an. Danach geben Sie auf der Startseite den Titel der Ausschreibung über die Direktsuche als Suchbegriff ein und starten die Abfrage. Klicken Sie auf den Projektsafe des gewählten Verfahrens, um nach erfolgter Aktivierung über den Angebotsassistenten direkt zum eVergabe-System zu gelangen.

Bei Fragen zur Abwicklung des elektronischen Verfahrens steht Ihnen die Bieterhotline der Deutschen eVergabe unter der Nummer 0611 / 949 106 83 gerne zur Verfügung.

Sehr geehrte Bieter,

**in diesem Verfahren sind**  
**ausschließlich elektronische Angebote**  
**zugelassen.**

Angebote, die in Papierform abgegeben werden, müssen daher ausgeschlossen werden.

Bitte geben Sie Ihr Angebot deshalb über das Portal Deutsche eVergabe ab.

Wenn Sie hierbei technische Schwierigkeiten haben oder Fragen zum Portal auftreten, hilft Ihnen der Support des Plattformbetreibers gerne weiter:

**Tel.: 0611 / 949 106 - 83**

**Email: [support@deutsche-evergabe.de](mailto:support@deutsche-evergabe.de)**

Gerne stehen Ihnen aber auch die Mitarbeiter der Vergabestelle der Stadt Solingen für Rückfragen, insbesondere die Vergabeunterlagen betreffend, zur Verfügung.

## **Auftragsbedingungen der Klingenstadt Solingen**

1. Öffentlicher Auftrag gemäß Verordnung PR Nr. 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen vom 21. November 1953.
2. Für alle Aufträge gelten die Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) in den jeweils bei Vertragsabschluß geltenden Fassungen sowie etwa beigefügte besondere Lieferungs- und Leistungsbedingungen der Klingenstadt Solingen. Dabei haben die besonderen Bedingungen der Klingenstadt Solingen den Vorrang.
3. Die Mitteilung abweichender Lieferungs- und Zahlungsbedingungen seitens der beauftragten Firma ist nur rechtsverbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt wird. Mündliche oder stillschweigende Annahme abweichender Bedingungen wird ausdrücklich ausgeschlossen.
4. Bei Stundenlohnarbeiten muss täglich ein Bericht mit namentlicher Aufstellung der Arbeitskräfte, deren Berufsbezeichnung, der Anwesenheitszeiten, der Zahl der geleisteten Arbeitsstunden, Bezeichnung der durchgeführten Arbeiten und Angabe der verbrauchten Stoffe vorgelegt werden. Nicht bescheinigte Stundenlohnzettel bleiben bei der Abrechnung unberücksichtigt.
5. Lieferungen haben frei Verpackungskosten sowie porto-, fracht- und zustellungsgebührenfrei an die auf dem Bestellschein bezeichnete Stelle zu erfolgen. Alle Lieferungen und Leistungen müssen den dem Angebot etwa zugrunde liegenden Mustern und Proben entsprechen. Alle Gegenstände sind betriebsfertig zu montieren und am Verwendungsort aufzustellen. Elektrische Anlagen, Maschinen, Apparate und ähnliche Einrichtungen müssen den VDE-Bestimmungen entsprechen. Im Übrigen sind die Gütevorschriften des Deutschen Normenausschusses zu beachten (DIN). Lieferfristen sind unter allen Umständen einzuhalten. Eine Fristverlängerung bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.
6. Jeder Lieferung - auch Teillieferung - ist ein Lieferschein unter Anführung der Bestell- Nummer und des Bestelldatums, gegebenenfalls mit Wiegeschein, beizufügen. Ohne diese Unterlagen wird nicht abgenommen und bezahlt.
7. Als Erfüllungsort gilt die jeweilige Empfangsstelle der Auftraggeberin. Gerichtsstand ist Solingen.
8. Im Falle höherer Gewalt behält sich die Klingenstadt Solingen vor, die Bestellung ganz oder teilweise zurückzunehmen (Rücktritt vom Auftrag) oder Lieferung oder Leistung zu späterer Frist zu verlangen, ohne dass der Auftragnehmer hieraus Ansprüche gegen die Klingenstadt herleiten kann.
9. Bei Annahme dieses Auftrages (Grundlage VOL) verpflichtet sich der Auftragnehmer zur Anerkennung folgender Zahlungsbedingungen: Von der Rechnungssumme wird bei Zahlung innerhalb 20 Tagen nach Eingang der Rechnung ein Zahlungsnachlass von 2 % (Skonto) in Abzug gebracht, sonst erfolgt Zahlung innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug. Falls der Auftragnehmer eine längere Zahlungsfrist oder ein höheres Skonto einräumt, gelten diese, ohne dass es einer schriftlichen Bestätigung nach Ziffer 3 dieser Auftragsbedingungen bedarf.
10. In einer Rechnung sind nur Beträge für ein einheitliches Bauvorhaben oder aus einem Vertrag aufzunehmen. Jede Rechnung ist in zweifacher Ausfertigung unter Anführung der Bestellnummer und des Bestelldatums sowie Beifügung von Aufmaß, Stundenzettel, Materialnachweisen und Lieferscheinen baldmöglichst (innerhalb eines Monats) nach Lieferung oder Leistung einzureichen.
11. Die Klingenstadt Solingen ist berechtigt, die Vorlage steuerlicher Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes und der zuständigen Steuerverwaltung zu verlangen.
12. Die Klingenstadt Solingen behält sich vor, die aufgrund der Lieferung oder Leistung entstandenen Forderungen mit ihren Forderungen gegenüber dem Auftragnehmer aufzurechnen.
13. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate nach mangelfreier Lieferung bzw. Leistung. Bei Bauleistungen richtet sich die Gewährleistungsfrist nach der VOB. Weitergehende Gewährleistungsregelungen werden im Einzelfall schriftlich vereinbart.

## **Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Solingen - Teil 1:**

Die §§ beziehen sich auf die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B)

### **1. Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Nr. 1)**

Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt dem beauftragten Architekten. Anordnungen Dritter dürfen nicht befolgt werden.

### **2. Ausführungsfristen (§ 5)**

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen: 25.11.2026

2.2 Die Leistung ist fertigzustellen

☐ innerhalb von Arbeitstagen (Montag bis Freitag)

☒ bis 08.10.2027

2.3 Folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

Außentüren:

Unterkonstruktion: 25.11.-27.11.2026

Türen: 22.03.-24.03.2027

Innentüren:

Stahlglasrahmentüren/ Stahlblechtüren/ Tüzzargen(Holztüren): 25.01.-18.02.2027

Holztürblätter: 27.09.-01.10.2027

Inbetriebnahme (Antriebe + FSA etc.): 27.09-08.10.2027

### **3. Vertragsstrafen (§ 11)**

3.1 Der Auftragnehmer hat bei schuldhafter Überschreitung der unter Punkt 2. genannten Fristen für jeden Werktag der Verspätung folgenden Betrag als Vertragsstrafe zu zahlen: -

3.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 v. H. der Auftragssumme begrenzt. Der Nachweis eines geringeren Schadens ist dem Auftragnehmer freigestellt. Daneben können Vertragsstrafen bei Verstößen gegen die Vereinbarungen nach 7.3 BVB oder 18 ZVB in Betracht kommen.

### **4. Rechnungen (§ 14)**

4.1 Alle Rechnungen sind bei dem Auftraggeber Stadt Solingen, Gebäudemanagement, Postfach 100165, 42601 Solingen in digitaler Form gemäß Nutzungsvereinbarung, zusätzlich per E-Mail 2-fach einzureichen.

4.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen) sind 2-fach einzureichen.

### **5 ☒ Urkalkulation**

Bei der Maßnahme ist vor Auftragserteilung eine Urkalkulation im verschlossenen Umschlag beim Auftraggeber zu hinterlegen. Die Urkalkulation wird vor Auftragserteilung angefordert und beim Auftraggeber unter Verschluss gehalten. Eine Öffnung erfolgt nur im Beisein des Bieters oder auf dessen ausdrückliche Aufforderung.

### **6. Sicherheitsleistungen (§ 17)**

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 0 v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheit kann nach Wahl des Auftragnehmers durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden. Liegt keine Sicherheit zur Vertragserfüllung vor, ist die Sicherheitsleistung für Mängelansprüche mit der Abschlagsrechnung zu stellen, in der 70 v. H. der Auftragssumme überschritten werden.

Eine nicht verwertete Sicherheit für die Vertragserfüllung ist nach Abnahme und Stellung der Sicherheit für Mängelansprüche zurückzugeben. Sind zu diesem Zeitpunkt Ansprüche des Auftraggebers, die nicht von der gestellten Sicherheit für Mängelansprüche umfasst sind, noch nicht erfüllt, darf er für diese Vertragserfüllungsansprüche einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten (§ 17 Abs. 8 Nr. 1 VOB/B); in diesem Fall umfasst der zurückbehaltene Teil der Vertragserfüllungssicherheit nur die nicht durch die bereits vorgelegte Mängelanspruchssicherheit abgedeckte Ansprüche.

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 0 v.H. der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer) einschließlich erteilter Nachträge. Der Rückgabezeitpunkt für eine nicht verwertete Sicherheit für Mängelansprüche ergibt sich aus § 17 Abs. 8 Nr. 2 VOB/B

### **7.1 Verjährung der Mängelansprüche**

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 4 Jahre gem. § 13 Abs. 4 VOB/B

Die Rückgabe einer hierfür gestellten Bürgschaft wird für den Ablauf der Verjährung vereinbart.

#### 7.4 Wasser / Strom

- ☐ Ein Bauwasser- und -stromanschluss ist in Abstimmung mit den Stadtwerken zu erstellen und über die gesamte Bauzeit vorzuhalten, zu unterhalten und den am Bau tätigen Folgehandwerkern zur Verfügung zu stellen. Der Abbau der Anschlüsse bedarf der Zustimmung der Bauleitung.
- ☐ Ein Bauwasser- und -stromanschluss ist auf der Baustelle vorhanden und kann vom Auftragnehmer genutzt werden. Die Verbrauchs- und Vorhaltekosten werden mit 0,45 % der Nettoschlussrechnungs-Summe angesetzt und von der Schlussrechnung abgezogen.
- ☒ Wasserzapfstellen und Steckdosen (220 V, 16 A) sind im Gebäude vorhanden und können benutzt werden. Verbrauchskosten gehen zu Lasten der Stadt Solingen.  
Für die Einhaltung der erforderlichen Schutzmaßnahmen gemäß VDE 0100 Teil 704, der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften VBG bzw. GUV 2.10 und 6.1 mit Durchführungsanweisungen und Kommentaren ist der Auftragnehmer verantwortlich.
- ☐ Es soll keine Regelung getroffen werden, der Auftragnehmer hat bei Bedarf die Bauwasser- und -stromversorgung nach eigener Entscheidung zu organisieren.

#### 8. Bauleistungsversicherung

- ☐ Eine Bauleistungsversicherung wurde nicht abgeschlossen.
- ☒ Der Bauherr hat eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen. Der Auftragnehmer hat sich an der Prämienzahlung zu beteiligen, die bei einer **Gesamtbausumme** bis 500.000,- € 1,38 o/oo und bei einer **Gesamtbausumme** über 500.000,- € 1,10 o/oo der Abrechnungssumme beträgt. Der Anteil des Auftragnehmers errechnet sich aus dem Prämiensatz und der Bruttoabrechnungssumme und wird bei der Schlussrechnung abgezogen. Tritt ein Schadensfall vor der Abnahme nach VOB/B § 12 ein, ist vom Auftragnehmer pro Schadensfall ein Eigenanteil in Höhe von € 250 zu tragen. Die Versicherung erstattet den eingetretenen Schaden ohne MwSt. unter Abzug eines Anteils für Wagnis und Gewinn in Höhe von 10 % der Schadenssumme.

Höhe des Prämienanteils: 1,10 o/oo der Abrechnungssumme.

#### 9. Bauschild

- ☒ Es wird **kein** gemeinsames Bauschild angeboten. Erläuterung: Es wird ein Hauptschild ohne Ergänzungstafel /Firmenleisten aufgestellt. Das Anbringen firmeneigener Schilder und Größe ist am Bauzaun nach Abstimmung mit dem AG gestattet.
- ☐ Für das Bauvorhaben wird ein gemeinsames Bauschild erstellt. Das Anbringen firmeneigener Schilder auch am Bauzaun - ist nicht gestattet.
  - ☐ Die Kosten für die gesamte Anlage inklusive der Beschriftung für die beteiligten Firmen trägt die Stadt Solingen.
  - ☐ Die Kosten für die gesamte Anlage werden anteilmäßig auf die am Bauwerk beteiligten Firmen umgelegt. Die anteiligen Kosten betragen [ ] % der Nettoabrechnungssumme und werden bei der Schlussrechnung abgezogen. Die Beschriftungsleisten für die am Bauwerk beteiligten Firmen können beim [ ] bestellt werden. Diese Leisten werden mit ca. [ ] netto berechnet und von der Schlussrechnung abgezogen.

#### 10. Haftpflichtversicherung

Der Auftragnehmer hat zur Deckung der von ihm verursachten Schäden eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von 2.000.000 € vor Auftragserteilung nachzuweisen.

#### 13. Skonto

Soweit Skonto zugelassen ist, beträgt die in diesem Verfahren wertbare Skontofrist 14 Tage. Skontoangebote unter dieser Frist werden nicht gewertet. Das Skontoangebot wird jedoch immer Vertragsbestandteil. Ein Skontoangebot ist bei der Abgabe in Papierform unter dem Angebotspreis bei der Eintragung „Skonto zugelassen“ anzugeben. An anderer Stelle angegebene Skonti werden analog zur der Regelung des § 16 EG (10) Satz 1 VOB/A nicht gewertet.

## **Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Solingen - Teil 2**

Für diesen Vertrag gelten die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B, VOB/C) in der jeweils bei Vertragsschluss geltenden Fassung, sowie die beigefügten besonderen und zusätzlichen Vertragsbedingungen der Klingenstadt Solingen. Bei Widersprüchen gelten die Bedingungen der Klingenstadt Solingen vorrangig.

Alle nachfolgenden §§ ohne Gesetzbezeichnung sind solche der VOB/B.

**1. Objekt-/Bauüberwachung (§ 4 Nr. 1)**  
**siehe Teil 1**

**2. Ausführungsfristen (§ 5)**  
**siehe Teil 1**

**3. Vertragsstrafen (§ 11)**  
**siehe Teil 1**

**4. Rechnungen (§ 14)**  
**siehe Teil 1**

**5. Urkalkulation**  
**siehe Teil 1**

**6. Sicherheitsleistungen (§ 17)**  
**siehe Teil 1**

### **7. WEITERE BESONDEREVERTRAGSBEDINGUNGEN**

**7.1 Verjährung der Mängelansprüche**  
**Siehe Teil 1**

#### **7.2 Lohngleitklausel**

7.2.1 Die Klausel gilt nur, wenn ihre Anwendung in Nr. 10 des Angebotes zugelassen und ein Änderungssatz für die Erstattung von Lohn- und Gehaltsmehr- oder -minderaufwendungen angegeben worden ist. Sie gilt auch für die Abrechnung von Nachträgen.

7.2.2 Mehr- oder Minderaufwendungen des Auftragnehmers für Löhne und Gehälter werden nur erstattet, wenn sich der maßgebende Lohn durch Änderungen der Tarife oder bei einem tariflosen Zustand durch Änderungen aufgrund von orts- und gewerbeüblichen Betriebsvereinbarungen erhöht oder vermindert hat.

Maßgebender Lohn ist der Gesamttarifstundenlohn (Tarifstundenlohn und Bauzuschlag) des Spezialbaufacharbeiters gemäß Berufsgruppe IN 2, wenn der Auftraggeber in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben hat.

Mehr- oder Minderaufwendungen aufgrund solcher Tarifverträge, die am Tag vor Ablauf der Angebotsfrist abgeschlossen waren (Unterzeichnung des Tarifvertrages durch die Tarifpartner), werden nicht erstattet; das gleiche gilt für Betriebsvereinbarungen bei einem tariflosen Zustand.

7.2.3. Bei Änderung des maßgebenden Lohns um jeweils 1 Cent/Stunde wird die Vergütung der für die nach dem Wirksamwerden der Änderung zu erbringenden Leistungen um den in der Leistungsbeschreibung vereinbarten Änderungssatz erhöht oder vermindert. Dabei werden die aufgrund einer Stoffpreisgleitklausel zu erstattenden Beträge nicht in Ansatz gebracht.  
Satz 1 findet auf Nachträge insoweit keine Anwendung, als in deren Preisen Lohnänderungen bereits berücksichtigt sind.

Durch die Änderung der Vergütung sind alle unmittelbaren und mittelbaren Mehr- oder Minderaufwendungen einschließlich derjenigen, die durch Änderungen der gesetzlichen oder tariflichen Sozialaufwendungen entstehen, abgegolten.

Der vereinbarte Änderungssatz gilt unabhängig davon, ob sich Art und Umfang der Leistungen ändern. Ist der Auftrag auf ein Nebenangebot erteilt worden, so gelten die in der Leistungsbeschreibung des Hauptangebotes vorgesehenen Änderungssätze, wenn nicht aufgrund des Nebenangebotes andere Vereinbarungen getroffen worden sind.

7.2.4 Der Wert der bis zum Tage der Änderung des maßgebenden Lohns erbrachten Leistungen (Leistungsstandard) ist unverzüglich durch ein gemeinsames Aufmass oder auf andere geeignete Weise - zumindest mit dem Genauigkeitsgrad einer geprüften Abschlagsrechnung - festzustellen. Dabei sind alle bis zu diesem Zeitpunkt auf der Baustelle oder in Werk- oder sonstigen Betriebsstätten - ggf. auch nur teilweise - erbrachten Leistungen zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber die Lohnänderung rechtzeitig schriftlich anzuzeigen und alle zur Prüfung des Leistungsstandes erforderlichen Nachweise rechtzeitig zu liefern.

7.2.5 Vermeidbare Mehraufwendungen werden nicht erstattet. Vermeidbar sind insbesondere Mehraufwendungen, die dadurch entstehen, dass der Auftragnehmer Vertragsfristen überschritten oder die Bauausführung nicht angemessen gefördert hat.



- 7.2.6 Von dem nach den Nr. 3 bis 5 ermittelten Mehr- oder Minderbetrag wird nur der über 0,5 v. H. der Abrechnungssumme (Vergütung für die insgesamt erbrachte Leistung) hinausgehende Teilbetrag erstattet (Bagatelle- und Selbstbeteiligungsklausel).  
Dabei sind Mehr- oder Minderbetrag ohne Umsatzsteuer, die Abrechnungssumme ohne die aufgrund von Gleitklauseln zu erstattenden Beträge und ohne Umsatzsteuer anzusetzen.  
Ein Mehr- oder Minderbetrag kann erst geltend gemacht werden, wenn der Bagatelle- und Selbstbeteiligungsbetrag überschritten ist; bis zur Feststellung der Abrechnungssumme wird 0,5 v. H. der Auftragssumme zugrunde gelegt.

### 7.3 **Vertragsstrafenregelungen für Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften über Leiharbeit**

- 7.3.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der Leistungen nicht Leiharbeiter unter Verstoß gegen Vorschriften des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) insbesondere gegen das Verbot des § 1 b AÜG eingesetzt werden. Die Einstandspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auf das Verhalten Dritter, die von ihm als Nachunternehmer beauftragt oder ihrerseits von beauftragten Nachunternehmer - gleich in welchen Unterordnungsgrad mit der Ausführung von vertraglich geschuldeten Leistungen betraut worden sind. Der Auftragnehmer hat sich die Rechte, die er benötigt, um die Einhaltung der Vorschriften über Leiharbeit auch bei Nachunternehmern überwachen zu können, vertraglich einräumen zu lassen.
- 7.3.2 Wird der Auftragnehmer, ein Erfüllungsgehilfe oder eine sonstige in Nr.1 Satz 2 genannte Person im Zusammenhang mit der Ausführung dieser Leistung rechtskräftig wegen einer Straftat nach Artikel § 15 a AÜG oder wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 16 Abs. 1 oder 1 a AÜG zur Zahlung einer Geldbuße verpflichtet oder verurteilt, hat der Auftragnehmer eine Vertragsstrafe in Höhe von 3 % der vereinbarten Vergütung an den Auftraggeber zu zahlen.
- 7.3.3 Der Auftragnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass das Landesarbeitsamt dem Auftraggeber auf Anfrage mitteilt, ob ein Ordnungswidrigkeitsverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren nach § 15a AÜG, §16 Abs. 1 oder 1 a AÜG anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.
- 7.3.4 Der Auftragnehmer stellt sicher, dass jede in Nummer 2 Satz 1 genannte Person ebenfalls eine entsprechende schriftliche Erklärung dem Auftraggeber übermittelt.
- 7.3.5 Werden die in Nummer 4 genannten Erklärungen auf Anforderung nicht abgegeben, hat der Auftragnehmer die Vertragsstrafe gemäß Nummer 2 zu entrichten.

### 7.4 **Wasser / Strom siehe Teil 1**

### 7.5 **Umweltschutz**

Alle angebotenen Baustoffe und Bauhilfsstoffe dürfen kein PCB, PGP, Lindan, Formaldehyd, Asbest, dioxinhaltige Verbindungen oder Schwermetallverbindungen enthalten.

### 7.6 **Bauzeitenverschiebung**

Entstehen aufgrund von Verschiebungen der konkret für diesen Auftrag vereinbarten Ausführungsfristen von mindestens mehr als 6 Monaten Mehrkosten beim Auftragnehmer und hat der Auftragnehmer hierfür keinen anderweitigen Ersatzanspruch, haben Auftraggeber und Auftragnehmer über die Gewährung der Mehrkosten oder eines Teils der Mehrkosten zu verhandeln.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Verschiebung der Ausführungsfristen aus der Risikosphäre des Auftraggebers stammt und keine Pflichtverletzung des Auftraggebers darstellt.

Im Rahmen der Verhandlungen sind vom Auftragnehmer entsprechende geeignete Nachweise vorzulegen, die eine Überprüfung der tatsächlich entstandenen Mehrkosten durch den Auftraggeber ermöglichen.

### 8. **Bauleistungsversicherung siehe Teil 1**

### 9. **Bauschild siehe Teil 1**

### 10. **Haftplichtversicherung siehe Teil 1**

### 11. **Bauabzugsbesteuerung**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung im Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§48 b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Wird der Auftrag an eine Arbeitsgemeinschaft erteilt und legt die Arbeitsgemeinschaft keine für sie geltende Freistellungsbescheinigung vor, wird der Steuerabzug nur dann nicht vorgenommen, wenn für jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft eine zum jeweiligen Zeitpunkt der Zahlung gültige Freistellungsbescheinigung vorliegt.

### 12. **Technische Spezifikationen**

Soweit im Leistungsverzeichnis auf nationale technische Spezifikationen Bezug genommen wird, sind grundsätzlich auch gleichwertige Spezifikationen zugelassen. Soweit hiervon im Einzelfall abgewichen

wird, ist es an der entsprechenden Spezifikation vermerkt.

**13. Skonto siehe Teil 1**

**14. Optionsklausel zum Auftragnehmerwechsel**

Für den Fall, dass der Auftragnehmer vor vollständiger Leistungserbringung wegen Insolvenz, Kündigung oder vergleichbarer Rechtsfolge ausfällt, behält sich der Auftraggeber vor, die verbleibenden Arbeiten den übrigen Bietern in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses bis Platz 5 anzutragen. Die Antragung erfolgt zu den Konditionen der jeweiligen Angebote.

# **Zusätzliche Vertragsbedingungen** **mit Anpassungen der Stadt Solingen** für die Ausführung von Bauleistungen

## **Inhaltsübersicht**

1. Leistungsverzeichnis
2. Wahlpositionen, Bedarfspositionen
3. Technische Regelwerke
4. Preisermittlungen
5. Vergütung bei Nebenangeboten
6. entfällt
7. Änderung des Mengenansatzes bei Stundenlohnarbeiten
8. Ausführungsunterlagen
9. Veröffentlichungen, Vervielfältigungen
10. Baustelle, Baubereich
11. Bautagesberichte
12. Baustellenräumung
13. Werbung
14. Anlagen im Baubereich
15. Umweltschutz
16. Nachunternehmer
17. Kündigung aus wichtigem Grund
18. Vertragsstrafe bei Wettbewerbsbeschränkungen
19. Mitteilung von Bauunfällen
20. Abnahme
21. Abrechnung
22. Preisnachlässe
23. Rechnungen
24. Stundenlohnarbeiten
25. Zahlungen
26. Überzahlungen
27. Abtretungen
28. Sicherheitsleistungen
29. Bürgschaften
30. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern
31. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers
32. Vertragsänderungen

## **Hinweis:**

Die §§ beziehen sich auf die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

### **1. Leistungsverzeichnis**

- 1.1 Wenn der Auftragnehmer für sein Angebot eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung benutzt hat, ist allein der Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Leistungsverzeichnisses verbindlich.
- 1.2 Ist im Leistungsverzeichnis bei einer Teilleistung eine Bezeichnung für ein bestimmtes Fabrikat mit dem Zusatz „oder gleichwertiger Art“ verwendet worden, und fehlt die für das Angebot geforderte Bieterangabe, gilt das im Leistungsverzeichnis genannte Fabrikat als vereinbart.
- 1.3 Bei Widersprüchen zwischen Leistungsverzeichnis und Zeichnungen geht das Leistungsverzeichnis vor.

### **2. Wahlpositionen, Bedarfspositionen**

Sind im Leistungsverzeichnis für die wahlweise Ausführung einer Leistung Wahlpositionen (Alternativpositionen) oder für die Ausführung einer nur im Bedarfsfall erforderlichen Leistung Bedarfspositionen (Eventualpositionen) vorgesehen, ist der Auftragnehmer verpflichtet, die in diesen Positionen beschriebenen Leistungen nach Aufforderung durch den Auftraggeber auszuführen. Die Entscheidung über die Ausführung von Wahlpositionen trifft der Auftraggeber in der Regel bei Auftragserteilung, über die Ausführung von Bedarfspositionen nach Auftragserteilung.

### **3. Technische Regelwerke**

- 3.1 In den Verdingungsunterlagen genannte technische Regelwerke sind zusätzliche Technische Vertragsbedingungen im Sinne von § 1 Abs. 2 Nr.4 VOB/B.
- 3.2 Die in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen und den übrigen Verdingungsunterlagen genannten DIN-Normen sind in der 3 Monate vor dem Eröffnungs-/Einreichungstermin gültigen Fassung maßgebend.

#### **4. Preisermittlungen**

- 4.1 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die Preisermittlung für die vertragliche Leistung dem Auftraggeber verschlossen zur Aufbewahrung zu übergeben. Der Auftraggeber darf die Preisermittlung bei Vereinbarung neuer Preise oder sonstigen vertraglichen Ansprüchen öffnen und einsehen, nachdem der Auftragnehmer davon rechtzeitig verständigt und ihm freigestellt wurde, bei der Einsichtnahme anwesend zu sein. Die Preisermittlung wird danach wieder verschlossen. Die Preisermittlung wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben.
- 4.2 Sind nach § 2 Nummern 3, 5, 6, 7 oder 8 Abs. 2 Preise zu vereinbaren, hat der Auftragnehmer auf Verlangen seine Preisermittlungen für diese Preise und für die vertragliche Leistung vorzulegen sowie die erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

#### **5. Vergütung bei Nebenangeboten**

Ist der Auftrag auf ein Nebenangebot erteilt worden, dann sind mit der vereinbarten Vergütung alle von dem Nebenangebot beeinflussten Leistungen abgegolten, die zur vollständigen Ausführung der vertraglichen Leistung erforderlich werden.

6. entfällt

#### **7. Änderung des Mengensatzes bei Stundenlohnarbeiten**

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

#### **8. Ausführungsunterlagen**

- 8.1 Der Auftragnehmer hat - entsprechend dem Baufortschritt - dem Auftraggeber den Zeitpunkt, zu dem er die nach dem Vertrag vom Auftraggeber zu liefernden Unterlagen benötigt, möglichst frühzeitig anzugeben, damit die Übergabe durch den Auftraggeber rechtzeitig erfolgen kann.
- 8.2 Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

#### **9. Veröffentlichungen, Vervielfältigungen**

- 9.1 Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers vornehmen.
- 9.2 Der Auftraggeber darf die vom Auftragnehmer beschafften Ausführungsunterlagen für die Durchführung der Leistung und ihre Erhaltung vervielfältigen und verwenden, für andere Zwecke nur mit Zustimmung des Auftragnehmers.

#### **10. Baustelle, Baubereich**

Die Bezeichnung „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

- 10.1 Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.
- 10.2 Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

#### **11. Bautagesberichte**

Auf Anforderung hat der Auftragnehmer Bautagesberichte zu führen und dem Auftraggeber täglich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftraggebers von Bedeutung sein können.

#### **12. Baustellenräumung**

Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Lagerplätze, Arbeitsplätze und Zufahrtswege sind dem früheren Zustand entsprechend instand zu setzen, sofern nichts anderes vereinbart ist.

#### **13. Werbung**

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

#### **14. Anlagen im Baubereich**

Sind bestehende Anlagen zu ändern oder zu beseitigen, so hat der Auftragnehmer die Zustimmung des Auftraggebers einzuholen; daneben hat der Auftragnehmer den Eigentümer bzw. den Besitzer der Anlage rechtzeitig von dem Zeitpunkt der Änderung oder Beseitigung zu verständigen.

#### **15. Umweltschutz**

Zum Schutz der Nutzer und Anwohner sowie der Umwelt, der Landschaft und der Gewässer hat der Auftragnehmer die durch die Arbeiten hervorgerufenen Beeinträchtigungen auf das unvermeidliche Maß einzuschränken. Behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter wegen der Auswirkungen der Arbeiten

hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

## **16. Nachunternehmer ( § 4 Nr. 8 )**

- 16.1 Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Er hat die Nachunternehmer bei Anforderung eines Angebotes davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt. Er darf den Nachunternehmern keine ungünstigeren Bedingungen - insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und der Sicherheitsleistungen - auferlegen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart sind. Auf Verlangen des Auftraggebers hat er dies nachzuweisen.
- 16.2 Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen, sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers schriftlich bekannt zu geben. Beabsichtigt der Auftragnehmer, Leistungen zu übertragen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, hat er vorher die schriftliche Zustimmung gemäß § 4 Nr. 8 Abs. 1 Satz 2 einzuholen.
- 16.3 Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass der Nachunternehmer die ihm übertragenen Leistungen nicht weitergibt, es sei denn, der Auftraggeber hat zuvor schriftlich zugestimmt. Nr. 16.1 und 16.2 gelten entsprechend.

## **17. Kündigung aus wichtigem Grund ( § 8 )**

Der Auftraggeber ist berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Auftragnehmer

- gegen seine Verpflichtungen aus § 4 Nr. 8 verstößt,
- Personen, die auf Seiten des Auftraggebers mit der Vorbereitung, dem Abschluss oder der Durchführung des Vertrages befasst sind oder ihnen nahestehenden Personen Vorteile anbietet, verspricht oder gewährt. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Dabei ist es gleichgültig, ob die Vorteile den vorgenannten Personen oder in ihrem Interesse einem Dritten angeboten, versprochen oder gewährt werden. In diesen Fällen gilt § 8 Nummern 3, 5, 6 und 7 entsprechend.

## **18. Vertragsstrafe bei Wettbewerbsbeschränkung**

- 18.1 Wenn der Auftragnehmer aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen hat, die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, hat er 15 v. H. der Auftragssumme an den Auftraggeber zu zahlen, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere solche aus § 8 Nr. 4, bleiben unberührt.
- 18.2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen sind insbesondere wettbewerbswidrige Verhandlungen und Verabredungen mit anderen Bietern über
- Abgabe oder Nichtabgabe von Angeboten,
  - die zu fordernden Preise,
  - Bindungen sonstiger Entgelte,
  - Gewinnaufschläge
  - Verarbeitungsspannen und andere Preisbestandteile,
  - Zahlungs-, Lieferungs- und andere Bedingungen, soweit sie unmittelbar den Preis beeinflussen,
  - Entrichtung von Ausfallentschädigungen oder Abstandszahlungen,
  - Gewinnbeteiligung oder andere Abgaben,
- sowie Empfehlungen, es sei denn, dass sie nach Regelungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB - zulässig sind. Solchen Handlungen des Auftragnehmers selbst stehen Handlungen von Personen gleich, die von ihm beauftragt oder für ihn tätig sind. Liegen ausreichende tatsächliche Anhaltspunkte vor, die den Verdacht auf eine strafbare Handlung im Zusammenhang mit der Vergabe begründen (zum Beispiel Bestechung, Betrug), wird der Auftrag gekündigt und unverzüglich Strafanzeige erstattet. Der Auftragnehmer oder Bieter haftet für dadurch entstandene Schäden.

## **19. Mitteilung von Bauunfällen**

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschaden entstanden ist, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

## **20. Abnahme ( § 12 )**

- 20.1 Eine förmliche Abnahme wird seitens des Auftraggebers verlangt. Der Auftragnehmer hat die Abnahme, ggf. auch Teilabnahme (§ 12 Nr. 2), rechtzeitig schriftlich zu beantragen.
- 20.2 Der Auftragnehmer hat bei der Abnahme mitzuwirken und die erforderlichen Arbeitskräfte und Messgeräte zu stellen.

## **21. Abrechnung ( § 14 )**

- 21.1 Sind für die Abrechnung Feststellungen auf der Baustelle notwendig, sind sie gemeinsam vorzunehmen; der

Auftragnehmer hat sie rechtzeitig zu beantragen. Die Beteiligung des Auftraggebers an der Ermittlung des Leistungsumfanges gilt nicht als Anerkenntnis.

- 21.2 Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmassunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.
- 21.3 In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmassblättern müssen folgende Angaben gemacht werden:
  - Auftragnehmer
  - Auftraggeber
  - Nummer des Aufmassblattes
  - Bezeichnung der Bauleistung
  - Ordnungszahl ( OZ )Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmassblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.
- 21.4 Die Originale der Aufmassblätter, Wiegescheine und ähnliche Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.
- 21.5 Bei Aufmass und Abrechnung sind Längen und Flächen auf zwei Stellen nach dem Komma, Rauminhalte und Gewichte auf drei Stellen nach dem Komma zu runden. Geldbeträge sind auf zwei Stellen nach dem Komma zu runden.
- 21.6 Für fertig gestellte Teile der Leistung oder Teilleistungen hat der Auftragnehmer - unabhängig von den Aufstellungen nach § 16 Nr. 1 Abs. 2 - endgültige Mengenberechnungen aufgrund von Zeichnungen oder gemeinsamen Feststellungen vorzulegen.
- 21.7 Für die Abrechnung mit DV-Anlagen gelten die Bestimmungen des Auftraggebers.

## **22. Preisnachlässe**

Soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, wird ein als v.H. - Satz angebotener Preisnachlass bei der Abrechnung und den Zahlungen von den Einheits- und Pauschalpreisen abgezogen, auch von denen der Nachträge, deren Preise auf der Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. Dies gilt auch, wenn der Preisnachlass auf die Angebots- und Auftragssumme bezogen ist. Änderungssätze bei vereinbarter Lohngleitklausel sowie Erstattungsbeträge bei vereinbarter Stoffpreisgleitklausel werden durch den Preisnachlass nicht verringert.

## **23. Rechnungen**

- 23.1 Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen; die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.
- 23.2 In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Positionen) und der Bezeichnung - ggf. abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen.
- 23.3 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreis) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt, wenn sich aus den Umständen nichts anderes ergibt. Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, gilt der bei Fristablauf maßgebende Steuersatz.
- 23.4 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

## **24. Stundenlohnarbeiten ( § 15 )**

- 24.1 Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Nr. 3
  - das Datum
  - die Bezeichnung der Baustelle
  - die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle
  - die Art der Leistung,
  - die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
  - die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
  - die Gerätekenngößen enthalten.Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Bescheinigung des Auftraggebers auf dem Stundenlohnzettel begründet keinen Vergütungsanspruch. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.
- 24.2 Sind Stundenlohnarbeiten mit anderen Leistungen verbunden, so sind keine getrennten Rechnungen aufzustellen.

## **25. Zahlungen ( § 16 )**

- 25.1 Alle Zahlungen werden bargeldlos in EURO geleistet.
- 25.2 Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag der Hingabe oder Absendung des Auftrages

- an die Post oder Geldanstalt.
- 25.3 Abschlagszahlungen werden auf Antrag angewiesen. Als vertragsgemäß erbracht gilt eine Leistung, die durch eine prüfbare Aufstellung nachgewiesen wird.
- 25.4 Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft (federführendes Mitglied) oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.
- 26. Überzahlungen**
- 26.1 Bei Rückforderungen des Auftraggebers aus Überzahlungen (§§ 812 ff. BGB) kann sich der Auftragnehmer nicht auf Wegfall der Bereicherung (§ 818 Abs. 3 BGB) berufen.
- 26.2 Im Falle einer Überzahlung hat der Auftragnehmer den zu erstattenden Betrag vom Empfang der Zahlung an mit vier v.H. für das Jahr zu verzinsen, es sei denn, es werden höhere oder geringere gezogene Nutzungen nachgewiesen.
- 27. Abtretung**
- 27.1 Forderungen des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber können nicht abgetreten werden.
- 28. Sicherheitsleistungen (§ 17 )**
- 28.1 Die Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung erstreckt sich auf die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die vertragsmäßige Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung. Die Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung erstreckt sich vor Abnahme auch auf Mängel und Schadenersatz, sowie die Erstattung von Überzahlungen einschließlich der Zinsen.
- 28.2 Die Sicherheit für Mängelansprüche erstreckt sich nach der Abnahme auf die Erfüllung der Ansprüche aus Mängelansprüche und Schadenersatz, sowie die Erstattung von Überzahlungen einschließlich der Zinsen.
- 29. Bürgschaften**
- 29.1 Die Bürgschaft ist von einem in den Europäischen Gemeinschaften zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer zu stellen.
- 29.2 Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:
- „Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht“.
  - Auf die Einreden der Anfechtung und der Aufrechnung, sowie der Vorklage gemäß § 770, 771 BGB wird verzichtet.
  - Der Verzicht auf die Einrede der Aufrechenbarkeit nach § 770 (2) BGB gilt nicht für den Fall, dass die Gegenforderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
  - Die Bürgschaft ist unbefristet, sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
  - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle.
- 29.3 Die Bürgschaft ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in nur einer Urkunde zu stellen.
- 29.4 Die Urkunde über die Vertragserfüllungsbürgschaft wird nach vorbehaltloser Annahme der Schlusszahlung zurückgegeben, wenn der Auftragnehmer
- die Leistung vertragsgemäß erfüllt hat,
  - etwaige erhobene Ansprüche (einschließlich Ansprüche Dritter) befriedigt hat und
  - eine vereinbarte Sicherheit für Mängelansprüche geleistet hat.
- 29.5 Die Urkunde über die Bürgschaft für Mängelansprüche wird zurückgegeben, wenn die Verjährungsfristen für Mängelansprüche abgelaufen und die bis dahin erhobenen Ansprüche erfüllt sind.
- 29.6 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 29.7 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.
- 30. Verträge mit ausländischen Auftragnehmern**
- Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 31. Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers**
- Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Angaben über Erfüllungsort und Gerichtsstand gelten nur dann, wenn sie vom Auftraggeber ausdrücklich und schriftlich angenommen sind.
- 32. Vertragsänderungen**
- Jede Änderung des Vertrages bedarf der Schriftform.

## **Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Bauleistungen mit Anpassungen für die Stadt Solingen**

### **1. Mitteilung von Unklarheiten in den Verdingungsunterlagen bzw. in den Vordersätzen**

Enthalten die Verdingungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter unverzüglich den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich, auch per Fax oder elektronisch darauf hinzuweisen. Die Hinweispflicht gilt auch, wenn beim Vergleich von korrespondierenden Positionen Zweifel an der Richtigkeit der Vordersätze (Mengenangaben) aufkommen. Die Stadt Solingen behält sich vor, Angebote auszuschließen die von der Norm abweichende Einheitspreise bei erkennbar zweifelhaften Vordersätzen beinhalten.

### **2. Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen**

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

### **3. Angebot**

3.1 Für das Angebot sind die vom Auftraggeber übersandten Vordrucke zu verwenden. Die Verwendung selbst gefertigter Vervielfältigungen, Abschriften und Kurzfassungen ist - ausgenommen beim Leistungsverzeichnis - unzulässig.

3.2 Anstelle des vom Auftraggebers übersandten Leistungsverzeichnisses können selbst gefertigte Abschriften oder Kurzfassungen verwendet werden, wenn der Bieter den vom Auftraggeber verfassten Wortlaut des Leistungsverzeichnisses als allein verbindlich anerkennt. Kurzfassungen müssen die Ordnungszahlen (Positionen) des vom Auftraggeber übersandten Leistungsverzeichnisses vollzählig, in der gleichen Reihenfolge und mit den gleichen Nummern enthalten; sie müssen für jede Teilleistung nacheinander die Ordnungszahl, die Menge, die Einheit, den Einheitspreis und den Gesamtbetrag, darüber hinaus den jeweiligen Kurztext, sowie die dem Leistungsverzeichnis entsprechenden Zwischensummen der Leistungsabschnitte, die Angebotssumme und alle vom Auftraggeber geforderten Textergänzungen enthalten. Angebote, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, können ausgeschlossen werden. Die Kurzfassung ist zusammen mit dem vom Auftraggeber übersandten Leistungsverzeichnis Bestandteil des Angebotes. Der Bieter ist verpflichtet, auf Aufforderung des Auftraggebers vor Auftragserteilung ein vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis nachzureichen.

3.3 Das Angebot muss vollständig sein; unvollständige Angebote können ausgeschlossen werden. Das Angebot muss die Preise und die in den Verdingungsunterlagen geforderten Erklärungen und Angaben enthalten. Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Änderungen an den Verdingungsunterlagen sind unzulässig. Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein. Stimmt der Gesamtbetrag einer Ordnungszahl (Positionen) nicht mit dem Einheitspreis überein, ist für die Wertung der Einheitspreis maßgebend.

3.4 Alle Preise sind in EURO, Bruchteile in vollen Cent anzugeben. Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen, wenn sich aus den Umständen nichts anderes ergibt.

3.5 Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwerten, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

3.6 Wenn den Verdingungsunterlagen Formblätter zur Preisgliederung beigelegt sind, hat der Bieter die seiner Kalkulationsmethode entsprechenden Formblätter ausgefüllt mit seinem Angebot abzugeben. Die Nichtabgabe der ausgefüllten Formblätter kann dazu führen, dass das Angebot nicht berücksichtigt wird.

3.7 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Es muss unterzeichnet sein.

3.8 Sofern digitale Angebote zugelassen sind, müssen diese an die vorher festgelegte Stelle gesandt werden. Auf anderem elektronischen Wege übermittelte Angebote, wie Fernschreiben, Telegramm, Telebrief und Telefax, sind nicht zugelassen.

3.9 Soweit Preisnachlässe ohne Bedingungen gewährt werden, sind diese an der im Angebotsschreiben



bezeichneten Stelle anzuführen; anderenfalls dürfen sie bei der Wertung nicht berücksichtigt werden. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebots und werden im Falle der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

#### **4. Nebenangebote**

4.1 Nebenangebote müssen auf besonderer Anlage gemacht und als solche deutlich gekennzeichnet sein. Die Anzahl der Nebenangebote ist an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle einzutragen.

4.2 Der Bieter hat die Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind. Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in allgemeinen technischen Vertragsbedingungen oder in den Verdingungsunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote, die in technischer Hinsicht von der Leistungsbeschreibung abweichen, sind auch ohne Abgabe eines Hauptangebotes zugelassen. Andere Nebenangebote (z.B. abweichende Zahlungsbedingungen, Preisvorbehalte) sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

4.4 Nebenangebote sind, soweit die Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.5 Der Auftraggeber behält sich vor, Nebenangebote, die den Nummern 4.1 - 4.4 nicht entsprechen, von der Wertung auszuschließen.

4.6 Vorschläge die dem Umweltschutzgedanken verstärkt Rechnung tragen (z.B. Produkte / Leistungen mit einer positiven Ökobilanz) sind als zulässiges Nebenangebot erwünscht.

#### **5 Bietergemeinschaften**

5.1 Bietergemeinschaften, die sich im Auftragsfall zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen wollen, haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung abzugeben,

- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- die die Verpflichtung enthält, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

5.2 Beim Nichtoffenen Verfahren und bei Beschränkter Ausschreibung behält sich der Auftraggeber vor, Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus angeforderten Unternehmen gebildet haben nicht zuzulassen.

#### **6. Nachunternehmer**

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Leistungen angeben.

#### **7. Eignungsnachweis**

Auf Verlangen hat der Bieter eine Bescheinigung der Berufsgenossenschaft vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträger vorzulegen.

## **Vereinbarungen zur Umsetzung des Tariftreue und Vergabegesetzes NRW (TVgG NRW)**

Sofern der hier ausgeschriebene Vertrag Bau- oder Dienstleistungen enthält, fällt er unter die Regelungen des TVgG NRW. Demnach sind an diesen Auftrag folgende Anforderungen an die Arbeitsbedingungen bei der Auftragsausführung stellen.

(1) Bei öffentlichen Aufträgen für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich

1. eines nach dem Tarifvertragsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages,
2. eines nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes vom 20. April 2009 (BGBl. I S. 799) in der jeweils geltenden Fassung für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages oder
3. einer nach den §§ 7, 7a oder 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Februar 1995 (BGBl. I S. 158) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Rechtsverordnung unterfällt,

muss das beauftragte Unternehmen bei der Ausführung des Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähren, die in dem Tarifvertrag oder der Rechtsverordnung verbindlich vorgegeben werden.

(2) ...

(3) Darüber hinaus muss bei allen anderen öffentlichen Aufträgen im Sinne des § 1 Absatz 2 das beauftragte Unternehmen bei der Ausführung der Leistung wenigstens ein Entgelt zahlen, das den Vorgaben des Mindestlohngesetzes vom 11. August 2014 (BGBl. I S. 1348) in der jeweils geltenden Fassung entspricht. Satz 1 gilt nur, sofern die ausgeschriebene Leistung im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland erbracht wird.

(4) Die in Absatz 1 bis 3 auferlegten Pflichten gelten entsprechend für sämtliche Nachunternehmen des beauftragten Unternehmens. Das beauftragte Unternehmen stellt sicher, dass die Nachunternehmen die in Absatz 1 bis 3 auferlegten Pflichten ebenfalls einhalten.

(5) Öffentliche Auftraggeber sind berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der in Absatz 1 bis 4 auferlegten Pflichten zu überprüfen.

(6) ...

7) ...

8) Erfüllt die Vergabe eines öffentlichen Auftrages die Voraussetzungen von mehr als einer der vorne getroffenen Regelungen, so gilt die für die Beschäftigten jeweils günstigste Regelung.

### **Vertragsstrafe bei Verstoß gegen die Vereinbarungen zur Entlohnung**

Für jeden schuldhaften Verstoß gegen die Verpflichtungen aus der oben stehenden Verpflichtung wird eine Vertragsstrafe in Höhe von einem Prozent, bei mehreren Verstößen bis zu fünf Prozent des Auftragswertes (netto) vereinbart. Der Auftragnehmer ist zur Zahlung dieser Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass ein entsprechender Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer oder von einem Verleiher von Arbeitskräften begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei

Beauftragung des Nachunternehmers und des Verleihers von Arbeitskräften nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste.

Die schuldhafte Nichterfüllung der Verpflichtungen durch den Auftragnehmer, durch seine Nachunternehmer und die Verleiher von Arbeitskräften berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung Vertrages.

## **Kontrollen**

Der Auftraggeber ist berechtigt Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung der dem Auftragnehmer sowie den Nachunternehmern und den Verleihern von Arbeitskräften auf Grund dieses Gesetzes auferlegten Verpflichtungen zu überprüfen. Er darf sich zu diesem Zweck die Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern, Abgaben und Beiträgen sowie die abgeschlossenen Verträge in anonymisierter Form vorlegen lassen, diese prüfen und hierzu Auskünfte verlangen. Der Auftragnehmer sowie die Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften haben ihre jeweiligen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen. Der Auftragnehmer hat der Stadt Solingen ein entsprechendes Auskunfts- und Prüfrecht von Nachunternehmern und von Verleihern von Arbeitskräften einräumen zu lassen.

Der Auftragnehmer hat vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben des § 4 TVgG bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber binnen einer Woche ab Anforderung vorzulegen und zu erläutern. Der Auftragnehmer hat die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften vertraglich sicherzustellen.

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ausschreibung

20.05.2026

Verfahren: V26/23-2/140 - Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren, Neubau Feuer- und Rettungswache II, Saturnstr. 7, 42697 Solingen

---

## SKONTO

Skonto zugelassen	Ja
Zahlungsziel (falls zugelassen)	14 Tag(e)
Skonto	_____ %

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

### Vertragliche Regelungen 1

PROJEKT: Neubau Feuer- und Rettungswache II  
Saturnstraße 7  
42697 Solingen

für:  
018.2 Metallrahmentüren, -aussen + -innen, Stahlblechtüren, Holztüren

## Vertragliche Regelungen 2

Projekt: Neubau  
Feuer- und Rettungswache II  
Saturnstraße 7  
42697 Solingen

Bauherr: Stadt Solingen  
Gebäudemanagement

Bonner Str. 100  
42697 Solingen

## Vertragliche Regelungen 3

- A. Verwendete Abkürzungen
- A.1 Allgemeine Beschreibung der Leistung
- A.2 Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichniss
- A.3 ATV "Allgemeine Regelungen für die Bauarbeiten jeder Art"-  
DIN18299
- A.4 Gliederung einer Schlußrechnung
- A.5 Ausführungsunterlagen
- A.6 ZTV SiGeKo
- A.7 Anforderungen an die Konstruktion
- B. Leistungsverzeichnis

#### Vertragliche Regelungen 4

AG = Auftraggeber  
AN = Auftragnehmer  
ARC= Architekt  
FW= Feuerwehr  
ATV= Allgemeine Technische Vertragsbedingungen  
BE= Baustelleneinrichtung  
BG Bau = Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft  
DepV= Deponieverordnung  
DIN= Deutsche Industrienorm  
EfbV = Entsorgungsfachbetriebeverordnung  
EG= Erdgeschoss  
ELT= Elektroinstallation  
EP=Einheitspreis  
HLS= Heizung-Lüftung-Sanitär  
LAGA = Länderarbeitsgemeinschaft Abfall  
LOG= Logistiker  
LV= Leistungsverzeichnis  
OÜ= Objektüberwachung des AG  
RTP= Rahmenterminplan  
SiGeKo= Sicherheits- und Gesundheitskoordinator  
TGA= Technische Gebäudeausstattung  
üNN= über Normal-Null (in m)  
UVV= Unfallverhütungsvorschriften  
VOB= Verdingungsordnung für Bauleistungen  
ZTV= Zusätzliche technische Vertragsbedingungen  
ZVB= Zusätzliche Vertragsbedingungen

#### Vertragliche Regelungen 5

##### 1.1 Allgemeines

Die Stadt Solingen beabsichtigt die Feuerwache II in Solingen-Ohligs auf dem bestehenden Grundstück zu modernisieren. Die Erneuerung der Feuer- und Rettungswache II soll am Standort grundsätzlich unter weitgehend vollständigen Feuerwehrbetrieb umgesetzt werden. Dadurch wird die Durchführung der Arbeiten in 2 Bauabschnitten notwendig.

Das Grundstück hat eine Gesamtgröße von 5.863 m<sup>2</sup>. Zukünftig soll eine Fläche von insgesamt 5.525 m<sup>2</sup> durch Dach- und Hofflächen bzw. Parkplätzen versiegelt werden.

Die zukünftige Entwässerung der Grundstücksflächen erfolgt in den Mischwasserkanal in der Pfeilstraße. Zur Gewährleistung der Vorflut wird im ersten Bauabschnitt die erstellte Entwässerung provisorisch zur Brunnenstraße hin in den dort vorhandenen Mischwasserkanal eingeleitet.

## 1.2 Lage der Baustelle

Die Feuer- und Rettungswache II befindet sich im Stadtteil Ohligs der Stadt Solingen. Die Wache liegt in Mitten eines Wohngebietes, mit einer naheliegenden Schule und Spielplätzen. Daher besteht im Umfeld ein hoher Parkdruck durch Anliegerverkehr.

Zu erreichen ist die Baustelle von der Bundesautobahn A3 kommend, Abfahrt 20 "Solingen", der Bundesstraße 229 in Richtung Solingen folgend und anschließend der Bonner Straße in Richtung Solingen-Ohligs. Von dort ist der Hackhauser Straße, der Kamper Straße und der Merscheider Straße zu folgen, bis im Kreuzungsbereich in die Brunnerstraße eingebogen werden kann. Unmittelbar hinter der Kreuzung Brunnerstraße/Saturstraße liegt die Feuer- und Rettungswache auf der rechten Seite.

Im 2. Bauabschnitt ist das Baufeld ausschließlich über die Brunnenstraße zu erreichen.

## 1.3 Beschreibung der Arbeiten

Die Feuer und Rettungswache (FuRW) II in Solingen wird in zwei Bauabschnitten hergestellt. Der 1. Bauabschnitt ist bereits fertiggestellt und wird für den Feuerwachenbetrieb genutzt. Die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt haben im Dezember 2025 mit dem Abbruch des Bestandsgebäudes an der Brunnenstraße begonnen.

## 1.4 Besonderheiten und Erschwernisse

Alle Arbeiten sind unter laufendem Betrieb der Feuerwehr- und Rettungswache auszuführen. Vor Baubeginn hat sich der AN mit der AG-Bauleitung und dem zuständigen Wachabteilungsleiter der Feuer- und Rettungswache II über die zeitliche und räumliche Koordinierung während der Bauphase und über das Verhalten im Einsatzfall auszutauschen. Es darf keine Behinderung von Einsatzfahrzeugen durch den Baustellenverkehr erfolgen. Bevorzugte Anfahrtswege für den Baustellenverkehr sind abzustimmen, damit nach Möglichkeit kein Begegnungsverkehr zwischen Großfahrzeugen erfolgen muss.

Die Baustelle befindet sich in einem Wohngebiet. Entsprechender Schutz gegen Baulärm ist einzuhalten.

Zusätzlich finden zum Zeitpunkt der Bauausführung auch Hochbauaktivitäten und die dazu erforderlichen Erdarbeiten statt. Auch hier ist eine räumliche und zeitliche Koordinierung gemeinsam mit der AG-Bauleitung und mit dem ausführenden Unternehmen vorzunehmen, damit ein behinderungsfreies Arbeiten erfolgen kann.

Der Bieter hat sich genaustens mit der Örtlichkeit vertraut zu machen.

## 2. Allgemeine Vorbemerkungen

## 2.1 Bekanntgabe der Teilnehmer (AN)

Nach Auftragserteilung benennt der AN den für die Durchführung der Maßnahme zuständigen Mitarbeiter, für die technische und kaufmännische Abwicklung, sowie den verantwortlichen Bauleiter vor Ort und deren jeweilige Stellvertreter.

## 2.2 Baustelleneinrichtung

Für die Lagerung von Baustoffen und Geräten aller Art dürfen nur die vom AG angewiesenen Flächen benutzt werden (Logistikplan Anlage 20251110\_Baulogistik). Verkehrswege innerhalb und außerhalb der Liegenschaft dürfen keinesfalls, auch nicht vorübergehend, zur Lagerung benutzt werden.

Alle dem Auftragnehmer zur Benutzung zur Verfügung gestellten Zu- und Abfahrtsstraßen innerhalb der Liegenschaft sind wie auch die öffentlichen Verkehrsflächen während der Bauzeit laufend sauber zu halten und täglich sowie bei Bedarf, insbesondere bei Transporten, zu reinigen.

Den diesbezüglichen Anordnungen der örtlichen Bauüberwachung der Baulogistik ist Folge zu leisten.

Die Flächen der Baustelleneinrichtungen werden durch weitere AN genutzt. Die Auftragnehmer haben die Baustelleneinrichtung in Abstimmung mit der Objektüberwachung zu errichten.

## 2.3 Bemusterungen

Bemusterungen sind mit dem AG nach Absprache vor Ausführungsbeginn durchzuführen.

Der AN hat die Bemusterungen derart früh anzumelden, dass absehbare Lieferzeiten/Herstellungszeiten nicht zu einer Verzögerung des Baufortschritts führen.

Über durchgeführte Bemusterungen ist vom AN ein eigenständiges Bemusterungsprotokoll, welches alle getroffenen Absprachen beinhaltet, zu erstellen und dem AG zur Freigabe zu übersenden.

## 2.4 Hinweise zur Ausführung

Bauleitung:

Der AN hat hierzu einen voll unterrichteten und verantwortlichen Bauleiter zu benennen und zu entsenden. Der Bauleiter muss mit allen Vollmachten ausgestattet sein, die notwendig sind, um die Bauarbeiten reibungslos abzuwickeln und alle Anordnungen des Auftraggebers oder dessen Beauftragten entgegenzunehmen und zur Ausführung zu bringen.

Er hat für die Dauer der Bauarbeiten ständig während der Arbeitszeit erreichbar zu sein. Bei zeitweiser Verhinderung muss ein bevollmächtigter Stellvertreter, der ausreichende fachliche Kenntnisse besitzt, zur Verfügung stehen.



#### Teilnahme an Baubesprechungen:

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, während der gesamten Dauer seines Ausführungszeitraums an den vom Auftraggeber einberufenen Baubesprechungen teilzunehmen. Die Baubesprechungen finden i.d.R einmal wöchentlich auf der Baustelle statt. Dem AN steht es frei, in Präsenz oder online teilzunehmen. Der zeitliche Aufwand für die Teilnahme an Baubesprechungen ist in den Einheitspreisen des Bauvertrages einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Die Baubesprechungen dienen der Abstimmung, Überwachung des Baufortschritts und der Klärung technischer oder organisatorischer Fragen.

Der Auftragnehmer stellt sicher, dass ein bevollmächtigter Vertreter mit ausreichend Fachkenntnis und Entscheidungsbefugnis an Baubesprechungen teilnimmt. Der Auftraggeber behält sich vor, Vertreter abzulehnen, wenn sich in drei Baubesprechungen gezeigt hat, dass die Fachkunde des bevollmächtigten Vertreters nicht ausreichend ist.

Die Termine der Baubesprechung werden spätestens 2 Wochen vor dem ersten Termin von der Bauüberwachung bekanntgegeben

Sämtliche in den Besprechungen getroffenen Vereinbarungen werden von der Objektüberwachung schriftlich protokolliert und sind verbindlich, sofern nicht innerhalb von 4 Tagen nach Zugang des Protokolls beim Auftragnehmer per E-Mail, durch den Auftragnehmer in Textform widersprochen wird.

#### Koordination:

Die notwendige Koordinierung mit anderen Gewerken ist zu beachten. Daher kann eine durchgehende Erbringung der Leistung während der ausgewiesenen Bauphase nicht erwartet werden.

Die Teilnahme am Bauanlaufgespräch ist obligatorisch und Teil der Nebenleistungen. Die Vergabeunterlagen sind vorbereitend auf das Bauanlaufgespräch je Position zu prüfen. Im Bauanlaufgespräch hat der AN das LV und die bereitgestellten Planunterlagen in Papierform oder digital mitzubringen. Die Abläufe und Hinweise zu den technischen Details sind verbal darzustellen. Im Bauanlaufgespräch sind der Bauleiter und eventuelle Nachunternehmer zu nennen.

Der AN hat auf Basis der im Bauanlaufgespräch genannten Ausführungsfristen einen detaillierten Terminplan für seine Leistungen zu erstellen bis innerhalb einer Woche nach dem Gespräch vorzulegen. Dieser soll die tägliche Mannschaftsstärke und den Geräteeinsatz nachvollziehbar darstellen, um den zeitgerechten Bauablauf kontrollieren zu können.

Die Bauzeitenpläne sind digital im PDF-Format vorzulegen. Der AG übernimmt mit seiner Anerkennung keinerlei Gewähr für die Zweckmäßigkeit des Bauzeitenplanes und Geräteeinsatzes.

#### Verkehrssicherung:

Die Arbeiten sind unter Aufrechterhaltung des Verkehrs durchzuführen. Für die Dauer der Ausführungsfrist sind alle notwendigen Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Verkehrsregelung in den Baustellenbereichen (Zufahrten etc.) und soweit erforderlich, an den anliegenden Straßen gem. Richtlinien für die Sicherung von

Arbeitsstellen an Straßen und der "Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen", zu treffen.

Nach der Zuschlagserteilung hat der AN eine verkehrsrechtliche Genehmigung bei der zuständigen Behörde einzuholen. Erst nach Erteilung der Genehmigung und Vorlage der Anordnung der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen darf mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Der AN hat die Ver- und Entsorgung der Baustelle ohne zusätzliche Behinderung des öffentlichen Verkehrs sowie der Anlieger in seiner Verantwortung zu regeln.

Sämtliche für die eigenen Ausführungen zu öffnenden Baugruben, Schachtbauwerke, Durchbrüche und dergleichen sind unmittelbar für oder nach den Ausführungen abzudecken, zu schließen oder mit einer festen Absturzsicherung (Absperrschranken,  $h \geq 1,0m$ ) gemäß den Unfallverhütungsvorschriften und "Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen" (RSA 95) zu umschließen. Absperrbänder oder dergleichen sind nicht zulässig. Diese Verkehrssicherungsmaßnahme ist gem. VOB eine Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Der AN kann sich bei etwaiger Verletzung der ihm übertragenen Verkehrssicherungspflicht nicht auf die Bauüberwachung durch den AG und seine Mitarbeiter berufen.

#### Sicherheitskoordination:

Für die Baustelle gilt die Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (Baustellenverordnung).

Für die Baumaßnahme ist ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) bestellt. Den Anweisungen des SiGeKo ist Folge zu leisten.

Der Sicherheitsplan wird auf der Baustelle ausgehängt. Des Weiteren wird der SiGeKo die Anwendung der allgemeinen Grundsätze des § 4 ArbSchG koordinieren und darauf achten, dass die Arbeitgeber und die Unternehmer ohne Beschäftigte ihre Pflichten nach dieser Verordnung erfüllen und der Sicherheits- und Gesundheitsplan bei erheblichen Änderungen angepasst wird. Ferner gehört zu seinen Aufgaben, die Zusammenarbeit der Arbeitgeber zu organisieren und zu überwachen, ob die Arbeitgeber die Arbeitsverfahren ordnungsgemäß anwenden.

#### Sauberkeit auf der Baustelle:

Der AN gewährleistet, dass die Baustelle ständig in einem aufgeräumten Zustand gehalten wird und die von ihm genutzten Verkehrsflächen und der angrenzende Verkehrsraum im Bereich der Baumaßnahme, welcher durch die Baumaßnahme verschmutzt wird, ständig gereinigt werden (siehe auch StrWG NRW, § 17).

Die Kosten hierfür sind in die jeweiligen Positionen für die Baustelleneinrichtung einzurechnen.  
Schäden an vorhandenen Bauteilen, die durch den AN verursacht werden, sind vom AN unentgeltlich zu beseitigen.

Bautageberichte:

Bautagesberichte sind täglich mit folgenden Angaben zu führen:

- Wetter/ Temperatur
- Personal, Maschinen/ Geräte
- Ausgeführte Arbeiten, Angelieferte Materialien
- Anweisungen und Vereinbarungen mit dem AG und Nachunternehmer
- Stundenlohnarbeiten
- Besondere Vorkommnisse
- Behinderungen

Abnahme:

Nach dem Ende der Bauarbeiten erfolgt eine förmliche Abnahme nach VOB durch den Auftraggeber. Hierüber wird ein Abnahmeprotokoll erstellt.  
Festgestellte Mängel hat der AN umgehend und ohne Vergütung zu beseitigen.

Sonstiges:

Die Bauarbeiten sind grundsätzlich so auszuführen, dass der laufende Betrieb in den angrenzenden Gebäuden sowie auf den Verkehrsflächen der Liegenschaft nicht beeinträchtigt wird. Zufahrten und Zugänge zu allen Gebäuden sind ständig freizuhalten.  
Lärm- und Staubentwicklung sind auf ein Minimum zu beschränken. Die entsprechenden Verordnungen sind zu beachten. Aus diesem Anlass geltend gemachte Ansprüche Dritter sind vom AN zu regeln.

## 2.5 Abrechnung

Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss- oder Schlussrechnungen zu bezeichnen, die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durchlaufend zu nummerieren.

In jeder Rechnung sind die Teilleistungen in der Reihenfolge, mit der Ordnungszahl (Position) und der Bezeichnung - gegebenenfalls abgekürzt - wie im Leistungsverzeichnis aufzuführen. Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen, der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeit-punkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wie die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.  
Die Einzelaufmaße sind übersichtlich und in der Reihenfolge der Positionen zu erstellen.

Sofern nicht nach Planung abgerechnet wird, werden grundsätzlich nur solche Aufmaße anerkannt, die gemeinsam mit dem Auftraggeber oder der örtlichen Bauüberwachung aufgenommen wurden. Die vertragsmäßige Herstellung der baulichen Anlagen ist in den einzelnen Bauzuständen zu prüfen.

Die Rechnungen sind per E-Mail als pdf-Datei bei der Buchhaltung des Auftragsgebers einzureichen. Die Rechnungsanschrift für diese Baumaßnahme ist:

Stadt Solingen  
Gebäudemanagement  
Bonner Straße 100  
42697 Solingen

Die Nutzungsvereinbarung ist dabei zu beachten: Vom Auftragnehmer (AN) muss für den digitale Rechnungsversand vorab eine "spezielle E-Mail-Adresse" bei der Buchhaltung der Auftraggeber (AG) gemäß anliegender Nutzungsvereinbarung beantragt werden. Die Buchhaltung des AG gibt eine spezielle "Empfänger-E-Mail-Adresse der AG" aus, an die die Rechnungen gesendet werden müssen.

Die Firma gibt der Buchhaltung des AG die "Absender-E-Mail-Adresse des AN" an, von der aus die Rechnungen gesendet werden. Nur von dieser Adresse dürfen die Rechnungen versandt werden.

Der AN sendet parallel eine Kopie der E-Mail an den AG-Projektleiter, an die Projektsteuerung, an den Planer/ Fachplaner und an die Objektüberwachung.

## 2.6 Dokumentation

Für alle zu liefernden Bauteile, Baustoffe, Baustoffgemische, Fertigteile und Geräte ist laufend die entsprechende Dokumentation (Konformitätserklärungen, Eignungsnachweise, Bauartzulassungen, sonst. Prüfzeugnisse, geprüften statischen Berechnungen, Verlegepläne, Datenblätter, Bedienungs- und Wartungsvorschriften, Ersatzteillisten, Bestandszeichnungen, ASI-Plan, Protokolle der Eigen- und Fremdüberwachung usw.) unaufgefordert 10 Tage vor Einbau zu übergeben.

Der AN haftet für die Richtigkeit der übergebenen Unterlagen.  
Spätestens 2 Wochen vor Abnahme sind die Unterlagen, nach Vorgabe durch den AG, zusammenzustellen und der Objektüberwachung zu übergeben.

## 2.7 Stundenlohnarbeiten

siehe Besondere Vertragsbedingungen des AG

### Vertragliche Regelungen 6

Die folgenden Regelungen sind bei allen Titeln des Leistungsverzeichnisses zu beachten.  
Im Weiteren wird explizit auf die Ausführungen in der Leistungsbeschreibung hingewiesen.

### Vertragliche Regelungen 7

Die laufende Nummerierung der nachfolgenden Punkte bezieht sich auf die Vorgaben der VOB/Teil C, DIN 18299. Nachstehend sind die Angaben für alle Gewerke aufgeführt. Für die ausgeschriebenen Leistungen gelten die jeweils relevanten Aussagen.

#### A.3.1 Angaben zur Baustelle

A.3.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.  
siehe hierzu A: Allgemeine Beschreibung der Leistung Punkt 1.2 Lage der Baustelle.

A.3.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.  
Aufrechterhaltung Betriebsfähigkeit Feuerwache, siehe hierzu: A: Allgemeine Beschreibung der Leistung Punkt 1.4 Besonderheiten und Erschwernisse

A.3.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z. B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.  
Die Gebäude befinden sich in der Saturnstr., Brunnenstr. und Pfeilstr. im Solinger Stadtteil Ohligs. Die umgebende Bebauung besteht

im Wesentlichen aus Wohngebäude, die Nachbarschaft wird im Flächennutzungsplan der Stadt Solingen als "Allgemeines Wohngebiet" ausgewiesen. Die Bauwerke sind in die Gebäudeklasse 3 gem LBO NRW einzuordnen.

A.3.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Die Arbeiten finden im unmittelbaren Umfeld der Feuerwache II statt. Die Wache ist eine der 3 Berufsfeuerwehrwachen im Stadtgebiet Solingens. Es ist auch während der Arbeiten jederzeit mit Fahrzeugbewegungen von alarmierten Feuer- und Rettungswagen zu rechnen. Die Alarmausfahrt an der Pfeilstraße ist jederzeit von Baustellenverkehr freizuhalten.

A.3.1.5 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

-s.o.-

A.3.1.6 Art, Lage , Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z. B. Montageöffnungen.

- Keine -.

A.3.1.7 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

- s. BVB Stadt Solingen

A.3.1.8 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistung zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen, Räume.

- Im Bereich der Baustelle stehen Flächen zur Verfügung. Die Zuweisung der Fläche erfolgt durch die örtliche Bauleitung gem BE-Plan (Zuweisung von Lagerflächen).

A.3.1.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit.

Ergebnisse von Boden- Untersuchungen.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.10 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern.

Ergebnisse von Wasseranalysen.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.11 Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

- die Regeln über die Verwendung von emissionsarmen Materialien und Verarbeitungsverfahren gelten vorrangig, wenn nicht separat in der Leistungsbeschreibung erfasst.

A.3.1.12 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z. B. besondere Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.13 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.

B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.14 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

- bauseits -

A.3.1.15 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.16 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.17 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.18 Ggf. gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

- s. Sigeplan -

A.3.1.19 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

A.3.1.20 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z. B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

- nicht für diese Ausschreibung erforderlich -

.

A.3.1.21 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

- Der AG stellt im Vorfeld die Medienfreiheit (Strom, Gas, Wasser) her -

A.3.1.22 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

- Innenausbaugewerke

- TGA und ELT

- Montagen der Faltschiebetore, Fenster und Verblendklinkerarbeiten

- Dachabdichtungsarbeiten

- je nach Baufortschritt sowie nach Terminplan

## A.3.2 Angaben zur Ausführung

A.3.2.1 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

-keine-

A.3.2.2 Wie lange, für welche Arbeiten und ggf. für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dgl. für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

- Vorhaltung der eigenen Baustelleneinrichtung in der Leistungsbeschreibung erfasst
- Siehe Leistungspositionen

A.3.2.3 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen.

- s. Materialökologie und Anlage bzw. Leistungspositionen

A3.2.4 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile.

- s. Materialökologie und Anlage bzw. Leistungspositionen

A3.2.5 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z. B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

- s. Materialökologie und Anlage bzw. Leistungspositionen

A.3.2.6 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

- s. Leistungspositionen-

A.3.2.7 In welchen Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

- Keine -

A.3.2.8 Leistungen für andere Unternehmer.

- Keine -

A.3.2.9 Mitwirken beim Einstellen von Anlageteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z.B. mit dem Auftragnehmer für die Gebäudeautomation.

- Keine -

A3.2.10 Benutzung von Teilen der Leistung vor der Abnahme.

- Keine -

A3.2.11 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelbeseitigungsansprüche für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (vergleiche § 13 Nr. 4 Abs. 2 VOB/B), durch einen besonderen



Wartungsvertrag.  
- s. Leistungspositionen -

A3.2.12 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.  
gemäß VOB Teil C DIN 18299 Kapitel 5

#### **Vertragliche Regelungen 8**

Unterteilung mittels Registerblättern:

- 1 Auszahlungsanordnung (AG), Rechnung (AN)
- 2 Massenermittlung (AN)
- 3 Aufmaße, Lieferscheine (AN)
- 4 Tagelohnzettel (AN)
- 5 Abrechnungspläne (AN)
- 6 Freistellungserklärung, Abnahme, Mängelbeseitigung,  
Bürgschaft KEV 311Sich 2 (AN)
- 7 Nachträge, Nachtragsaufträge (AG)
- 8 Auftrag (AG)
- 9 Vergabedokumentation (AG)
- 10 Leistungsverzeichnis / Angebot (AG)

Die v. g. Gliederung ist zwingend für die vom AN aufgestellten  
Rechnungsunterlagen (Nr. 1 bis 6) einzuhalten und dem AG zur Prüfung  
vorzulegen.

#### **Vertragliche Regelungen 9**

#### A.5.1 Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Alle Ausführungsunterlagen sind aus dem Anlagenverzeichnis ersichtlich.

#### A.5.2 Vom AN zu erstellende/zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Der AN hat alle entsprechend den Dokumentationsrichtlinien des AG erforderlichen Unterlagen zu erbringen.

### Vertragliche Regelungen 10

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen zur VOB/C.  
Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen

A.6.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die zur Regelung des Arbeitsschutzes auf der Baustelle geltenden Gesetze, Verordnungen sowie die Berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln zu beachten.

A.6.2 Der Auftragnehmer hat vor Beginn der Arbeiten eine Gefährdungsbeurteilung und deren Dokumentation (§§ 5,6 Arbeitsschutzgesetz) dem Bauherrn vorzulegen. Weiterhin hat der Auftragnehmer den von ihm bestellten Betriebsarzt und die Fachkraft für Arbeitssicherheit bzw. den mit diesen Leistungen beauftragten externen Dienst dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen.

A.6.3 Entsprechend der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BauStellV vom 10.06.98) ist für die Planung der Ausführung und die Ausführungsphase vom Bauherrn ein Koordinator bestellt. Dieser erstellt den gemäß BauStellV für o.g. Bauvorhaben erforderlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan, koordiniert dessen Umsetzung während der Ausführung und veranlaßt die ordnungsgemäße Anwendung der Arbeitsverfahren. Den Anweisungen des Koordinators zu Sicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen ist Folge zu leisten.

A.6.4 Jedem Auftragnehmer wird die Baustellensicherheitsordnung ausgehändigt. Diese enthält u.a. allgemeine Hinweise zur Arbeitssicherheit, Ersten Hilfe Leistungen, Brandschutz und zusätzlichen Maßnahmen. Jeder Hauptauftragnehmer wird vor Beginn der Arbeiten durch den SiGeKo in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Baustellensicherheitsordnung eingewiesen und verpflichtet sich durch Unterschrift, die in diesen Richtlinien aufgeführten Regelungen und Hinweise während der gesamten Baumaßnahme konsequent zu beachten. Weiter haben die Hauptauftragnehmer o.g. Leistungen für Ihre ggf. eingesetzten Nachunternehmer sicherzustellen.

A.6.5 Widersprüche gegen die aus dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan und die Baustellensicherheitsordnung ergebenden

Maßnahmen sind unverzüglich (schriftlich formlos) unter Darstellung einer gleichwertigen Sicherheit gewährleistenden Ersatzmaßnahme anzuzeigen.

A.6.6 Vom Auftragnehmer ist ein für den Arbeitsschutz in seinem Bereich verantwortlicher Bauleiter zu benennen. Dieser ist für die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften durch die ihm unterstellten Arbeitskräfte (einschließlich der Arbeitskräfte seiner Nachunternehmer) zuständig. Er steht weiterhin dem Koordinator (nach BauStellV) als Ansprechpartner zur Verfügung, setzt dessen Forderungen nach Verbesserung von Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten um und nimmt an den vom Koordinator einberufenen Sicherheitsbesprechungen teil. Für den Verhinderungsfall muß ein Vertreter benannt werden.

#### **Vertragliche Regelungen 11**

- siehe Leistungsbeschreibung

#### **Vertragliche Regelungen 12**

##### **1. Einbau der Elemente**

Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.

Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden.

Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.

Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung.

Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.

Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.

## 2. Maße

Sämtliche Maße sind eigenverantwortlich durch den AN am Bau zu überprüfen

Abmessungen/Dimensionen orientieren sich nach der Statik und Werkzeichnungen (Werkstatt-, Montage- und Installationspläne) des AN. Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Angaben sind nur Richtwerte und als Annahmen hinreichend für Übersichten.

Abweichung von Maßen außerhalb der DIN 18 202 "Toleranzen im Hochbau - Bauwerke" sind vor Ausführung der Bauleitung mitzuteilen.

Hinweis:

Die Werkstatt-, Montageläne sind eine wesentliche Leistung des Werkvertrages, da sie Teile der auszuführenden Werkleistung darstellen und für die spätere Nutzung bedeutsam sind.

### Vertragliche Regelungen 13

#### B. LEISTUNGSVERZEICHNIS

1	Baustelleneinrichtung für alle Bauabschnitte	EUR .....
---	--	-----------

##### Hinweis

Die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen kann nicht in einem Zuge erfolgen, sondern in mehreren, zeitlich versetzten Teilvorgängen (z.B. nach Bauabschnitten getrennt ) und in Abstimmung mit den ebenfalls in diesem Bereich tätigen Gewerken.

##### Innentüren:

Montage Stahl-Glasrahmentüren und Stahlblechtüren und Stahlzargen in einem Zuge vor den Putzarbeiten vorgesehen,  
Montage Holz-Türblätter erfolgt nach Bodenbelagsarbeiten gegen Ende der Bauzeit voraussichtlich im Herbst 2027

##### Aussentüren:

Vorabmontage und Eindichtung der Stahlwinkel und Schwellen vor den Verblendklinkerarbeiten, Montage Türelemente nach Verblendklinkerarbeiten

Inbetriebnahme der Türen (Beschläge und Feststellanlagen) gegen Ende der Bauzeit voraussichtlich im Herbst 2027

Türen 3.BA nach Fertigstellung 2.BA ! Voraussichtlich im Herbst 2027

Dies ist bei der Preisbildung zu berücksichtigen.

1.1	Baustelleneinrichtung	EUR .....				
1.1.10	Schutz Folienschutz	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	m²	..... pro 1,00 m²	.....
	Herstellen und Einbauen vor Türöffnungen . Teilöffnungen bis 5 m²					
	Herstellen aus Holzrahmen, geklemmt , mittels Folie mind. 2mm bespannt an Rohbauöffnung befestigen. einschl. Unterkonstruktion Nadelholz oder gleichgeeignete UK .					
	nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei Ausbauen und Entsorgen.					
<hr/>						
1.1.20	Baustellenzugang	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Baustellenzugang bestehend aus provisorischer Hozrahmenwand, Abmessungen ca. 1,62 x 3,10, mit Bautür, abschließbar, einflügelig, aus Stahlblech, in 1,00 x 2,00m, einbauen und ausbauen.					

<b>1.1.30</b>	<b>Schutz Hartfaserplatten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>170,00</b>	<b>m²</b>	..... pro 1,00 m²	.....
	Herstellen und Einbauen von Oberflächenschutz von bereits eingebauten Außen- und Innentüren für Teilöffnungen bis 5,5 m²					
	Oberflächenschutz aus Hartfaserplatten 3mm mittels Gewebeklebeband auf den Türen verklebt. Ausschnitte für Beschläge sind mit einzukalkulieren. Die Türen müssen sich für den Baubetrieb öffnen lassen.					
	nach Abschluss der Arbeiten rückstandsfrei Ausbauen und Entsorgen.					
	Abrechnung nach m2 geschützter Oberfläche					
<b>1.1.40</b>	<b>Sandsack als Türpuffer</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Sandsack als Türpuffer für Außentüren während der Bauzeit					
<b>1.1.50</b>	<b>Einrichten u. Räumen der Baustelle für AN</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Einrichten und Räumen der Baustelle für Leistungen des AN, einschl. Vorhaltung für die Dauer der Arbeiten des AN.					
	Eingeschlossen sind die für die Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlichen Befestigungen der Untergründe ( Erdreich ), Lager und Arbeitsplätze, Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Fahrzeuge, Geräte für Absperrungen, Absicherungen, Beleuchtung usw. innerhalb					

des Baugeländes einschl. der erforderlichen Betriebsstoffe und des Bedienungspersonals. Einschl. Aufenthaltscontainer, Material- und sonstige möglicher Baubuden oder Schutzdächer nach Bedarf des AN.

Gelände Flächen, auf denen sich Baustelleneinrichtungen des AN befunden haben, sind dem früheren Zustand entsprechend wieder herzustellen.

Wasch- und Toilettenwagen sowie Baustrom und Bauwasser werden vom AG bauseits zur Verfügung gestellt, zur Nutzung durch die Ausbaugewerke.

1.1.60	Bauzylinder für die Bauzeit	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Bauzylinder für die Außentüren im EG während der Bauzeit mit mindesten 4 Schlüsseln						
1.2	Werkplanung, Dokumentation				EUR .....	
1.2.10	Werkplanung	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
Liefern von Werkstattplänen aller nachfolgenden Türelemente einschließlich der "Objektbezogenen Kabelpläne" Die Unterlagen vor Montagebeginn beim Auftraggeber zur Genehmigung vorzulegen. Die Pläne sind so rechtzeitig zu liefern, dass zwei Kalenderwochen zur Prüfung beim AG, Einarbeitung von Korrekturen und 3-fache Wiedervorlage zur Bestätigung möglich ist, ohne den Fertigungs- und Baubeginn zu verzögern; mind. 6 KW vor Beginn der						

Fertigung in der Werkstatt.  
 Notwendige statische Berechnungen sind Bestandteil der Werkstattplanung  
 Übersichtspläne sind im Maßstab 1: 20 zu liefern.  
 Ansichtspläne sind im Maßstab 1: 10 zu liefern.  
 Detailpläne der Anschlüsse sind im Maßstab 1: 5 oder 1: 1 zu liefern.  
 Dargestellt werden müssen alle Ansichten, ggf. als Abwicklung, die Verbindungen der Bauglieder untereinander und alle Anschlüsse an das Gebäude.  
 Des weiteren sind die zusätzlichen Bauteile oder unmittelbar beeinflussende bauseitige Bauteile darzustellen.  
 Bei Wiederholungen von Ansichten/ Anschlüssen etc. brauchen diese nur einmal dargestellt werden, wenn auf dem Übersichtsplan ein eindeutiger Hinweis erfolgt unter Bezug auf einen zu bezeichnenden Plan.  
 Bei nachträglichen Änderungen durch den AN sind die betreffenden Pläne zu korrigieren dem AG zu übergeben.

1.2.20	Materialmuster	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Materialmuster, als Handmuster zur Abstimmung der Detailausführung sowie von Oberflächen und Farben:					
	Dem AG sind vom AN spätestens 3 Wochen nach Beauftragung folgende Handmuster von jedem zur Ausführung kommenden Farbton zur Genehmigung vorzulegen:					
	- Profilabschnitte, mind. 30 cm lang,					
	- Paneele					
	- Oberflächenmuster,					
	- Türbeschläge (je 1x/Typ)					
	- Glasscheiben, Größe mind. 30 x 20 cm, je Glastype					
	Glasmuster müssen mit denselben Prozessschritten hergestellt werden wie die Verglasung, die auf der Baustelle montiert wird.					



Die Ergebnisse der Bemusterung sind durch den AN zu dokumentieren und an den AG sowie den Architekten spätestens 3WT nach Bemusterung zu verteilen.

Originalbauteile, die vom AN hergestellt und auf der Baustelle montiert werden, müssen uneingeschränkt den vom AN vorgelegten und vom AG genehmigten Handmustern entsprechen.

Sämtliche Muster sind durch den AN bis zur Abnahme vorzuhalten und dauerhaft mit Angaben zum Bauvorhaben und allen wesentlichen Eigenschaften eindeutig zu kennzeichnen. Wenn im LV nicht anders beschrieben, sind die Muster nach erfolgter Abnahme der gesamten Bauleistung durch den AN zu entsorgen.

<b>1.2.30</b>	<b>Dokumentation vor Ausführungsbeginn</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Liefern von Dokumentationsunterlagen im DIN- A4- Ordner, in 1-facher Papieraufbereitung, geordnet im Aktenordner  vor Ausführungsbeginn an die Objektüberwachung übergeben, insbesondere mit freigegebener W+M Planung Datenblätter + Zulassungen Montage/Einbauanweisungen					

<b>1.2.40</b>	<b>Dokumentation</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Liefern von Dokumentationsunterlagen im DIN- A4- Ordner, in 1-facher Aufbereitung + Digital auf Datenträger					

In der Dokumentation sind enthalten:

- Inhaltsverzeichnis,  
gegliedert nach Funktionsbereichen  
Gebäude BA 2, BA 3  
und allgemein
- CD- ROM mit den Werkstattplänen im Format .dwg oder  
.dxf, ggf. ergänzend .pdf
- Papierplots aller Werkstattpläne 1:50 und größer,  
gefaltet,
- Fachunternehmererklärung
- Prüfbücher und sonstige für den Betrieb erforderliche  
Unterlagen
- EU- Konformitätserklärungen für entsprechend  
relevante Bauteile
- Wartungs- und Pflegeempfehlungen für alle Bauteile
- Liste verwendeter Materialien
- statische Nachweise der Verankerungen
- Teileliste
- Prospekte der eingebauten Materialien  
(z. B. Drucker, Türschließer etc.)
- Prüfzeugnisse und sonstige in den ZTV geforderte  
Unterlagen wie bauaufsichtliche Zulassungen etc.
- Funktionsbeschreibung bzw. Bedienungsanleitung
- Bautagebuch und Terminplan

Die Dokumentation ist für den Betrieb der Anlagen  
erforderlich. Die Abnahmevoraussetzung durch den  
Auftraggeber ist daher nur nach Vorlage der kompletten  
Dokumentation bei der förmlichen Abnahme erfüllt.  
Die Dokumentationsunterlagen sind mind. 14 Tage vor  
Beantragung der förmlichen Abnahme beim Auftraggeber  
bzw. Architekten zur Prüfung vorzulegen.

1.2.50	Technische Nachweise	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	psch	..... pro 1,00 psch	.....
	Nachweis Wärmeschutz					
	Nachweis, dass das Gesamtsystem aus Profilen, Verglasungen mit unterschiedlichen Anforderungen und Paneelen die geforderten U-Werte und die erforderlichen g-Werte für den sommerlichen Wärmeschutz, einhält.					

**Hinweis**

Für die Aussentüren kommen Stahlrahmentüren zur Ausführung, Zargen somit aus Stahlrahmenprofilen und Türblätter aus Stahlrahmenprofilen mit Paneel- oder Glasfüllungen.

Anzubietendes System:

Wärme gedämmtes Tür- Stahlprofilssystem

Konstruktionsmerkmale:

Alle Eck- und T-Verbindungen durch Schweißung kraftschlüssig verbunden.

Ein hochwertiger, geschlossener Isoliersteg verbindet die Halbschalen der Profile kraft- und formschlüssig; er muss den kurzfristigen Temperaturerhöhungen während der Schweißung standhalten. Die Profile müssen die DIN EN 14024 für Metall-Kunststoff-Verbund profile erfüllen.

Gläser und/oder Füllungen von 14 mm bis 37 mm können eingesetzt werden. Undurchsichtige Türen sind mit einem Flächenbündig angebrachten Stahlblech ca. 2,5 mm Materialstärke über die gesamte Flügelfläche (innen wie außen) zu bekleiden. Die Befestigung des Stahlblechs muss unsichtbar (Verschraubung) erfolgen. Der Zwischenraum ist mit Dämmung gem U-Wert-Berechnung auszufüllen.

Innen und außen flächenbündige Türflügel mit umlaufender Schattenfuge 5 mm breit.  
Doppelte, dreiseitig umlaufende Anschlagdichtung.  
Übergang zur automatischen Senkdichtung ohne Einsatz von speziellen Dichtstücken.

Thermische Isolationsebene innerhalb der gesamten Konstruktion, auch in Eck und Sprossenbereichen, durchgehend. Keine Wärmebrücken im Bereich der Schloss- und Beschlägegarnituren. Die Beschläge sind in einer Führungsnut anzuordnen.  
Die Verglasung der Konstruktion wird mit einseitiger Glasleiste durchgeführt.

Die Abdichtung zu den Füllungen erfolgt durch EPDM-Dichtungen. Die Profilanschlagseite ist mit einer koextrudierten EPDM/Moosgummi-Dichtung auszuführen.

Profilbautiefen:  
Blendrahmen 80 mm  
Flügelrahmen (Tür) 80 mm

Profilbreiten:  
Rahmenprofil Seiten 100 - 150mm nach  
Detail  
Rahmenprofil Oben 100 - 150mm nach  
Detail  
Ansichtsbreiten außen 50-60mm  
Ansichtsbreiten innen 80-90mm  
Kämpfer 60mm  
Hinweis: je nach Einbauort mit Aufdoppelung breiter

Angebotenes System  
[#TB61-Angebotenes System#]

.....  
Bieterangabe

#### BESCHLÄGE

Die in nachfolgender Leistungsbeschreibung der Türen aufgeführten Beschläge sind so zu kalkulieren, dass die Öffnungsrichtung DIN links/rechts sowie einschl. Montage, Montagezubehör und Vorrüstung im EP enthalten sind. Gleichlautendes gilt für die separat beschriebenen Notausgangsschlösser.

Die Konstruktion der Türblätter muss den wahlweisen Einbau sämtlicher ausgeschriebener Beschläge zulassen.

Beschläge und Dichtungsbänder sind erst nach Beendigung der Schlussanstriche zu montieren. Schnapp- bzw. Treibriegelgestänge an Standflügeln zweiflügeliger Türen sind grundsätzlich verdeckt einzubauen.

Beschläge von Brandschutztüren müssen entsprechend der besonderen Anforderungen ausgebildet werden.

Grundsätzlich sind Edelstahl- Beschläge in Objektbeschlags-Qualität gefordert, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes verlangt ist. Beschläge sind nach der Objektbeschlagsklasse 4 auszuführen.  
Am Griff sind 60 Nm Drehmoment erforderlich.  
Zugbeanspruchung 1000 N, freies Spiel in Ruhestellung < 6mm

freie Winkelbewegung < 5mm.  
Sie sind mit einer Federvorspannung B in der Rosette auszuführen, eine mittlere Benutzungshäufigkeit von 100 000 Prüfzyklen ist zu berücksichtigen.  
Hohe Korrosionsbeständigkeit Klasse 3 gem. DIN EN 1906.

Beschlagsform:  
Gemäß Zeichnung Nr. 973\_0\_5\_DATU\_00.4 - Beschläge Türen + Fenster "Türbeschlag bei Rohrrahmentüren + Fluchttür"  
Material Edelstahl  
Panikbeschläge sind nach DIN EN 179,  
Feuer- und Rauchschutztüren gemäß DIN 18273 auszuführen.  
Der jeweilige Typ ist der Türliste zu entnehmen.

Hersteller  
[#TB62-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat  
[#TB63-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

Sämtliche nach dem Einbau sichtbaren Beschlagsteile (z.B. Schließbleche, Stulpe, Abdeckungen u.ä.) sind in der Materialqualität und Oberflächenstruktur analog zu den Beschlägen auszuführen.

Sämtliche Türschlösser = Profilzylinder-vorgerichtet.

Bänder und Schlösser sind vor Abnahme gang- und schließbar zu machen, und - falls erforderlich - zu ölen bzw. zu fetten.

Alle Obentürschließer einschl. Öffnungsbegrenzer mit einem Öffnungsbereich von 80° - 130°

Hersteller  
[#TB64-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat  
[#TB65-Fabrikat#]

..... ..

Bieterangabe

## BÄNDER

Es sind durchgängig verstellbare und wartungsfreie Objektbänder als Rollenbänder mindestens 160 mm hoch aus Edelstahl, mit einheitlichen Abmessungen (Rahmen- und Flügellappen) zu verwenden und gemäß den Schallschutz- und Brandschutzanforderungen, sowie nach Türgewicht, Einbruchhemmungsklasse nach DIN EN 1627 und Zulassung einzusetzen.  
Die einzelnen Beschlagsteile sind bei den jeweiligen Türtypen mit einzukalkulieren.

Die Bänder sind generell als dreiteilige Konstruktionsbänder mit verdeckten Kugellagern und in gleicher Baugröße zu verwenden. Nicht-zylinderförmige Bänder (wie etwa Klauenbänder) werden nicht akzeptiert.  
Alle Bänder in schwerer Ausführung nach DIN 18 272

## TÜRRIEGEL

Anordnung und Wahl der verschiedenen Riegel ist in Abstimmung mit den jeweiligen Türkonstruktionen vorzunehmen. Die Riegel sind verdeckt bzw als Beschlagsriegel in die Türblätter einzubauen. Bei Brandschutztüren sind die besonderen Vorschriften zu beachten.

Bei Schlössern mit Panikfunktion müssen beide Türflügel bei Betätigung des Panik-Drückers zu öffnen sein, auch in verriegeltem Zustand. Die Notauslösung muss auf den Gangflügeln gem. behördlicher Anforderung gekennzeichnet und beschriftet werden.

## TÜRSCHLOSS / TÜRSCHLIESSUNG

Türschloss selbstverriegelnd mit geteilter Nuß, Fernöffnung, Panikfunktion  
Mehrfachverriegelung, Arbeitsstrom-Version, mit Zeitschaltuhr im Alarmfall  
Ausführung und Schnittstellen gem. Zeichnung 973\_0\_5\_3.0 DATU\_00.3 "Türschemata AT"

## BODENDICHTUNGEN, ZUBEHÖR

Bodendichtungen sind z.T. in Form von absenkbaren Automatikdichtungen mit band- und schlossseitiger Auslösung sowie gemäß den Schallschutz- und Brandschutzanforderungen einzukalkulieren.

## BEFESTIGUNGSMITTEL

Für alle Befestigungsmittel gelten die Zulassung des

DIBt sowie die entsprechenden DIN- bzw DIN-EN-Normen, und sind mit Korrosionsanstrich nach DIN 18360 bzw. verzinkt zu liefern. Sichtbare Schrauben sowie alle nach dem Einbau nicht mehr zugänglichen Teile sind rostfrei auszuführen, d. h. in Edelstahl, Werkstoffgruppe 1.4571.

#### OBERFLÄCHEN

Alle Oberflächen sind fertig beschichtet (Pulverbeschichtung) in RAL 7016, glatt matt zu liefern

#### TÜRENLISTE

Der AN erhält nach Beauftragung die Türtypenliste des Architekten zur weiteren Bearbeitung und Ergänzung.

2.1		Außentüren EG			EUR .....	
2.1.10	Außentürel. Drehflügeltür 1flg B 1340 mm H 3050 mm 1Oberlicht Außenanschlag 1,8W/m2K RC2 P6B Rahmentür Stahl	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	2,00	St		

STLB-Bau 2025-10 26 6718

Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 1150/2300

Breite Nennmaß Wandöffnung 1340 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 3050 mm, mit einem Oberlicht/Oberblende, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung, Befestigung an Stahlbeton, Leibungsmontage außen, in Öffnungen mit Außenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Einbruchhemmung RC 2 DIN EN 1627, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, angriffhemmend P6B DIN EN 356, mechanische Dauerhaftigkeit 200000 Zyklen DIN EN 12400,

Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge verzinkt und pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Türschwelle, barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, aus nichtrostendem Stahl, Türschwelle thermisch getrennt, Ausführung des Türblatts als Rahmentür, Rahmen aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Türflügel nichttransparent mit einer Füllung, als Metall-Verbundelement, aus Stahl, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, Oberlicht/Oberblende transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, An-/Einbauteile für Alarmanlagen oder MSR-Technik werden gesondert vergütet, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit elektrischem Türöffner mit Tagesfalle, mit Obentürschließer, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar, mit Feststeller, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsoffen DIN 4108-3, 3-seitig, Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss an bodentiefelement erdberührt, Abdichtung der inneren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff Beanspruchungsgruppe R DIN 18542, 3-seitig, Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA 973\_0\_5\_3.0\_DATU\_04 - Nebeneingang Blechtür mit OL-Glas

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:

Raum 0.33 Lager Ölbindemittel - Tür Nr.:0.33.1

Raum 0.52 Kurier - Tür Nr. 0.52.1

Schwelle, thermisch getrennt, Ausführung gem. DATU\_04, Höhe ca. 150 mm, einschl. UK zur Befestigung seitlich an Sohlplatte.

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Außen Drücker / Innen Drücker. Ausführung mit selbstverriegelnden Panikschloss elektrisch. Panikfunktion B



2.1.20	<b>Außentürel. Drehflügeltür 1flg B 1340 mm H 3050 mm 1Oberlicht Außenanschlag 1,8W/m2K RC2 P6B Rahmentür Stahl</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 26 6718  
Türflügel transparent mit einer Füllung, aus  
Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, UV-beständiger  
Randverbund und wärmetechnisch verbesserte  
Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA  
973\_0\_5\_3.0\_DATU\_04 - Nebeneingang Blechtür mit OL-Glas

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum 0.65 Logistikraum - Tür Nr.:0.65.1

Schwelle, thermisch getrennt, Ausführung gem. DATU\_04,  
, Höhe ca. 150 mm, einschl. UK zur Befestigung seitlich  
an Sohlplatte. Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag.  
Außen Drücker / Innen Drücker. Ausführung mit  
selbstverriegelnden Panikschloss elektrisch.  
Panikfunktion B

2.1.30	<b>Außentürel. Drehflügeltür 1flg B 1590 mm H 3500 mm 1Oberlicht Außenanschlag 1,8W/m2K RC2 P6B Rahmentür Stahl</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 26 6718  
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm  
1350/2580  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1590 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 3500 mm,  
Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:

Raum 0.59 Fahrzeugstellplatz RDr - Tür Nr. 0.59.1

Schwelle, thermisch getrennt, Ausführung gem. DATU\_03,  
Höhe ca. 200 mm, einschl. UK zur Befestigung seitlich  
an Sohlplatte.

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Außen Drücker /  
Innen Drücker. Ausführung mit selbstverriegelnden  
Panikschloss elektrisch. Panikfunktion B

Einschließlich Rahmenaufdoppelung im Bereich des  
Türsturzes sowie 3-seitig umlaufende Blechabdeckung gem.  
DATU\_03 für die Abdeckung der Eindrehanker im  
Sichtbeton.

2.2 Außentüren ZG				EUR .....	
2.2.10	Außentürel. Drehflügeltür 2flg B 2590 mm H 2050 mm Außenanschlag 1,8W/m2K Rahmentür Stahl	USt. [%] 19%	Menge 1,00	Einheit St	Einzelpreis [EUR] pro 1,00 St Gesamtpreis [EUR]
<p>STLB-Bau 2025-10 26 6718 Außentürelement, als Drehflügeltür, 2-flügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung 2590 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2050 mm, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung, Befestigung an Stahlbeton, Leibungsmontage außen, in Öffnungen mit Außenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, mechanische Dauerhaftigkeit 200000 Zyklen DIN EN 12400, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge verzinkt</p>					

und pulverbeschichtet, Sollschilddicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Türschwelle, barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, aus nichtrostendem Stahl, Türschwelle thermisch getrennt, Ausführung des Türblatts als Rahmentür, Rahmen aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Sollschilddicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Sollschilddicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Türflügel nichttransparent mit einer Füllung, als Metall-Verbundelement, aus Stahl, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, An-/Einbauteile für Alarmanlagen oder MSR-Technik werden gesondert vergütet, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, vorgerichtet für motorischen Antrieb, mit Verriegelung, mit Bodendichtung, absenkbar, mit Feststeller, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsoffen DIN 4108-3, 3-seitig, Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff Beanspruchungsgruppe R DIN 18542, 3-seitig, Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA 973\_0\_5\_3.0\_DATU\_07 - E - Einbringeöffnung

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum 1.27 Lager 3 - Tür Nr.:1.27.2

Schwelle, thermisch getrennt, Ausführung gem. DATU\_07, Höhe ca. 150 mm, einschl. UK zur Befestigung seitlich an Außenwand. Tür: Außen Knauf / Innen Drücker. Höhe des Rahmens im Sturzbereich geeignet zur Aufnahme des Türantriebs (siehe DATU\_07)

2.3	Außentüren DG	EUR .....				
-----	---------------	-----------	--	--	--	--

2.3.10	<b>Außentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>1110 mm H 2310 mm</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	
	<b>Außenanschlag 1,8W/m2K</b>				pro 1,00 St	.....
	<b>Rahmentür Stahl</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 26 6718  
 Außentürelement, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung 1110 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2310 mm, Wandaufbau im Anschlussbereich mehrschalig mit Luftschicht und Dämmung, Befestigung an Stahlbeton, Leibungsmontage außen, in Öffnungen mit Außenanschlag, bauphysikalische Anforderungen: Windlast Klasse 2 (Prüfdruck P1 800 Pa) DIN EN 12210, Schlagregendichtheit Klasse 4 A (150 Pa) DIN EN 12208, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 1,8 W/m2K, Luftdurchlässigkeit Klasse 3 DIN EN 12207, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN 12210, mechanische Dauerhaftigkeit 200000 Zyklen DIN EN 12400,  
 Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge verzinkt und pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Türschwelle, barrierefrei DIN 18040 und DIN EN 17210, aus nichtrostendem Stahl, Türschwelle thermisch getrennt,  
 Ausführung des Türblatts als Rahmentür, Rahmen aus Stahl, Oberfläche der Öffnungsfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Oberfläche der Schließfläche verzinkt und pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, Türflügel transparent mit einer Füllung, aus Isolierglas, 3-fach, mit VSG 2-seitig, UV-beständiger Randverbund und wärmetechnisch verbesserte Abstandhalter DIN EN ISO 10077-1, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, An-/Einbauteile für Alarmanlagen oder MSR-Technik werden gesondert vergütet, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, Abdichtung der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsoffen DIN 4108-3, 3-seitig, Dichtung für unteren Anschluss der äußeren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, Dichtung für oberen Anschluss der äußeren Dichtebene mit

Fensteranschlussfolie und Foliendämmkeil, Anschluss unter Fensterbank, Abdichtung der inneren Dichtebene mit imprägniertem Fugendichtungsband aus Schaumkunststoff Beanspruchungsgruppe R DIN 18542, 3-seitig, Dichtung für unteren Anschluss der inneren Dichtebene mit Fensteranschlussfolie, diffusionsdicht DIN 4108-3, Dämmebene (Funktionsebene) vollständig ausfüllen, mit Mineralwolle, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 973-0-5-3.0-ÜBTU 10.03 -B-1.OG + DG Übersicht Türen 3.BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum T3.05 Treppenhaus 5 - Tür Nr.:T3.05.1

Schwelle, thermisch getrennt, Höhe ca. 150 mm, einschl. UK zur Befestigung seitlich an Außenwand. . Außen Drücker / Innen Drücker.

2.4 An- und Einbauteile		EUR .....				
2.4.10	Notausgangsverschluss TypA Stahl niro Einbruchschutz-KI.2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
STLB-Bau 2025-10 29 5252 Notausgangsverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Flügelmasse bis 200 kg, Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Panikfunktion B - Umschaltfunktion  Verwendungsstelle: Raum 0.33 Lager Ölbindemittel - Tür Nr.:0.33.1 Raum 0.52 Kurier - Tür Nr. 0.52.1 Raum 0.65 Logistikraum - Tür Nr.0.65.1 Raum 0.59 Fahrzeugstellplatz RD - Tür Nr. 0.59.1						

2.4.20	Vorrichen für Kartenleser/Zutrittskontr olle	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Türe vorrichen für Kartenleser/Zutrittskontr olle Vorrichen der Kontakte innerhalb der Türe soweit für beschriebenen Kartenleser notwendig						
kontaktloser Kartenleser Leserreichweite 3-8 cm optische und akustische Anzeige, 3 LED´s Signalgeber Sabotageerkennung Spannungsversorgung 8-30 V DG Stromaufnahme max. 100 mA/ 24 V Umgebungstemperatur -25°C bis +60°C						
Die Elemente außerhalb der Türe werden durch das Gewerk Elektro eingebaut, die Türen sollen vorgerichtet werden, Kabelausgänge ca > 6m						
Verwendungsstelle: Raum 0.33 Lager Ölbindemittel - Tür Nr.:0.33.1 Raum 0.52 Kurier - Tür Nr. 0.52.1 Raum 0.65 Logistikraum - Tür Nr.0.65.1 Raum 0.59 Fahrzeugstellplatz RD - Tür Nr. 0.59.1						

2.4.30	Magnet-Kontakt 1-flg. Türen	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	5,00	Stck	..... pro 1,00 Stck	.....
		Magnet-Kontakt 1-flg. Türen				
Lieferung und Montage von Magnet-Kontakten VDS KI B in vorgenannten Türen, Ausführung einschl. aller erforderlichen Anschlusselemente mit den in der Türe verwendeten Türkomponenten,						

Hinweis:  
Hier werden nur Magnetkontakte abgerechnet, die nicht  
schon in den Positionstexten anderer  
Türausstattungspositionen enthalten sind

Verwendungsstelle:  
an allen einflügeligen Außentüren

---

<b>2.4.40</b>	<b>Magnet-Kontakt 2-flg Türen, beidseitig</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....

Magnet-Kontakt in beiden Türflügeln

Lieferung und Montage von Magnetkontakten VDS KI B

in vorgenannten Türen, an beiden Türflügeln  
Ausführung einschl. aller erforderlichen  
Anschlusselemente mit den in der Türe verwendeten  
Türkomponenten,

Hinweis:  
Hier werden nur Magnetkontakte abgerechnet, die nicht  
schon in den Positionstexten anderer  
Türausstattungspositionen enthalten sind

Verwendungsstelle:  
Raum 1.27 Lager 3 - Tür Nr. 1.27.2

---

<b>2.4.50</b>	<b>Riegel-Kontakt 1-flg. Türen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>Stck</b>	..... pro 1,00 Stck	.....

Riegel-Kontakt

Lieferung und Montage von Riegel-Kontakten VDS KI B in  
vorgenannten Türen,  
Ausführung einschl. aller erforderlichen  
Anschlusselemente mit den in der Türe verwendeten  
Türkomponenten,

Hinweis:

Hier werden nur Riegelkontakte abgerechnet, die nicht  
schon in den Positionstexten anderer  
Türausstattungspositionen enthalten sind

Verwendungsstelle:  
an allen Außentüren

2.4.60	Drehflügelantrieb 2flg Außentür	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	STLB-Bau 2025-10 29 2328 Drehflügelantrieb mit einstellbarer Offenhaltezeit, 230 V AC, für 2-flügelige Türanlagen, für Außentür, Montage Bandgegenseite, gleichlaufend öffnend, Taster, Sicherheitseinrichtung für den Schwenkbereich der Tür als Sensor, Schlüssel-Programmschalt r extern, mit 3 Schaltstellungen -Aus-, -Automatikbetrieb-, -Daueröffnen-, Farbton silber, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Die Montage erfolgt im ZG bei geöffneter Tür in einer Höhe von ca. 6m über dem Gelände. Das zur Montager erforderliche Gerüst ist in die Position mit einzukalkulieren. Verwendungsstelle: ZG Raum 1.27 Lager 3 - Tür Nr. 1.27.2					



<b>2.4.70</b>	<b>Baudrücker Außentüren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Ausführung der Außentüren mit Baudrückern während der Bauzeit.					

---

<b>2.5</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
------------	----------------------------	------------------

**Hinweis**

Stundenlohnarbeiten bedürfen der vorherigen, rechtzeitigen Beantragung beim Beauftragten des Bauherren und dessen ausdrücklicher Zustimmung.

Die Art der Arbeiten ist im Voraus mit Abgabe des erforderlichen und qualifikationsabhängigen Stundensatzes, sowie des voraussichtlichen Umfanges schriftlich anzugeben.

Die Arbeiten gelten als anerkannt, wenn der Bauherr die durchgeführten Maßnahmen entsprechend den vereinbarten Leistungen bestätigt.

Für die Wartezeiten bei der Ein- und Ausfahrt aus der Anlage werden als Rechnungsgrundlage ebenso die Regiestunden angewendet.

Jeweilige Abrechnungen erfolgen zum Nachweis

**Stundenlohnarbeiten**

Die Verrechnungssätze für die Stundenlohnarbeiten müssen alle Kosten enthalten, dies betrifft

Lohn- und Gehaltskosten,  
Lohn- und Gehaltsnebenkosten,  
Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,  
Gemeinkostenanteile,  
Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für von der/dem AG angeordnete Nacht- und Sonntags-/Feiertagsarbeit sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

Aufsichtsstunden werden nicht besonders vergütet, es sei denn, dass sie von der/dem AG ausdrücklich

angefordert oder nach den UVV erforderlich sind.  
Die/Der AN versichert, dass die angebotenen  
Stundenlohnverrechnungssätze sowie die angebotenen  
Stoffpreise die etwa bestehenden Listenpreise nicht  
überschreiten.

Die Kosten für die Einholung behördlicher Genehmigungen  
für z. B. Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen  
ist als Nebenleistung in die Einheitspreise  
einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche  
schriftliche Anforderung durch die/den AG und  
zum Nachweis auszuführen.

Die beschriebenen Leistungspositionen sind für  
die Ausführung von Stundenlohnarbeiten an Werktagen  
Montag- Samstag von 7.00 - 18.00 Uhr anzubieten.  
Die Vergütung der Arbeiten an Sonn- und Feiertagen  
erfolgt nur in besonderen Ausnahmefällen nach  
Entscheidung durch den AG über nachfolgende  
Zulagepositionen.

<b>2.5.10</b>	<b>Facharbeiter</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Std</b>	..... pro 1,00 Std	.....

Stundenlohn Facharbeiter (Regiestunden) für  
unvorhergesehene Arbeiten nur auf besondere Anweisung  
der Bauleitung.

Umfang:

für verschiedene Sondereinbauten  
Hilfeleistungen für andere Gewerke  
für sonstige anfallende Arbeiten  
die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind  
täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen  
Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und  
Gleichgestellte  
Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers  
Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3  
Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10

2.5.20	Helfer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....
	Stundenlohn Helfer (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.					
	Umfang:					
	für verschiedene Sondereinbauten					
	Hilfeleistungen für andere Gewerke					
	für sonstige anfallende Arbeiten					
	die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind					
	tätlich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen					
	Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und					
	Gleichgestellte					
	Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers					
	Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3					
	Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10					

<b>3</b>	<b>Metallrahmentüren innen</b>	<b>EUR .....</b>
----------	--------------------------------	------------------

**Hinweis**

Stahl- / Glas - Rahmentüren

Rohrahmen/Stahltüren aus feuerverzinkte Stahlprofile  
(Bandverzinkung nach EN 10346) mit  
pulverbeschichteter Oberfläche  
Innentüren geprüft nach DIN EN 14351-1

Die nachfolgend aufgeführten Türelemente sind  
- bei Anforderungen an Brand- und Schallschutz -  
grundsätzlich mit entsprechender bauaufsichtlichen  
Zulassung sowie der Statik mit entsprechender  
Profilbautiefe zu dimensionieren.

**KONSTRUKTION**

Die Profil-, Zubehör-, Dichtungs- und Beschlagwahl  
muss nach den gültigen Unterlagen des jeweiligen  
System-Herstellers erfolgen. Es dürfen nur Systeme  
angeboten werden, bei denen die kompletten Komponenten  
einheitlich vom Systemhersteller zur Verfügung gestellt  
werden.

Einflüglig oder zweiflüglig mit Glasfüllung.  
 Metallrohrrahmen aus Strangpressprofilen  
 mit eingesetzten Eckwinkel in Innen- und Außenschale  
 selbst (frei-) tragend und garantiert senkungsfrei.  
 Aus verwindungs- und biegesteifer Stahlkonstruktion  
 Bodendichtung/Schwelle, Anschlagdichtung oder  
 Absenkbare Bodendichtung (nach Türliste)  
 Beschläge im Türfalz bündig eingebaut.  
 Coextrudierte Mitteldichtung mit Fahnen.  
 Innere Anschlagdichtung ist umlaufend im  
 Flügelüberschlag und wird nicht durch die  
 Bandausnehmungen unterbrochen.  
 Befestigungen thermisch getrennt  
 Vierseitig umlaufende, beidseitige Glasfalzdichtung.  
 Glashalteleisten einseitig geklemmt.  
 Einsatzblendrahmen mit Adapterdichtung für  
 Glasstärkenausgleich.  
 Anschlagdichtung beidseitig.  
 Freiliegende Schraubenköpfe sind mit Abdeckkappen zu  
 versehen.  
 Einschließlich Klemmschutz.  
 Unterkonstruktion Decken, Wände und Boden in Stahlbeton  
 Befestigungen thermisch getrennt  
 Erforderliche untere Rahmenverbreiterung sind in die  
 Einheitspreise zu kalkulieren  
 Aufdopplung in separaten Leistungspositionen  
 ausgewiesen.

Rahmenkonstruktion aus Stahl Bautiefe circa 60 mm.  
 Breite des Profils ca. 60mm  
 Stärke der tragenden Profilwandungen der Innen- und  
 Außenschale mindestens 3 mm.  
 Kämpfer ca: 60 mm.  
 Abmessungen/Dimensionen der Profile orientieren sich  
 nach der Statik und Werkzeichnungen des AN.  
 Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Angaben sind  
 nur Richtwerte.

Angebotenes Fabrikat

[#TB61-Angebotenes Fabrikat#]

..... ..  
 Bieterangabe

Angebotenes System

[#TB62-Angebotenes System#]

.....  
Bieterangabe

#### Baumaße

Alle Maße sind vom AN eigenverantwortlich am Bau auf zu nehmen.

#### Werkstoff Stahl

Stahlteile und Stahlbleche (Anker-, Unterkonstruktionen, geschweißte Konstruktionen, etc.) sind in feuerverzinkter Ausführung auszuführen. Nachbesserungen von Fehlstellen, Beschädigungen oder Schweißstellen haben gem. DIN EN ISO 1461 zu erfolgen.

#### Edelstahl

Für von Korrosionsangriff ausgesetzte Verankerungselemente und -mittel, die für Wartungen nicht zugänglich sind, dürfen nur nichtrostende Stähle bzw. Stähle gemäß der allgemeine bauaufsichtlichen Zulassung "Z-30.3-6" der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei verwendet werden.

#### Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe

Bei Zusammenbau unterschiedlicher Werkstoffe darf keine Kontaktkorrosion oder sonstige ungünstige Beeinflussung entstehen. Hier z. B. sind Zwischenlagen aus Kunststoff oder dergl. vorzusehen.

#### Flügeldichtungen

Alle Dichtungen müssen auswechselbar sein.

#### BESCHLÄGE

Ausführung und Anordnung der Türbänder ist unter Berücksichtigung der Lastannahmen nach den Bemessungstabellen des System-Herstellers vorzusehen. Die Stulpbleche der einzusetzenden Schlösser und die Schließbleche müssen aus Edelstahl bestehen. Die Befestigung dieser Bauteile erfolgt nach Angaben des System-Herstellers.

#### Rollentürbänder:

Edelstahl dreiteilig,  
Gebrauchsklasse, Korrosionsschutz, Bandklasse und mechanische Beanspruchung gemäß einschlägigen Normen und Regelwerken entsprechend der vorgesehenen Einbauorte und Abmessungen. Anzahl nach statischer Erfordernis

Die gesamte Technik für die sichere Verankerung und die Feinjustierung ist im Türfalz anzuordnen. Eine Feinjustierung muss möglich sein, ohne den Türflügel

auszuhängen.

Die individuellen Anforderungen an die Türelemente sind in den jeweiligen Positionen beschrieben.

Beschlagsform:

L-Form, Griffform rund, Winkel auf Gehrung (spitz zulaufend, nicht abgerundet), der Knauf als runder Knauf.

Material Edelstahl

Panikbeschläge sind nach DIN EN 179

Feuer- und Rauchschutztüren gemäß DIN 18273

auszuführen.

Der jeweilige Typ ist der Türliste zu entnehmen.

Hersteller [#TB63-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB64-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

Alle Obentürschließer einschl. Öffnungsbegrenzer mit einem Öffnungsbereich von 80° - 130°

Hersteller [#TB65-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB66-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

Obentürschließer mit Gleitschiene mit elektronischer Feststelleinheit und integriertem Rauchmelder auf Bandseite

Hersteller [#TB67-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB68-Fabrikat#]

.....  
Bieterangabe

#### System-Zubehör:

Erforderliche Zubehörteile wie Zylinder-Rosetten, Drückerstifte, Dichtstücke, Befestigungszubehör und Fußpunktabdichtungen sind auch ohne besondere Erwähnung einzukalkulieren.

#### VERGLASUNG

Die in den Positionsbeschreibungen angegebenen Abmessungen beziehen sich auf die Rohbau-Öffnungsmaße.

Zum Lieferumfang der Verglasungsarbeiten gehören alle hierfür erforderlichen Dichtungen und deren Einbau, einschließlich der dicht auszuführenden Eckausbildungen und Stöße. Weiterhin mitzuliefern sind alle erforderlichen Dichtstoffe, Glasaufleger und Klotzungsbrücken.

Die Dicken der Einzelscheiben sind unter Berücksichtigung der Scheibengrößen zu ermitteln. Die geeigneten Glasaufbauten sind vom AN hinsichtlich Glasart, Glasdicke und Abmessung für den jeweiligen Anwendungsfall zu wählen, vorzuschlagen und vom AG frei zu geben.

Dies trifft insbesondere auf die Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung und der Bau-Berufsgenossenschaften oder sonstige Vorschriften zu.

Die einzuhaltenden erforderlichen Glastoleranzen müssen bezogen auf das eingesetzte Verglasungssystem eingehalten werden.

Die Angabe der Licht- und Energiewerte erfolgt nach DIN EN 410. Sie beziehen sich auf einen Standardaufbau.

Abweichungen vom Standardaufbau und Einbaulage aus der Senkrechten führen zu Wertänderungen.

#### BAUKÖRPERANSCHLÜSSE

Die Ausbildungen der Anschlüsse der Innenelemente ist gemäß den nachfolgenden Beschreibungen vorzunehmen. Die Anschlüsse zum Baukörper müssen den Anforderungen aus dem Schall und Brandschutz gerecht werden. Die Wandanschlüsse sind zu versiegeln.

#### Verankerung Türen

Die Verankerung von Türen hat gemäß DIN 18360 und den örtlichen Gegebenheiten statisch ausreichend zu erfolgen.

#### TÜRFLÜGEL

mit transparenter/transluzenter Füllung aus  
Verbundsicherheitsglas, 2-fach (VSG),  
Brandschutzverglasung

Bei Rauchschutzanforderung mit absenkbarer  
Bodendichtung

vorgerichtet für Fallenriegelschloss, PZ-vorgerichtet  
Bei Notausgangstüren mit Panikfunktion B oder E,  
Arbeitshöhe des Montageortes bis 3 m.

Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung.

#### OBERFLÄCHEN

Alle Oberflächen sind fertig beschichtet  
(Pulverbeschichtung) im RAL 7016 glatt matt zu liefern

#### TÜRENLISTE

Der AN erhält nach Beauftragung die Türtypenliste des  
Architekten zur weiteren Bearbeitung und Ergänzung.

#### Hinweis

Für alle Türen ist eine Rahmenaufdopplung auf der  
Aufschlagseite einzukalkulieren um die Türöffnung von  
mind. 90° zu gewährleisten. Die Breite des Rahmens an  
dieser Stelle muss ca. 10-12 cm betragen. Siehe Detail  
DITU\_11 RR-Türen Innen.

Ebenso zu berücksichtigen ist eine Aufdopplung im  
Sturzbereich gem. DITU\_11 für die unterhalb des Sturzes  
verlaufende Abhangdecke.

#### Hinweis

Alle Türen mit Brandschutzanforderungen sind mit  
entsprechenden Schwellen im Bodenaufbau gem. Zulassung  
herzustellen.



## Hinweis

3.1.10	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 2000 mm H 2260 mm 1 Seitenteil Blockzarge/Blendrahmen Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl PZ-Schloss OTS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm  
 1050/2200  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 2000 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm, mit einem  
 Seitenteil,  
 bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
 3 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich  
 1/200) DIN EN 12210, Mechanische Festigkeit Klasse 3  
 DIN EN 1192, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
 (mittlere Beanspruchung),  
 Befestigung an Beton,  
 Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus  
 Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge  
 pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5  
 je Schicht 40 mym, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen,  
 ohne Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040  
 und DIN EN 17210,  
 Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Stahl, Hohlprofil,  
 Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
 Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym,  
 Türflügel transparent und transluzent mit einer  
 Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit  
 verdeckt liegenden Bändern, 3 Bänder je Flügel,  
 Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus  
 Verbund-Sicherheitsglas (VSG),  
 vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A  
 Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit  
 Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, mit  
 Feststeller, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m  
 über der Standfläche des hierfür erforderlichen  
 Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:

Raum 0.47 Flur 2-2.BA - Tür Nr.:0.47.2

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag, entgegen

Fluchrichtung aufschlagend. Drücker / Knauf.

Panikfunktion E.

Dichtschießende Tür selbstschließend

Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlich

Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und beidseitig

Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster

.

					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
3.1.20	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>					
	<b>1260 mm H 2260 mm T30 RS</b>					
	<b>Blockzarge/Blendrahmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
	<b>Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl</b>					
	<b>PZ-Schloss OTS</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 31 8313

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als

Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,

lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm H

2200

Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,

bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse

T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN

18095-1, Bedienungskräfte Klasse 3 DIN EN 12217,

Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich 1/200) DIN EN

12210, Mechanische Festigkeit Klasse 3 DIN EN 1192,

Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere

Beanspruchung),

Befestigung an Beton,

Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus

Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge

pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5

je Schicht 40 mym, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als

Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen,

ohne Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040

und DIN EN 17210,

Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Stahl, Hohlprofil,  
Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet,  
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,  
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym,  
Türflügel transparent und transluzent mit einer  
Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit  
verdeckt liegenden Bändern, 3 Bänder je Flügel,  
vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN 179 Typ A  
Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit  
Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, mit  
Feststeller, Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m  
über der Standfläche des hierfür erforderlichen  
Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und  
Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum T0.05 Treppenhaus 5 - Tür Nr.: T0.05.2

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B.

Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlich  
Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und beidseitig  
Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster

3.1.30 Innentürel. Drehflügeltür 2flg B				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>2000 mm H 2260 mm T60 RS</b>					
<b>Blockzarge/Blendrahmen</b>					
<b>Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	.....	.....
<b>PZ-Schloss OTS</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	pro 1,00 St	

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
2-flügelig, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in  
mm 1200 / 2000  
Breite Nennmaß Wandöffnung 2000  
mm, Feuerwiderstandsklasse T 60 DIN 4102-5, mit  
Verriegelung, Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:  
Raum 0.47 Treppenhaus 5 - Tür Nr.: T0.47.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B.

Feststellung des Gehflügelsmittels Haltemagnet 24 V DC  
einschließlich Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und  
beidseitig Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster

3.2 Innentüren 1.OG				EUR .....	
3.2.10	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>			Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>1600 mm H 2700 mm 1Oberlicht</b>				
	<b>1Seitenteil</b>			.....	.....
	<b>Blockzarge/Blendrahmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	
	<b>Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	
	<b>PZ-Schloss OTS</b>				

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm  
1050/2100  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1600 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2700 mm, mit einem  
Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,  
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
3 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung B (kleiner gleich  
1/200) DIN EN 12210, Mechanische Festigkeit Klasse 3  
DIN EN 1192, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
(mittlere Beanspruchung),  
Befestigung an Beton,  
Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus  
Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge  
pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5  
je Schicht 40 mym, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen,  
ohne Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040  
und DIN EN 17210,  
Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Stahl, Hohlprofil,  
Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet,  
Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,

Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym,  
 Türflügel transparent und transluzent mit einer  
 Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit  
 verdeckt liegenden Bändern, 3 Bänder je Flügel,  
 Oberlicht/Oberblende transparent und transluzent, mit  
 einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG),  
 Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus  
 Verbund-Sicherheitsglas (VSG),  
 vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN 179 Typ A  
 Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit  
 Obentürschließer, mit Feststeller, Arbeitshöhe des  
 Montageortes bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür  
 erforderlichen Gerüsts, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG + DG Übersicht Türen 3.  
 BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
 Verwendungsstelle:  
 Raum 2.29 Flur 6 - Tür Nr.: 2.29.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
 Drücker. Panikfunktion B

Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlich  
 Auslösetaster

---

#### Hinweis

3.2.20	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>2010 mm H 2550 mm 1Oberlicht</b>					
	<b>1Seitenteil RS</b>				.....	.....
	<b>Blockzarge/Blendrahmen</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	
	<b>Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
	<b>PZ-Schloss OTS</b>					

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm  
 1050/2100

Breite Nennmaß Wandöffnung 2010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2550 mm, mit einem  
 Oberlicht/Oberblende, mit einem Seitenteil,  
 bauphysikalische Anforderungen: mit  
 Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Bedienungskräfte  
 Klasse 3 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung B (kleiner  
 gleich 1/200) DIN EN 12210, Mechanische Festigkeit  
 Klasse 3 DIN EN 1192, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
 EN 1121 (mittlere Beanspruchung),  
 Befestigung an Beton,  
 Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus  
 Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge  
 pulverbeschichtet, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5  
 je Schicht 40 mym, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelementen,  
 ohne Bodeneinstand, Türschwelle barrierefrei DIN 18040  
 und DIN EN 17210,  
 Ausführung als Rahmentür, Rahmen aus Stahl, Hohlprofil,  
 Oberfläche der Öffnungsfläche pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 40 mym,  
 Oberfläche der Schließfläche pulverbeschichtet,  
 Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 40 mym,  
 Türflügel transparent und transluzent mit einer  
 Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit  
 verdeckt liegenden Bändern, 3 Bänder je Flügel,  
 Oberlicht/Oberblende transparent und transluzent, mit  
 einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG),  
 Seitenteil transparent, mit einer Füllung, aus  
 Verbund-Sicherheitsglas (VSG),  
 vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A  
 Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit  
 Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar,  
 Arbeitshöhe des Montageortes bis 3,5 m über der  
 Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts,  
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG + DG Übersicht Türen  
 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
 Verwendungsstelle:  
 Raum T2.05 Treppenhaus 5 - Tür Nr.: T2.05.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Knauf /  
 Drücker. Panikfunktion E

3.2.30	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	1600 mm H 2700 mm 1Oberlicht				.....	.....
	1Seitenteil T60 RS				pro 1,00 St	
	Blockzarge/Blendrahmen	USt. [%]	Menge	Einheit		
	Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl	19%	1,00	St		
	PZ-Schloss OTS					

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1600 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2700 mm,  
 Feuerwiderstandsklasse T 60 DIN 4102-5, mit  
 Feststeller, Zeichnungs-Nr  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG + DG Übersicht Türen 3.  
 BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
 Verwendungsstelle:  
 Raum 2.51 Flur 4 - Tür Nr.: 2.51.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
 Drücker. Panikfunktion B

Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlich  
 Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und beidseitig  
 Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster

3.2.40	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	1620 mm H 2550 mm 1Oberlicht				.....	.....
	1Seitenteil T60 RS				pro 1,00 St	
	Blockzarge/Blendrahmen	USt. [%]	Menge	Einheit		
	Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl	19%	1,00	St		
	PZ-Schloss OTS					

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1620  
 mm, Feuerwiderstandsklasse T 60 DIN 4102-5,  
 Zeichnungs-Nr  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG + DG Übersicht Türen  
 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum 2.22 Flur 5 - Tür Nr.:2.22.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B

Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlich  
Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und beidseitig  
Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster

---

3.2.50	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b> <b>1600 mm H 2550 mm 1Oberlicht</b> <b>1Seitenteil T30 RS</b> <b>Blockzarge/Blendrahmen</b> <b>Stahlblech D 2mm Rahmentür Stahl</b> <b>PZ-Schloss OTS</b>	USt. [%]  <b>19%</b>	Menge  <b>2,00</b>	Einheit  <b>St</b>	Einzelpreis [EUR]  ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR]  .....
--------	--	----------------------------	--------------------------	--------------------------	---	--------------------------------

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1600  
mm, Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5,  
Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG + DG Übersicht Türen  
3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum 2.22 Flur 5 - Tür Nr.:2.22.2

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B

Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlich  
Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und beidseitig  
Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster



3.3	An- und Einbauteile	EUR .....				
3.3.10	Bodentürstopper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bodentürstopper liefern und montieren, Material: Edelstahl Oberfläche: poliert  Form : "Modell Schildkröte" Abmessung: ca. h= 25 mm, Ø ca. 75 mm  Montage durch Bodenbelag in Estrich verschraubt, verdeckt Dauerfunktionsprüfung 2 Mio. Betätigungen für Bürobereich geeignet  (Ausführung gemäß Architektenplanung und Türliste)					
<hr/>						
3.3.20	Wandtürstopper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	8,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Wandtürstopper liefern und montieren, Material: Edelstahl Oberfläche: poliert  Form : zylindrisch Abmessung: ca. h= 100 mm, Ø ca. 34 mm oberer Bereich Gummiring Abmessung: ca. h = ca. 12mm, Ø ca. 50 mm  Montage durch Wandbelag in Wandkonstruktion (Beton bzw. Trockenbau) verschraubt, verdeckt Dauerfunktionsprüfung 2 Mio. Betätigungen für Bürobereich geeignet  Montagehöhe ca. 2,00m  (Ausführung gemäß Architektenplanung und Türliste)					

<b>3.3.30</b>	<b>Notausgangsverschluss TypA Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>2,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 29 5252  
 Notausgangsverschluss DIN EN 179 für einflügelige  
 Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Flügelmasse bis 200  
 kg, Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus  
 nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN  
 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2,  
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr Panikfunktion B

<b>3.3.40</b>	<b>Notausgangsverschluss TypA Stahl niro Einbruchschutz-Kl.2</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 29 5252  
 Notausgangsverschluss DIN EN 179 für einflügelige  
 Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Flügelmasse bis 200  
 kg, Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus  
 nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN  
 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2,  
 Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  
 Einzelbeschreibungs-Nr Panikfunktion E

<b>3.3.50</b>	<b>Baudrucker Stahlrahmen-Innentüren</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>9,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Ausführung der Stahlrahmen-Innentüren mit Baudrückern  
 während der Bauzeit.

**Hinweis**

Stundenlohnarbeiten bedürfen der vorherigen, rechtzeitigen Beantragung beim Beauftragten des Bauherren und dessen ausdrücklicher Zustimmung.

Die Art der Arbeiten ist im Voraus mit Abgabe des erforderlichen und qualifikationsabhängigen Stundensatzes, sowie des voraussichtlichen Umfanges schriftlich anzugeben.

Die Arbeiten gelten als anerkannt, wenn der Bauherr die durchgeführten Maßnahmen entsprechend den vereinbarten Leistungen bestätigt.

Für die Wartezeiten bei der Ein- und Ausfahrt aus der Anlage werden als Rechnungsgrundlage ebenso die Regiestunden angewendet.

Jeweilige Abrechnungen erfolgen zum Nachweis

**Stundenlohnarbeiten**

Die Verrechnungssätze für die Stundenlohnarbeiten müssen alle Kosten enthalten, dies betrifft

Lohn- und Gehaltskosten,  
Lohn- und Gehaltsnebenkosten,  
Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,  
Gemeinkostenanteile,  
Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für von der/dem AG angeordnete Nacht- und Sonntags-/Feiertagsarbeit sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

Aufsichtsstunden werden nicht besonders vergütet, es sei denn, dass sie von der/dem AG ausdrücklich angefordert oder nach den UVV erforderlich sind. Die/Der AN versichert, dass die angebotenen Stundenlohnverrechnungssätze sowie die angebotenen Stoffpreise die etwa bestehenden Listenpreise nicht überschreiten.

Die Kosten für die Einholung behördlicher Genehmigungen für z. B. Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen

ist als Nebenleistung in die Einheitspreise  
einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche  
schriftliche Anforderung durch die/den AG und  
zum Nachweis auszuführen.

Die beschriebenen Leistungspositionen sind für  
die Ausführung von Stundenlohnarbeiten an Werktagen  
Montag- Samstag von 7.00 - 18.00 Uhr anzubieten.  
Die Vergütung der Arbeiten an Sonn- und Feiertagen  
erfolgt nur in besonderen Ausnahmefällen nach  
Entscheidung durch den AG über nachfolgende  
Zulagepositionen.

3.4.10	Facharbeiter	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....
Stundenlohn Facharbeiter (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.						
Umfang:						
für verschiedene Sondereinbauten Hilfeleistungen für andere Gewerke für sonstige anfallende Arbeiten die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und Gleichgestellte Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3 Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10						

3.4.20	Helfer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	4,00	Std	..... pro 1,00 Std	.....
		Stundenlohn Helfer (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.				

Umfang:

für verschiedene Sondereinbauten  
Hilfeleistungen für andere Gewerke  
für sonstige anfallende Arbeiten  
die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind  
täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen  
Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und  
Gleichgestellte  
Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers  
Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3  
Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10

4

#### Stahlblechtüren innen

EUR .....

##### Hinweis

##### ALLGEMEIN

Sämtliche Festlegungen für die Ausführung sind im Zuge der Arbeitsvorbereitung vom AN zu beschreiben und mit der Objektüberwachung abzustimmen. Diese Leistung ist mit den Angebotspreisen abgegolten.

Änderungen der angegebenen Konstruktionsmaße bis  $\pm 5\%$  bleiben ohne Einfluss auf die Angebotspreise, sofern diese Änderungen durchweg alle Einheiten (also z. B. alle Türblätter bzw. alle Zargen) einer oder mehrerer Positionen gleichermaßen betrifft. Nachforderungen infolge Änderungen größer als 5% sind zu begründen und bereits mit Erstellung der Ausführungszeichnung gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Sinngemäß gilt auch für den Auftraggeber das Recht auf Einheitspreisreduzierung bei Verkleinerung der Konstruktionsmaße.

Die ausgeschriebenen Leistungen sind funktionstüchtig, ausjustiert und den jeweiligen Anforderungen entsprechend unter Beachtung aller technischen, bauphysikalischen, formalen und bauaufsichtlichen Anforderungen herzustellen.

Die Türen verstehen sich als komplette Konstruktionseinheit, d. h. einschl. der profilsystemabhängigen Zargen, aller Befestigungen, Beschläge und Sicherheitseinrichtungen (z.B. Obentürschließer, Brandmeldezentralen, falls erforderlich Brandmelder als Deckenmelder usw.)

Angrenzende Bauteile sind so zu schützen, daß sie nicht verunreinigt oder beschädigt werden können.

Der Einbau erfolgt in Wände mit unterschiedlichen Waddicken und Wandoberflächen.

Wartungsarbeiten werden in einem gesonderten Titel abgefragt.

#### BRANDSCHUTZ / RAUCHSCHUTZ

Alle Türen mit brandschutztechnischen Anforderungen sind als komplette Einheit zu liefern und einzubauen.

Für alle rauchdichten, feuerhemmenden oder feuerbeständigen Türen (EI2 90-S200 C5, EI2 90 Sa C5, EI2 30 -S200 C, EI2 30-Sa C5 ) sind im Auftragsfalle Zulassungen vorzulegen.

Diese Zulassung hat für die gesamte Türkonstruktion zu gelten (einschl. Zarge, Beschläge etc.). Die Einholung der Zulassung liegt im Aufgabenbereich des AN. Alle BS-Türen müssen gemäß Zulassung nach DIN 4102 mit Prüfschildern ausgestattet sein.

Alle in den Zulassungsbestimmungen ausgeführten Bedingungen sind genauestens einzuhalten, insbesondere die entsprechend geltenden DIN-Normen (DIN 4102, 18095 etc.).

#### TÜRBLÄTTER

Die Türblätter sind grundsätzlich doppelwandig aus Stahlblech mit Dick- bzw Dünnfalz nach technischer Anforderung und mit Dämmstoffeinlage auszuführen. Die verwendeten Bleche müssen spannungsfrei gerichtet beidseitig planeben sein.

Die Blechdicke ist so zu wählen, dass die Türoberflächen keine Ungleichmäßigkeiten aufweisen, welche sich durch Lichtspiegelungen markieren würden. Die Blechdicke muss bei Stahlblechtüren mindestens 1,5mm betragen, sofern nicht höhere Mindestblechdicken z. B. durch Zulassungen gefordert werden. Bei Edelstahl Türen mindesten 1mm.

Befestigungsstellen, Schweißpunkte und Schweißnähte dürfen sich nach außen hin nicht abzeichnen. Die Randstärke der Türblätter muss über die gesamte Türfläche eingehalten werden.

Sämtliche Türblätter sind mit inneren Blechverstärkungen zum Anbringen von Obentürschließern, Haltemagneten etc. zu versehen.

Grundsätzlich werden alle zu den Türen gehörigen, in nachfolgenden Leistungsbeschreibungen enthaltenen

elektrischen Installationen, wie Fluchttürsteuerungen etc., vom AN eingebaut.  
Bei der Bemessung der Türblattstärken von 2-flügligen Türen ist zu beachten, dass die Riegelgestänge der Standflügel verdeckt einzubauen sind. In der Regel werden hier jedoch Beschlagsriegel vorgesehen. Die Geh- und Standflügel erhalten eine symmetrische Teilung, soweit in den Leistungspositionen nicht anders beschrieben.

#### ZARGEN

Die in den Positionen beschriebenen Umfassungszargen sind grundsätzlich als einteilige in Mauerwerks- und Stahlbetonwänden sowie als zweiteilige Zargen in Trockenbau mit verdeckter Befestigung auszuführen, und - je nach Ausführung - mit 3- bzw. 4-seitig umlaufenden Dichtungen zu versehen.

Stahlblechzargen sind aus abgekantetem Stahlblech bzw. Edelstahlblech  $d > 2$  mm herzustellen. Die Außenabmessungen der Umfassungszargen müssen, bis auf evtl. Sonderfälle, auf beiden Seiten der Wand gleich sein, d. h. Ausführung auf Bandgegenseite mit entsprechend verbreitertem Spiegel.

Sämtliche Zargen sind in planebener Oberfläche herzustellen sowie lot- und fluchtgerecht einzubauen.

Sämtliche Zargen sind ordnungsgemäß zu verankern. Um Abplatzungen an den Sichtflächen zu vermeiden, sind alle Verankerungslöcher vorzubohren. Der AN hat die erforderlichen Bohrungen und Dübelungen selbst vorzunehmen, bauseitige Vorleistungen hierfür sind nicht vorgesehen.

Das Befestigen durch Anschließen ist untersagt. Alle Befestigungen sind verdeckt und gem. Zulassung des DIBt auszuführen.

Distanzschienen sind nach Einbau in Abstimmung mit der Bauleitung zu entfernen.

Aufgrund der unterschiedlichen Wanddicken und -oberflächen ergeben sich verschiedene Zargenabmessungen und Anschlüsse. Diese Kriterien sind vom AN gemäß der Türliste unter Berücksichtigung der baulichen Toleranzen und der Konstruktion der Wandoberflächenbehandlung vorab vor Ort zu kontrollieren.

Sämtliche Zargen sind ohne Zargeneinstand auszubilden.

Die Abmessungen (Maulweite etc.) sind mit der jeweiligen Art der Wände und der Wandbehandlungen

(Wandverkleidungen, Fliesen, usw.) abzustimmen. Angaben dazu sind der Türliste zu entnehmen und vor Ort zu prüfen.

Die Konstruktion der Zargen muss den Einbau der ausgeschriebenen Beschläge zulassen.

Sämtliche Zargen sind mit durchgehenden umlaufenden Falzdichtungen auszuführen (bei Brandschutztüren entsprechend der Zulassung). Farbe der Dichtungen: Schwarz!

Bei zu lackierenden Türen bzw. Zargen sind die Dichtungen erst nach Abschluss der Malerarbeiten einzubauen. Dichtungen und nachträglicher Einbau sind einzukalkulieren.

Die Ausbildung der Anschlussfuge zwischen Zarge und Wand mit elastischem Dichtstoff ist in die einzelnen Türpositionen einzurechnen.

Das Schließen von Bohrungen für Distanzschienen in den Zargen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Zargenhohlräume von Brandschutztüren sind gemäß Zulassungsbestimmungen vollständig mit entsprechendem Verfüllmörtel satt zu hinterfüllen. Hohlräume sind nicht zulässig!

Einbau und Befestigung von Brandschutztüren in GKA-Wänden sind nach Herstellervorschrift auszuführen (Ausstopfen der Hohlräume mit Mineralwolle).

## STAHLBLECHTÜREN

Hersteller [#TB61-Hersteller#]

.....  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB62-Fabrikat#]

.....  
Bieterangabe

Hinweis:

An Mauer- oder StB-Wänden, die nur gespachtelt oder in Sichtbeton ausgeführt werden, dürfen Befestigungen nicht sichtbar sein, d. h. Dübellaschen sind hier grundsätzlich nicht zulässig.

## BESCHLÄGE



Sind in die Türpositionen einzukalkulieren für  
Öffnungsrichtung DIN links/rechts sowie einschl.  
Montage, Montagezubehör und Vorrüstung.

Die Konstruktion der Türblätter muss den wahlweisen  
Einbau sämtlicher ausgeschriebener Beschläge zulassen.

Beschläge und Dichtungsbänder sind erst nach Beendigung  
der Schlussanstriche zu montieren. Schnapp- bzw.  
Treibriegelgestänge an Standflügeln zweiflügeliger  
Türen sind grundsätzlich verdeckt einzubauen.

Grundsätzlich sind Edelstahl- Beschläge in  
Objektbeschlags-Qualität gefordert, sofern im  
Leistungsverzeichnis nichts anderes verlangt ist.  
Beschläge sind nach der Objektbeschlagsklasse 4  
auszuführen.  
Am Griff sind 60 Nm Drehmoment erforderlich.  
Zugbeanspruchung 1000 N, freies Spiel in Ruhestellung <  
6mm  
freie Winkelbewegung < 5mm.  
Sie sind mit einer Federvorspannung B in der Rosette  
auszuführen, eine mittlere Benutzungshäufigkeit von 100  
000 Prüfzyklen ist zu berücksichtigen.  
Hohe Korrosionsbeständigkeit Klasse 3 gem. DIN EN 1906.

Beschlagsform:  
L-Form, Griffform rund, Winkel auf Gehrung (spitz  
zulaufend, nicht abgerundet), der Knauf als runder  
Knauf.  
Material Edelstahl  
Panikbeschläge sind nach DIN EN 179  
Feuer- und Rauchschutztüren gemäß DIN 18273  
auszuführen.

Der jeweilige Typ sowie die Ausführung Dücker/Drücker  
oder Drücker/Knauf ist der Türliste zu entnehmen.

Hersteller [#TB63-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB64-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

Sämtliche nach dem Einbau sichtbaren Beschlagsteile  
(z.B. Schließbleche, Stulpe, Abdeckungen u.ä.) sind in  
der Materialqualität und Oberflächenstruktur analog zu  
den Beschlägen auszuführen.

Alle Konstruktionsmaßnahmen sowie Vor- und Nebenarbeiten zum Einbau der Beschläge sind einzukalkulieren.

Sämtliche Türschlösser = Profilzylinder-vorgerichtet et.

Bänder und Schlösser sind vor Abnahme gang- und schließbar zu machen, und - falls erforderlich - zu ölen bzw. zu fetten.

Alle Obentürschließer einschl. Öffnungsbegrenzer mit einem Öffnungsbereich von 80° - 130°

Hersteller [#TB65-Hersteller#]

.....  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB66-Fabrikat#]

.....  
Bieterangabe

Obentürschließer mit Gleitschiene mit elektronischer Feststelleinheit und integriertem Rauchmelder auf Bandseite

Hersteller [#TB67-Hersteller#]

.....  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB68-Fabrikat#]

.....  
Bieterangabe

#### BÄNDER

Die Art der Bänder ist vom AN auf die jeweilige Bauart abzustimmen, d. h. auf Türblätter in stumpfer und gefälzter Ausführung in Stahlzargen.

Es sind durchgängig verstellbare und wartungsfreie Objektbänder nach Türgewicht und Zulassung (Rollenbänder, mindestens 160 mm hoch) aus verzinktem Stahl, für dunkle Fertigbeschichtung grundiert, mit einheitlichen Abmessungen (Rahmen- und Flügellappen) zu verwenden sowie gemäß den Schallschutz- und Brandschutzanforderungen einzusetzen.  
Die einzelnen Beschlagsteile sind bei den jeweiligen

Türtypen mit einzukalkulieren.

Die Bänder sind generell als dreiteilige Konstruktionsbänder mit verdeckten Kugellagern und in gleicher Baugröße zu verwenden. Nicht-zylinderförmige Bänder (wie etwa Klauenbänder) werden nicht akzeptiert. Alle Bänder in schwerer Ausführung nach DIN 18 272, an Zarge und Türblatt angeschweißt (Objektbänder).

#### TÜRRIEGEL

Anordnung und Wahl der verschiedenen Riegel ist in Abstimmung mit den jeweiligen Türkonstruktionen vorzunehmen. Die Riegel sind verdeckt bzw als Beschlagsriegel in die Türblätter einzubauen. Bei Brandschutztüren sind die besonderen Vorschriften zu beachten.

#### BODENDICHTUNGEN, ZUBEHÖR

Bodendichtungen sind in Form von absenkbaaren Automatikdichtungen mit band- und schlosseitiger Auslösung sowie gemäß den Schallschutz- und Brandschutzanforderungen einzukalkulieren.

#### BEFESTIGUNGSMITTEL

Für alle Befestigungsmittel gelten die Zulassung des DIBt sowie die entsprechenden DIN- bzw DIN-EN-Normen, und sind mit Korrosionsanstrich nach DIN 18360 bzw. verzinkt zu liefern. Sichtbare Schrauben sowie alle nach dem Einbau nicht mehr zugänglichen Teile sind rostfrei auszuführen, d. h. in Edelstahl, Werkstoffgruppe 1.4571.

#### OBERFLÄCHEN

Stahlblechtüren:

Alle Stahlteile (Zargen, Türblätter, Einbauteile etc.) sind ab Werk zu verzinken und mit Rostschutzfarbe auf Alkydharzbasis (für dunklen Farbton) zu grundieren, Mindestdicke: 100- 120 µ

Der Decklack wird bauseitig als Naßlacksystem auf Alkydharzbasis (lösemittelarm) ausgeführt.

Für die Grundierung sind grundsätzlich mit den bauseitigen Deckanstrichen verträgliche Materialien zu verwenden.

Die Datenblätter für das Grundierungssystem sind dem AG nach Auftragserteilung zu übergeben.

#### TÜRENLISTE

Der AN erhält nach Beauftragung die Türtypenliste des

Architekten zur weiteren Bearbeitung und Ergänzung.

<b>4.1</b>	<b>Erdgeschoss</b>	<b>EUR .....</b>
------------	--------------------	------------------

<b>4.1.10</b>	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2260 mm Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 230 mm Metalltür vollflächig Stahl Drückergarnitur PZ-Schloss</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dünnfalz,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Klimaklasse II,  
 Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung),  
 Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
 Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge mit  
 Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz,  
 Maulweite 230 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel,  
 Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus  
 Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche  
 mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der  
 Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der  
 Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung  
 der Schließfläche aus Alkydharz, Sollschiebtdicke DIN  
 EN ISO 12944-5 100 mym,  
 mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
 PZ-Schloss, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

S/W WC 0.55.1

Tür: Drücker / Drücker

4.1.20	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>1260 mm H 2260 mm</b>				.....	.....
	<b>Umfassungszarge Stahlblech D</b>				pro 1,00 St	
	<b>2mm Maulweite 265 mm Metalltür</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		
	<b>vollflächig Stahl 1Lichtausschnitt</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
	<b>PZ-Schloss OTS</b>					

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dünnfalz,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Klimaklasse II,  
Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung),  
Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge mit  
Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz,  
Maulweite 265 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel,  
Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus  
Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche  
mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der  
Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der  
Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung  
der Schließfläche aus Alkydharz, mit einem  
Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig,  
Ausschnittbreite 500 mm,  
Ausschnitthöhe 500 mm, Verglasung aus  
Verbund-Sicherheitsglas (VSG),  
vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A  
Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit  
Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung und  
Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Lager Geräteprüfung 0.50.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B, entgegen Fluchtrichtung.

Beim Einbau einseitig Sichtbeton beachten.

---

4.1.30	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	1260 mm H 2260 mm				.....	.....
	Umfassungszarge Stahlblech D	USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	.....
	2mm Maulweite 265 mm Metalltür					
	vollflächig Stahl 1Lichtausschnitt	19%	1,00	St		
	Drückergarnitur PZ-Schloss OTS					

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungstellte:  
Raum Türnummer

Einsatzmittel 0.54.1

Tür: Drücker / Knauf

Beim Einbau zweiseitig Sichtbeton beachten.

---

#### Hinweis

4.1.40	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	1010 mm H 2260 mm T30				.....	.....
	Umfassungszarge Stahlblech D	USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	.....
	2mm Maulweite 240 mm Metalltür					
	vollflächig Stahl 1Lichtausschnitt	19%	1,00	St		
	PZ-Schloss OTS					

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dünnfalz,

Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse  
 T 30 DIN 4102-5, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN  
 1121 (mittlere Beanspruchung),  
 Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
 Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge mit  
 Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz,  
 Maulweite 240 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel,  
 Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus  
 Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche  
 mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der  
 Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der  
 Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung  
 der Schließfläche aus Alkydharz, mit einem  
 Lichtausschnitt, Ausschnittform rechteckig,  
 Ausschnittbreite 500 mm,  
 Ausschnitthöhe 500 mm, Verglasung aus  
 Verbund-Sicherheitsglas (VSG),  
 vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A  
 Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit  
 Obentürschließer, mit Feststeller, Ausführung gemäß  
 Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

Fahrzeughalle RD 0.61.4

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
 Drücker. Panikfunktion B, entgegen Fluchtrichtung.  
 Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlic  
 Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und beidseitig  
 Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster.

Beim Einbau einseitig Sichtbeton beachten.

4.1.50	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2260 mm T30 RS Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 255 mm Metalltür vollflächig Stahl 1Lichtausschnitt	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

## PZ-Schloss OTS

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm, mit  
Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Maulweite 255 mm,  
Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym, mit  
Bodendichtung, absenkbar, Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_UBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Fahrzeughalle RD 0.64.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B, entgegen Fluchtrichtung.  
Feststellung mittels Haltemagnet 24 V DC einschließlich  
Rauchmeldezentrale mit 230 V AC und beidseitig  
Deckenbrandmelder 24V DC und Auslösetaster

Beim Einbau einseitig Sichtbeton beachten.

---

4.1.60	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2260 mm T60 RS Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 255 mm Metalltür vollflächig Stahl Drückergarnitur PZ-Schloss OTS</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dünnfalz,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse  
T 60 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN  
18095-1, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
(mittlere Beanspruchung),  
Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge mit



Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz,  
Maulweite 255 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel,  
Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus  
Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche  
mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der  
Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der  
Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung  
der Schließfläche aus Alkydharz,  
mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung,  
absenkbar, Ausführung gemäß Zeichnung und  
Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsort:  
Raum Türnummer

Gefahrenstofflager 0.34.1

Tür: Drücker / Knauf.

Beim Einbau einseitig Sichtbeton beachten.

4.1.70	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2260 mm T60 RS Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 240 mm Metalltür vollflächig Stahl PZ-Schloss OTS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Maulweite 240 mm, vorgerichtet für  
Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A  
Drücker-Betätigung, Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsort:  
Raum Türnummer

Lager Ölbindemittel 0.33.2

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B, entgegen Fluchtrichtung.

Beim Einbau zweiseitig Sichtbeton beachten.

---

4.1.80	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b> <b>1260 mm H 2260 mm T60 RS</b> <b>Umfassungszarge Stahlblech D</b> <b>2mm Maulweite 255 mm Metalltür</b> <b>vollflächig Stahl 1Lichtausschnitt</b> <b>Drückergarnitur PZ-Schloss OTS</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
mit einem Lichtausschnitt, Ausschnittform  
rechteckig, Ausschnittbreite 500 mm,  
Ausschnitthöhe 500 mm, Verglasung aus  
Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Flur 3-2.BA 0.62.1

Tür: Drücker / Knauf

Beim Einbau einseitig Sichtbeton beachten.

---

4.1.90	<b>Klappe 1flg B 800mm H 800mm T30</b> <b>Obentürschließer Flügel Stahl</b> <b>Grundbesch Eckzarge Stahlblech</b> <b>Grundbesch</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 31 718  
 Klappe, einflügelig, Baurichtmaß Breite 800 mm, Höhe 800 mm, Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Obentürschließer, mit Einsteckschloss DIN 18251, vorgerichtet für Profilzylinder, mit Schlosskasten, einschl. Blockschloss, Drücker aus nichtrostendem Stahl mit Rosetten, Befestigungsuntergrund Beton, Flügel aus Stahl, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Eckzarge aus Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, für gefälzten Türflügel, mit Dämpfungs-/Dichtungsprofi I, Zarge 4-seitig umlaufend, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr

Klappe: Drücker / Drücker (Ausführung gem. Türen)

Beim Einbau einseitig Sichtbeton beachten.

<b>4.2</b>	<b>Zwischengeschoss</b>	<b>EUR .....</b>
------------	-------------------------	------------------

Hinweis

<b>4.2.10</b>	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b> <b>1010 mm H 2260 mm T30 RS</b> <b>Umfassungszarge Stahlblech D</b> <b>2mm Maulweite 240 mm Metalltür</b> <b>vollflächig Stahl PZ-Schloss OTS</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dünnfalz, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm B min. 90cm  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung),

Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz, Maulweite 240 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Schließfläche aus Alkydharz, vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Funktechnik Antenne 1.32a.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker / Knauf. Panikfunktion B

Beim Einbau zweiseitig Sichtbeton beachten.

4.2.20 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2010 mm T60 RS Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 250 mm Metalltür vollflächig Stahl Drückergarnitur PZ-Schloss OTS				Einzelpreis [EUR]		Gesamtpreis [EUR]	
	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St		.....	
	19%	1,00	St				

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz, Dünnfalz, Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 60 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121

(mittlere Beanspruchung),  
 Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
 Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge mit  
 Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz,  
 Maulweite 250 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel,  
 Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus  
 Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche  
 mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der  
 Öffnungsfläche aus Alkydharz, Oberfläche der  
 Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung  
 der Schließfläche aus Alkydharz,  
 mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
 PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung,  
 absenkbar, mit Feststeller, Ausführung gemäß Zeichnung  
 und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsort:  
 Raum Türnummer

Lager 2 1.26.1

Tür: Drücker / Knauf  
 Elektromagnetische Feststellanlage einschließlich  
 Rauchmeldezentrale 230 V AC.

Beim Einbau zweiseitig Sichtbeton beachten.

4.2.30 Innentürel. Drehflügeltür 2flg B				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
2510 mm H 2010 mm T60 RS					
Umfassungszarge Stahlblech D					
2mm Maulweite 250 mm Metalltür					
vollflächig Stahl Drückergarnitur					
PZ-Schloss OTS					
	USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	
	19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 31 8313  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Anschlagfalz, Dünnpfalz,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 2510 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2010 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse

T 60 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095-1, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Zarge mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung aus Alkydharz, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 μm, Maulweite 250 mm, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel, Ausführung als Metalltür, vollflächig, Türflügel aus Stahl, Blechdicke 1,5 mm, Oberfläche der Öffnungsfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Öffnungsfläche aus Alkydharz, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 μm, Oberfläche der Schließfläche mit Grundbeschichtung, Grundbeschichtung der Schließfläche aus Alkydharz, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 100 μm, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, mit Feststeller, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA

Einzelbeschreibungs-Nr

Verwendungsort:  
Raum Türnummer

Lager 2 1.26.2

Tür: Drucker / Drucker  
Elektromagnetische Feststellanlage einschließlich Rauchmeldezentrale 230 V AC.

Beim Einbau zweiseitig Sichtbeton beachten.

4.3	An- und Einbauteile	EUR .....				
4.3.10	Bodentürstopper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	2,00	St	..... pro 1,00 St	.....
	Bodentürstopper liefern und montieren, Material: Edelstahl Oberfläche: poliert					

Form : "Modell Schildkröte"

Abmessung: ca. h= 25 mm, Ø ca. 75 mm

Montage durch Bodenbelag in Estrich verschraubt,  
verdeckt

Dauerfunktionsprüfung 2 Mio. Betätigungen  
für Bürobereich geeignet

(Ausführung gemäß Architektenplanung und Türliste)

---

<b>4.3.20</b>	<b>Wandtürstopper</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>10,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Wandtürstopper liefern und montieren, Material: Edelstahl Oberfläche: poliert					
	Form : zylindrisch Abmessung: ca. h= 100 mm, Ø ca. 34 mm oberer Bereich Gummiring Abmessung: ca. h = ca. 12mm, Ø ca. 50 mm					
	Montage durch Wandbelag in Wandkonstruktion (Beton bzw. Trockenbau) verschraubt, verdeckt Dauerfunktionsprüfung 2 Mio. Betätigungen für Bürobereich geeignet					
	Montagehöhe ca. 2,00m					
	(Ausführung gemäß Architektenplanung und Türliste)					

---

<b>4.3.30</b>	<b>Notausgangsverschluss TypA Stahl niro Einbruchschutz-KI.2</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>5,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	STLB-Bau 2025-10 29 5252 Notausgangsverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Flügelmasse bis 200					

kg, Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Panikfunktion B

<b>4.3.40</b>	<b>Baudrücken</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>12,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Ausführung der Stahlblechinnentüren mit Baudrücken während der Bauzeit.					

<b>4.4</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	<b>EUR .....</b>
------------	----------------------------	------------------

**Hinweis**

Stundenlohnarbeiten bedürfen der vorherigen, rechtzeitigen Beantragung beim Beauftragten des Bauherren und dessen ausdrücklicher Zustimmung.

Die Art der Arbeiten ist im Voraus mit Abgabe des erforderlichen und qualifikationsabhängigen Stundensatzes, sowie des voraussichtlichen Umfangs schriftlich anzugeben.

Die Arbeiten gelten als anerkannt, wenn der Bauherr die durchgeführten Maßnahmen entsprechend den vereinbarten Leistungen bestätigt.

Für die Wartezeiten bei der Ein- und Ausfahrt aus der Anlage werden als Rechnungsgrundlage ebenso die Regiestunden angewendet.

Jeweilige Abrechnungen erfolgen zum Nachweis

**Stundenlohnarbeiten**

Die Verrechnungssätze für die Stundenlohnarbeiten müssen alle Kosten enthalten, dies betrifft

Lohn- und Gehaltskosten,



Lohn- und Gehaltsnebenkosten,  
 Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,  
 Gemeinkostenanteile,  
 Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für von der/dem AG angeordnete Nacht- und Sonntags-/Feiertagsarbeit sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

Aufsichtsstunden werden nicht besonders vergütet, es sei denn, dass sie von der/dem AG ausdrücklich angefordert oder nach den UVV erforderlich sind. Die/Der AN versichert, dass die angebotenen Stundenlohnverrechnungssätze sowie die angebotenen Stoffpreise die etwa bestehenden Listenpreise nicht überschreiten.

Die Kosten für die Einholung behördlicher Genehmigungen für z. B. Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist als Nebenleistung in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche schriftliche Anforderung durch die/den AG und zum Nachweis auszuführen.

Die beschriebenen Leistungspositionen sind für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten an Werktagen Montag- Samstag von 7.00 - 18.00 Uhr anzubieten. Die Vergütung der Arbeiten an Sonn- und Feiertagen erfolgt nur in besonderen Ausnahmefällen nach Entscheidung durch den AG über nachfolgende Zulagepositionen.

<b>4.4.10</b>	<b>Facharbeiter</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Std</b>	..... pro 1,00 Std	.....

Stundenlohn Facharbeiter (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

Umfang:

für verschiedene Sondereinbauten  
 Hilfeleistungen für andere Gewerke  
 für sonstige anfallende Arbeiten  
 die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen

Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und  
Gleichgestellte  
Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers  
Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3  
Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10

4.4.20	Helfer	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Std</b>	..... pro 1,00 Std	.....

Stundenlohn Helfer (Regiestunden) für unvorhergesehene  
Arbeiten nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

Umfang:

für verschiedene Sondereinbauten  
Hilfeleistungen für andere Gewerke  
für sonstige anfallende Arbeiten  
die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind  
täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen  
Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und  
Gleichgestellte  
Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers  
Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3  
Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10

<b>5</b>	<b>Tischlerarbeiten - Innentüren</b>	<b>EUR .....</b>
----------	--------------------------------------	------------------

**Hinweis**

**ALLGEMEIN**

Sämtliche Festlegungen für die Ausführung sind im Zuge  
der Arbeitsvorbereitung vom AN zu beschreiben und mit  
der Objektüberwachung abzustimmen. Diese Leistung ist  
mit den Angebotspreisen abgegolten.

Änderungen der angegebenen Konstruktionsmaße bis  $\pm 5\%$   
bleiben ohne Einfluss auf die Angebotspreise, sofern  
diese Änderungen durchweg alle Einheiten (also z. B.  
alle Türblätter bzw. alle Zargen) einer oder mehrerer

Positionen gleichermaßen betrifft. Nachforderungen infolge Änderungen größer als 5% sind zu begründen und bereits mit Erstellung der Ausführungszeichnung gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Sinngemäß gilt auch für den Auftraggeber das Recht auf Einheitspreisreduzierung bei Verkleinerung der Konstruktionsmaße.

Die Türen verstehen sich als komplette Konstruktionseinheit, d. h. einschl. der profilsystemabhängigen Zargen, aller Befestigungen, Beschläge und Sicherheitseinrichtungen (z.B. Obentürschließer, Brandmeldezentralen, falls erforderlich Brandmelder als Deckenmelder usw.)

Angrenzende Bauteile sind so zu schützen, daß sie nicht verunreinigt oder beschädigt werden können.

Der Einbau erfolgt in Wände mit unterschiedlichen Waddicken und Wandoberflächen.

#### BRANDSCHUTZ / RAUCHSCHUTZ

Alle Türen mit brandschutztechnischen Anforderungen sind als komplette Einheit zu liefern und einzubauen. Für alle rauchdichten, feuerhemmenden oder feuerbeständigen Türen (EI2 90-S200 C5, EI2 90 Sa C5, EI2 30 -S200 C, EI2 30-Sa C5 ) sind im Auftragsfalle Zulassungen vorzulegen.

Diese Zulassung hat für die gesamte Türkonstruktion zu gelten (einschl. Zarge, Beschläge etc.). Die Einholung der Zulassung liegt im Aufgabenbereich des AN. Alle BS-Türen müssen gemäß Zulassung nach DIN 4102 mit Prüfschildern ausgestattet sein.

Alle in den Zulassungsbestimmungen ausgeführten Bedingungen sind genauestens einzuhalten, insbesondere die entsprechend geltenden DIN-Normen (DIN 4102, 18095 etc.).

#### SCHALLSCHUTZ

Alle Türen mit Schallschutztechnischen Anforderungen sind als komplette Einheit zu liefern und einzubauen. Für alle Türen mit Schallschutzanforderungen sind im Auftragsfalle Zulassungen vorzulegen.

Diese Zulassung hat für die gesamte Türkonstruktion zu gelten (einschl. Zarge, Beschläge etc.). Die Einholung der Zulassung liegt im Aufgabenbereich des AN.

#### TÜRBLÄTTER

Die Türblätter sind grundsätzlich aus Holzwerkstoff stumpf einschlagend nach technischer Anforderung und mit Einlage aus Röhrenspanplatte auszuführen. Die Materialdicke HPL muss bei Holzwerkstofftüren

mindestens 1,2mm betragen, sofern nicht höhere Materialdicken z. B. durch Zulassungen gefordert werden. Die Oberfläche muss im Farbton RAL 7038 (achatgrau) ausgeführt werden.

Die Nassraumtüren sind grundsätzlich aus Kunststoff stumpf einschlagend nach technischer Anforderung und mit wasserfester Einlage auszuführen. Die Oberfläche muss im Farbton RAL 7038 (achatgrau) ausgeführt werden

Befestigungsstellen dürfen sich nach außen hin nicht abzeichnen. Die Randstärke der Türblätter muss über die gesamte Türfläche eingehalten werden.

Grundsätzlich werden alle zu den Türen gehörigen, in nachfolgenden Leistungsbeschreibungen enthaltenen elektrischen Installationen, wie Feststellanlagen mit Brandmeldern und Handauslöstastern etc., vom AN eingebaut.

Bei der Bemessung der Türblattstärken von 2-flügligen Türen ist zu beachten, dass die Riegelgestänge der Standflügel verdeckt einzubauen sind. In der Regel werden hier jedoch Beschlagsriegel vorgesehen. Die Geh- und Standflügel erhalten eine symmetrische Teilung, soweit in den Leistungspositionen nicht anders beschrieben.

#### ZARGEN

Die in den Positionen beschriebenen Umfassungszargen sind grundsätzlich bei Einbau in Mauerwerk als einteilige, bei Einbau in Trockenbauwände als zweiteilige Zarge immer mit verdeckter Befestigung auszuführen, und - je nach Ausführung - mit 3- bzw. 4-seitig umlaufenden schwarzen Dichtungen zu versehen.

Stahlblechzargen und Edelstahlzargen sind aus abgekantetem Stahlblech  $d > 2 \text{ mm}$  herzustellen. Die Außenabmessungen der Umfassungszargen müssen, bis auf evtl. Sonderfälle, auf beiden Seiten der Wand gleich sein, d. h. Ausführung auf Bandgegenseite mit entsprechend verbreitertem Spiegel.

Sämtliche Zargen sind in planebener Oberfläche herzustellen sowie lot- und fluchtgerecht einzubauen.

Sämtliche Zargen sind ordnungsgemäß zu verankern. Um Abplatzungen an den Sichtflächen zu vermeiden, sind alle Verankerungslöcher vorzubohren. Der AN hat die erforderlichen Bohrungen und Dübelungen selbst vorzunehmen, bauseitige Vorleistungen hierfür sind nicht vorgesehen.

Das Befestigen durch Anschließen ist untersagt.  
Alle Befestigungen sind verdeckt und gem. Zulassung des  
DIBt auszuführen.

Distanzschienen sind nach Einbau in Abstimmung mit der  
Bauleitung zu entfernen.

Aufgrund der unterschiedlichen Wanddicken und  
-oberflächen ergeben sich verschiedene  
Zargenabmessungen und Anschlüsse. Diese Kriterien sind  
vom AN gemäß der Türliste unter Berücksichtigung der  
baulichen Toleranzen und der Konstruktion der  
Wandoberflächenbehandlung vorab vor Ort zu  
kontrollieren. Die Montage der Zargen erfolgt vor den  
Putzarbeiten.  
Sämtliche Zargen sind ohne Bodeneinstand auszubilden.

Die Abmessungen (Maulweite etc.) sind mit der  
jeweiligen Art der Wände und der Wandbehandlungen  
(Wandverkleidungen, Fliesen, usw.) auf Grundlage der  
Türliste vor Ort zu prüfen.

Sämtliche Zargen sind mit durchgehenden umlaufenden  
schwarzen Falzdichtungen auszuführen (bei  
Brandschutztüren entsprechend der Zulassung).

Bei zu lackierenden Türen bzw. Zargen sind die  
Dichtungen erst nach Abschluss der Malerarbeiten bzw.  
nach Aufforderung durch die örtliche Objektüberwachung,  
einzubauen. Dichtungen und nachträglicher Einbau sind  
einzukalkulieren.

Das Schließen von Bohrungen für Distanzschienen in den  
Zargen ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Zargenhohlräume von Brandschutztüren sind gemäß  
Zulassungsbestimmungen vollständig mit Mörtel zu  
hinterfüllen. Einteilige Zargen in Stahlbeton- und  
Mauerwerkswänden sind ebenfalls vollständig mit Mörtel  
zu hinterfüllen. Hohlräume sind nicht zulässig!

Einbau und Befestigung von Brandschutztüren in  
GIKA-Wänden sind nach Herstellervorschrift auszuführen  
(Ausstopfen der Hohlräume mit Mineralwolle).

#### HOLZWERKSTOFFTÜREN

Hersteller [#TB61-Hersteller#]

.....  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB62-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

#### KUNSTSTOFFTÜREN MIT EDELSTAHLZARGE

Hersteller [#TB63-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB64-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

#### Hinweis:

An Mauer- oder StB-Wänden, die nur gespachtelt oder in Sichtbeton ausgeführt werden, dürfen Befestigungen nicht sichtbar sein, d. h. Dübellaschen sind hier grundsätzlich nicht zulässig.

#### BESCHLÄGE

Sind in die Türpositionen einzukalkulieren für Öffnungsrichtung DIN links/rechts sowie einschl. Montage, Montagezubehör und Vorrüstung.

Die Konstruktion der Türblätter muss den wahlweisen Einbau sämtlicher ausgeschriebener Beschläge zulassen.

Beschläge und Dichtungsbänder sind erst nach Beendigung der Schlussanstriche zu montieren. Schnapp- bzw. Treibriegelgestänge an Standflügeln zweiflügeliger Türen sind grundsätzlich verdeckt einzubauen.

Grundsätzlich sind Edelstahl- Beschläge in Objektbeschlags-Qualität gefordert, sofern im Leistungsverzeichnis nichts anderes verlangt ist. Beschläge sind nach der Objektbeschlagsklasse 4 auszuführen.  
Am Griff sind 60 Nm Drehmoment erforderlich.  
Zugbeanspruchung 1000 N, freies Spiel in Ruhestellung < 6mm  
freie Winkelbewegung < 5mm.  
Sie sind mit einer Federvorspannung B in der Rosette auszuführen, eine mittlere Benutzungshäufigkeit von 100 000 Prüfzyklen ist zu berücksichtigen.  
Hohe Korrosionsbeständigkeit Klasse 3 gem. DIN EN 1906.

Beschlagsform:

L-Form, Griffform rund, Winkel auf Gehrung (spitz zulaufend, nicht abgerundet), der Knauf als runder Knauf.

Material Edelstahl

Panikbeschläge sind nach DIN EN 179

Feuer- und Rauchschutztüren gemäß DIN 18273 auszuführen.

Der jeweilige Typ sowie die Ausführung Dücker/Drücker oder Drücker/Knauf ist der Türliste zu entnehmen.

Hersteller [#TB65-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB66-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

Sämtliche nach dem Einbau sichtbaren Beschlagsteile (z.B. Schließbleche, Stulpe, Abdeckungen u.ä.) sind in der Materialqualität und Oberflächenstruktur analog zu den Beschlägen auszuführen.

Alle Konstruktionsmaßnahmen sowie Vor- und Nebenarbeiten zum Einbau der Beschläge sind einzukalkulieren.

Sämtliche Türschlösser = Profilzylinder-vorgerichtet.

Bänder und Schlösser sind vor Abnahme gang- und schließbar zu machen, und - falls erforderlich - zu ölen bzw. zu fetten.

Alle Obentürschließer einschl. Öffnungsbegrenzer mit einem Öffnungsbereich von 80° - 130°

Hersteller [#TB67-Hersteller#]

..... ..  
Bieterangabe

Fabrikat [#TB68-Fabrikat#]

..... ..  
Bieterangabe

BÄNDER

Die Art der Bänder ist vom AN auf die jeweilige Bauart abzustimmen, d. h. auf Türblätter in stumpfer Ausführung in Stahl- und Holzzargen.

Es sind durchgängig verstellbare und wartungsfreie Objektbänder nach Türgewicht und Zulassung (verdeckte Bänder, mindestens 160 mm hoch) aus verzinktem Stahl, für dunkle Fertigbeschichtung grundiert, mit einheitlichen Abmessungen (Rahmen- und Flügellappen) zu verwenden sowie gemäß den Schallschutz- und Brandschutzanforderungen einzusetzen. Die einzelnen Beschlagsteile sind bei den jeweiligen Türtypen mit einzukalkulieren.

#### TÜRRIEGEL

Anordnung und Wahl der verschiedenen Riegel ist in Abstimmung mit den jeweiligen Türkonstruktionen vorzunehmen. Die Riegel sind verdeckt bzw. als Beschlagsriegel in die Türblätter einzubauen. Bei Brandschutztüren sind die besonderen Vorschriften zu beachten.

#### BODENDICHTUNGEN, ZUBEHÖR

Bodendichtungen sind in Form von absenkbaaren Automatikdichtungen mit band- und schlossseitiger Auslösung sowie gemäß den Schallschutz- und Brandschutzanforderungen einzukalkulieren.

#### BEFESTIGUNGSMITTEL

Für alle Befestigungsmittel gelten die Zulassung des DIBt sowie die entsprechenden DIN- bzw. DIN-EN-Normen, und sind mit Korrosionsanstrich nach DIN 18360 bzw. verzinkt zu liefern. Sichtbare Schrauben sowie alle nach dem Einbau nicht mehr zugänglichen Teile sind rostfrei auszuführen, d. h. in Edelstahl, Werkstoffgruppe 1.4571.

#### OBERFLÄCHEN

Alle Stahlteile (Zargen, Einbauteile etc.) sind ab Werk zu verzinken und mit Rostschutzfarbe auf Alkydharzbasis (für dunklen Farbton) zu grundieren, Mindestdicke: 100-120 µ

Der Decklack wird bauseitig als Naßlacksystem auf Alkydharzbasis (lösemittelarm) ausgeführt.

Türblatt- und Holzzargenoberflächen wie oben bereits beschrieben

#### TÜRENLISTE

Der AN erhält nach Beauftragung die Türtypenliste des



5.1 Innentüren EG				EUR .....	
5.1.10	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135 mm Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 255 mm Kunststoff Drückergarnitur PZ-Schloss	USt. [%]	Menge	Einheit	
		19%	1,00	St	
	STLB-Bau 2025-10 27 5641 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm, bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm, Maulweite 255 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Kunststoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973_0_5_3.0_ÜBTU_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA. Einzelbeschreibungs-Nr. Verwendungstellte: Raum Türnummer  Abstellraum 079.1  Tür: Drücker / Drücker				
					Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St
					Gesamtpreis [EUR] .....

Beim Einbau einseitig Sichtmauerwerk beachten.

5.1.20 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2260 mm Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 270 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss OTS				Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	USt. [%]	Menge	Einheit		
	19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite  
Zargenspiegel 30/30 mm,  
Maulweite 270 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit  
Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung und  
Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Kurier 0.52.2

Tür: Drücker / Knauf  
als dichtschießende Tür selbstschließend

Beim Einbau einseitig Sichtmauerwerk beachten.

#### Hinweis

5.1.30	Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2260 mm Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 280 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür,  
als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite  
Zargenspiegel 30/30 mm,  
Maulweite 280 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
Flügel, vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN  
179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251  
und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung  
gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,

Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr  
 Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

Wäsche schmutzig 0.53.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
 Drücker. Panikfunktion B, entgegen Fluchtrichtung.

als dichtschießende Tür selbstschließend

5.1.40 Innentürel. Feuchtraumtür				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H</b>				.....	.....
<b>2260 mm Bedienkraftkl.1</b>				pro 1,00 St	.....
<b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b>					
<b>Prüfklima b Umfassungszarge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		
<b>Stahlblech D 2mm Maulweite 230</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
<b>mm Kunststoff Drückergarnitur</b>					
<b>PZ-Schloss</b>					

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür,  
 als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
 EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
 Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
 Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
 Alkydharz, Sollschießdicke DIN EN ISO 12944-5 100 mym,  
 Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30  
 mm,  
 Maulweite 230 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
 mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
 Türblatt aus Kunststoff, stumpf (ungefälzt), mit  
 Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
 aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
 Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
 mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, Kante eckig,

mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur  
DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251 und  
DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und  
Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr.  
Verwendungsort:  
Raum Türnummer

Wäsche sauber 0.48/049.1

Tür: Drücker / Drücker.

#### Hinweis

5.1.50	<b>Innentürel. Nassraumbtür</b> <b>Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2260</b> <b>mm Bedienkraftkl.1</b> <b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.III</b> <b>Prüfklima c Umfassungszarge</b> <b>Stahl niro D 2mm Maulweite 145</b> <b>mm Kunststoff Drückergarnitur</b> <b>PZ-Schloss</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Nassraumbtür,  
als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN  
EN 1121 (hohe Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk,  
Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche  
gebürstet und geschliffen, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm,  
Breite Zargenspiegel 30/30 mm,  
Maulweite 145 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
Türblatt aus Kunststoff, stumpf (ungefälzt), Kante

eckig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit  
 Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss  
 DIN 18251 und DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung  
 und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr.  
 Verwendungsort:  
 Raum Türnummer

S/W Trennung 0.57.2

Tür: Drücker / Drücker.

5.1.60 Durchgangszarge Stahl niro D 2mm				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>B 885 mm H 2260 mm</b>					
<b>Zargenspiegel-B 30/30mm</b>				.....	.....
<b>Maulweite 145 mm gebürstet</b>				pro 1,00 St	
<b>geschliffen</b>	<b>USt. [%]</b>	<b>Menge</b>	<b>Einheit</b>		
	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 31 5822  
 Durchgangszarge aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr  
 1.4301, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm, Breite  
 Zargenspiegel 30/30 mm,  
 Maulweite 145 mm, Rahmenoberfläche gebürstet und  
 geschliffen, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
 Befestigungsuntergrund Mauerwerk, Ausführung gemäß  
 Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr.  
 Verwendungsort:  
 Raum Türnummer

S/W DU 0.56.1

# Hinweis

5.1.70	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2260 mm T30 RS Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 270 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss OTS	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse  
 T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095,  
 Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217,  
 Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN  
 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an Stahlbeton,  
 Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
 Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz,  
 Sollschiebtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 100 mym,  
 Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30  
 mm,  
 Maulweite 270 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
 mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
 Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
 Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
 aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
 Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
 mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
 beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
 Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
 PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit  
 Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar,  
 Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr  
 Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

S/W Trennung 0.57.1

Tür: Drücker / Drücker.

---

<b>5.1.80</b>	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>1260 mm H 2260 mm T30 RS</b>					
	<b>Bedienkraftkl.1</b>				.....	.....
	<b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	
	<b>Prüfklima b Umfassungszarge</b>					
	<b>Stahlblech D 2mm Maulweite 255</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
	<b>mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b>					

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,  
Maulweite 255 mm, vorgerichtet für  
Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A  
Drücker-Betätigung, Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_UBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3.  
BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungstellte:  
Raum Türnummer

Logistikraum 0.65.2

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker. Panikfunktion B.

Beim Einbau einseitig Sichtmauerwerk beachten.

---

<b>5.1.90</b>	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>1260 mm H 2260 mm T60 RS</b>					
	<b>Bedienkraftkl.1</b>				.....	.....
	<b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	
	<b>Prüfklima b Umfassungszarge</b>					
	<b>Stahlblech D 2mm Maulweite 270</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
	<b>mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b>					



STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1260  
 mm, Feuerwiderstandsklasse T 60 DIN 4102-5, vorgerichtet  
 für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A  
 Drücker-Betätigung, Zeichnungs-Nr  
 973\_0\_5\_3.0\_UBTU\_10.01 - EG Übersicht Türen 3.BA

Einzelbeschreibungs-Nr  
 Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

Flur 4 0.67.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker / Knauf  
 Panikfunktion E, entgegen Fluchrichtung.

5.2 Innentüren ZG					EUR .....	
5.2.10	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	<b>1010 mm H 2260 mm</b>					
	<b>Bedienkraftkl.1</b>				.....	.....
	<b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b>				pro 1,00 St	
	<b>Prüfklima b Umfassungszarge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		
	<b>Stahlblech D 2mm Maulweite 255</b>	19%	1,00	St		
	<b>mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b>					

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm  
 900/2150  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
 EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
 Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
 Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
 Alkydharz, Sollsichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je  
 Schicht 100 mym, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite  
 Zargenspiegel 30/30 mm,  
 Maulweite 255 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als

Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA. Einzelbeschreibungs-Nr. Verwendungsstelle: Raum Türnummer

Aufenthalt Reinigungskräfte 1.24.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker / Drücker Panikfunktion B, entgegen Fluchrichtung. als dichtschießende Tür selbstschließend

Beim Einbau zweiseitig Sichtbeton beachten

5.2.20 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1010 mm H 2260 mm						
Bedienkraftkl.1					.....	.....
Rahmendurchbiegung C Klimakl.II					pro 1,00 St	
USt. [%]	Menge	Einheit				
Prüfklima b Umfassungszarge						
Stahlblech D 2mm Maulweite 115	19%	1,00	St			
mm Holzwerkstoff PZ-Schloss						

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm 900/2150  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm, bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich

1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an Sichtmauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm, Maulweite 115 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA. Einzelbeschreibungs-Nr. Verwendungsstelle: Raum Türnummer

Garderobe Reinigungskräfte 1.32.1

Tür: Drücker / Drücker

Beim Einbau zweiseitig Sichtmauerwerk beachten

5.2.30 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B					Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1010 mm H 2135 mm						
Bedienkraftkl.1					.....	.....
Rahmendurchbiegung C Klimakl.II					pro 1,00 St	
Prüfklima b Umfassungszarge	USt. [%]	Menge	Einheit			
Stahlblech D 2mm Maulweite 125	19%	2,00	St			
mm Holzwerkstoff PZ-Schloss						

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,

Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
 EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
 Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge,  
 2-teilig, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche mit  
 Grundbeschichtung aus Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge  
 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm,  
 Maulweite 125 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
 mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mineralwolle,  
 Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
 Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
 aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
 Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
 mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
 beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
 Flügel, vorgerichtet für Notausgangsverschluss DIN EN  
 179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251  
 und DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr.  
 Verwendungsort:  
 im 3. Bauabschnitt  
 Raum Türnummer

Leitstand 1.20.1 (DIN rechts)  
 Leitstand 1.20.2 (DIN links)

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
 Drücker. Panikfunktion B.

#### Hinweis

5.2.40	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2260 mm T30 RS Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 240 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	St	..... pro 1,00 St	.....

## PZ-Schloss OTS

STLB-Bau 2025-10 27 5641

Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm, bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Sollschichtdicke DIN EN ISO 12944-5 je Schicht 100 µm, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm, Maulweite 240 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, mit Bodendichtung, absenkbar, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.02 - ZG Übersicht Türen 3. BA. Einzelbeschreibungs-Nr. Verwendungsstelle: Raum Türnummer

Sprungschacht 2 (Umstieg) S1.02.1

Tür: Knauf / Drücker

Beim Einbau zweiseitig Sichtmauerwerk beachten

5.3.10	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 230 mm Kunststoff Drückergarnitur PZ-Schloss				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	2,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
 EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
 Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
 Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
 Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite  
 Zargenspiegel 30/30 mm,  
 Maulweite 230 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
 mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
 Türblatt aus Kunststoff, stumpf (ungefälzt), mit  
 Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
 aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
 Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
 mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, Kante eckig,  
 mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur  
 DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251 und  
 DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr.  
 Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

Lehrmittel 2.30.1  
 Kopierer 2.31.1

Tür: Drücker / Drücker

Beim Einbau zweiseitig Sichtmauerwerk beachten  
 Aufschlagrichtung gem. Türliste.

5.3.20	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 255 mm Kunststoff Drückergarnitur PZ-Schloss	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	3,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Maulweite 255 mm,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3.  
BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Bettenspinde 2.33.2  
Bettenspinde 2.33.3  
Bettenspinde 2.33.4

Tür: Drücker / Drücker

Beim Einbau einseitig Sichtmauerwerk beachten  
Aufschlagrichtung gem. Türliste.

5.3.30	Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm 42dB Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 230 mm Kunststoff Drückergarnitur PZ-Schloss	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	19,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, mit Anschlagfalz,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: bewertetes  
 Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 42 dB, Bedienungskräfte  
 Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner  
 gleich 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima  
 b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
 Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
 Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
 Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite  
 Zargenspiegel 30/30 mm,  
 Maulweite 230 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
 mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
 Türblatt aus Kunststoff, Oberfläche des Türblattes aus  
 Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
 Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
 mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, Kante eckig,  
 mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur  
 DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251 und  
 DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
 973\_0\_5\_3.0\_DITU\_38 - Hozwerkstoff Tür für Ruheraum mit  
 Schallschutzanforderung  
 Einzelbeschreibungs-Nr  
 Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

Ruheraum BF 2.25.1  
 Ruheraum BF 2.26.1  
 Ruheraum BF 2.27.1  
 Ruheraum BF 2.28.1  
 Ruheraum RTW1 2.60.1  
 Ruheraum RTW1 2.61.1  
 Ruheraum RTW2 2.62.1  
 Ruheraum RTW2 2.63.1  
 Ruheraum RTW2 2.64.1  
 Ruheraum RTW3 2.65.1  
 Ruheraum RTW3 2.66.1  
 Ruheraum BF 2.67.1  
 Ruheraum BF 2.68.1  
 Ruheraum BF 2.69.1  
 Ruheraum BF 2.70.1  
 Ruheraum BF 2.71.1  
 Ruheraum BF 2.72.1  
 Ruheraum BF 2.73.1



Ruheraum BF 2.74.1

Tür: Drücker / Drücker  
Aufschlagrichtung gem. Türliste

---

**Hinweis**

<b>5.3.40</b>	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1260 mm H 2510 mm 1Oberlicht 37dB Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 230 mm Kunststoff Drückergarnitur PZ-Schloss</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		<b>19%</b>	<b>3,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1260 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2510 mm, mit einem  
Oberlicht/Oberblende,  
bauphysikalische Anforderungen: bewertetes  
Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Bedienungskräfte  
Klasse 1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner  
gleich 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima  
b, DIN EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
Alkydharz, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite  
Zargenspiegel 30/30 mm,  
Maulweite 230 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
Türblatt aus Kunststoff, stumpf (ungefälzt), Oberfläche  
des Türblattes aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm,  
Oberfläche der Schmalfläche entsprechend  
Öffnungsfläche, Randbereich mit 4-seitigem Anleimer,  
aus Holz, Buche, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
Flügel, Oberlicht/Oberblende transparent und  
transluzent, mit einer Füllung, aus

Verbund-Sicherheitsglas (VSG), mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA 973\_0\_5\_3.0\_DITU\_37 - Holzwerkstoff Tür mit Oberlicht in Büro 973\_0\_5\_3.0\_DIRÜ\_01 - Fluransicht 1.OG BFW Flur

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungstellte:  
Raum Türnummer

Wachabteilungsleiter 2.20.1  
Büro Wachvorsteher 2.21.1  
Büro 2.23.1

Tür: Drücker / Drücker  
als dichtschießende Tür

Aufschlagrichtung gem. Türliste.

5.3.50 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
1480 mm H 2510 mm 1Oberlicht				.....	.....
1Seitenteil 37dB Bedienkraftkl.1				pro 1,00 St	.....
Rahmendurchbiegung C Klimakl.II					
Prüfklima b Umfassungszarge					
Stahlblech D 2mm Maulweite 230					
mm Kunststoff Drückergarnitur					
PZ-Schloss					
	USt. [%]	Menge	Einheit		
	19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1480 mm, mit einem Seitenteil, Seitenteil transparent und transluzent, mit einer Füllung, aus Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungstellte:  
Raum Türnummer

Schulung Brandschutzr 2.24.1

als dichtschießende Tür

Aufschlagrichtung gem. Türliste.

---

5.3.60	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1600 mm H 2510 mm 1Oberlicht 1Seitenteil 37dB Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 230 mm Kunststoff Drückergarnitur PZ-Schloss</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		19%	2,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641

Breite Nennmaß Wandöffnung 1600 mm, mit einem  
Seitenteil, mit Einlage aus Röhrenspanplatte, Seitenteil  
transparent, mit einer Füllung, aus  
Verbund-Sicherheitsglas (VSG), Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG Übersicht Türen 3. BA  
973\_0\_5\_3.0\_DIRÜ\_01 - Fluransicht 1.OG BFW  
Flur.

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Fernsehraum BS 2.18.2  
Freizeitraum 2.19.1

Tür: Drücker / Drücker

Aufschlagrichtung gem. Türliste.

---

**Hinweis**

<b>5.3.70</b>	<b>Innentürel. Feuchtraumtür</b>			
	<b>Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135</b>			
	<b>mm Bedienkraftkl.1</b>			
	<b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b>			
	<b>Prüfklima b Umfassungszarge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit
	<b>Stahlblech D 2mm Maulweite 145</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>
	<b>mm Holzwerkstoff Drückergarnitur</b>			
	<b>PZ-Schloss OTS</b>			

Einzelpreis [EUR]

Gesamtpreis [EUR]

.....  
pro 1,00 St

.....

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür,  
als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse  
1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich  
1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN  
EN 1121 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an  
Stahlbeton, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus  
Stahlblech, Oberfläche mit Grundbeschichtung aus  
Alkydharz, Sollschilddicke DIN EN ISO 12944-5 je  
Schicht 100 µm, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite  
Zargenspiegel 30/30 mm,  
Maulweite 145 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit  
Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung und  
Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

WC D 2.36.2

Tür: Drücker / Drücker

5.3.80	<b>Innentürel. Feuchtraumtür</b> <b>Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135</b> <b>mm Bedienkraftkl.1</b> <b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b> <b>Prüfklima b Umfassungszarge</b> <b>Stahlblech D 2mm Maulweite 145</b> <b>mm Holzwerkstoff Drückergarnitur</b> <b>PZ-Schloss OTS</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					.....	.....
		USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
mit Lüftungsgitter, Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.

Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

WC H 2.35.1

Tür: Drücker / Drücker  
Lüftungsgitter 600/100mm

#### Hinweis

5.3.90	<b>Innentürel. Nassraumtür</b> <b>Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2260</b> <b>mm Bedienkraftkl.1</b> <b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.III</b> <b>Prüfklima c Umfassungszarge</b> <b>Stahl niro D 2mm Maulweite 145</b> <b>mm Kunststoff Drückergarnitur</b> <b>PZ-Schloss</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					.....	.....
		USt. [%]	Menge	Einheit	pro 1,00 St	
		19%	3,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Nassraumtür,  
als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2260 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Bedienungskräfte Klasse

1 DIN EN 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN 12210, Klimaklasse III, Prüfklima c, DIN EN 1121 (hohe Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4301, Oberfläche gebürstet und geschliffen, Dicke Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm, Maulweite 145 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement, mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10, Türblatt aus Kunststoff, stumpf (ungefälzt), Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, Ausführung gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung, Zeichnungs-Nr. 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA. Einzelbeschreibungs-Nr Verwendungsstelle: Raum Türnummer

Waschen D 2.38.1  
Spindraum D 2.39.2  
Waschen H 2.40.2

Tür: Drücker / Drücker  
Aufschlagrichtung gem. Türliste.

5.3.100 Innentüre. Nassraumtür				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
<b>Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2260 mm Bedienkraftkl.1</b>				.....	.....
<b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.III</b>				pro 1,00 St	.....
<b>Prüfklima c Umfassungszarge</b>	USt. [%]	Menge	Einheit		
<b>Stahl niro D 2mm Maulweite 255 mm Kunststoff Drückergarnitur</b>	<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		
<b>PZ-Schloss OTS</b>					

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Befestigung an Stahlbeton, Maulweite 255 mm, mit Obentürschließer, Zeichnungs-Nr 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA. Einzelbeschreibungs-Nr Verwendungsstelle:

Raum Türnummer

Waschen H 2.40.1

Tür: Drücker / Drücker

Aufschlagrichtung gem. Türliste.

---

**Hinweis**

<b>5.3.110 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B</b> <b>1010 mm H 2135 mm T30</b> <b>Bedienkraftkl.1</b> <b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b> <b>Prüfklima b Umfassungszarge</b> <b>Stahlblech D 2mm Maulweite 230</b> <b>mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b>				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
	USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
	19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse  
T 30 DIN 4102-5, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN  
12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN  
EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
(mittlere Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk,  
Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Dicke  
Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm,  
Maulweite 230 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
Flügel, vorgerichtet für Notausgangverschluss DIN EN  
179 Typ A Drücker-Betätigung, mit PZ-Schloss DIN 18251

und DIN EN 12209, mit Obentürschließer, Ausführung  
gemäß Zeichnung und Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Vorr. WC D 2.36.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker Panikfunktion B, entgegen Fluchtrichtung

---

<b>5.3.120</b>	<b>Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm T30 Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 230 mm Holzwerkstoff PZ-Schloss OTS</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
----------------	--	------------------------	----------------------	----------------------	---	----------------------------

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Feuchtraumtür, Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3.  
BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Vorr. H 2.34.1

Tür: Notausgangstür mit Panikbeschlag. Drücker /  
Drücker Panikfunktion B, entgegen Fluchtrichtung

---



5.3.130	Innentürel. Feuchtraumtür Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm T30 Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 255 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss OTS				Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		USt. [%]	Menge	Einheit	..... pro 1,00 St	.....
		19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, Feuchtraumtür,  
 als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse  
 T 30 DIN 4102-5, Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN  
 12217, Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN  
 EN 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk,  
 Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
 Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Dicke  
 Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm,  
 Maulweite 255 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
 mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
 Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
 Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
 aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
 Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
 mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
 beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
 Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
 PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit  
 Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr.  
 Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

PuMi 2.32.1

Tür: Drücker / Drücker

Bei Einbau einseitig Sichtbeton beachten

<b>5.3.140 Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 1010 mm H 2135 mm T30 RS Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 255 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss OTS</b>				Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
	USt. [%]	Menge	Einheit		
	19%	1,00	St		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
 Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
 Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
 Breite Nennmaß Wandöffnung 1010 mm,  
 Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
 bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse  
 T 30 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095,  
 Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217,  
 Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN  
 12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
 (mittlere Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk,  
 Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
 Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Dicke  
 Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm,  
 Maulweite 255 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
 Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
 mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
 Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
 Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
 aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
 Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
 mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
 beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
 Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
 PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit  
 Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung und  
 Einzelbeschreibung,  
 Zeichnungs-Nr.  
 973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
 Einzelbeschreibungs-Nr.  
 Verwendungsstelle:  
 Raum Türnummer

Bettenspindei 2.33.1

Tür: Drücker / Drücker

Bei Einbau einseitig Sichtbeton beachten

<b>5.3.150</b>	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885</b> <b>mm H 2135 mm T60 RS</b> <b>Bedienkraftkl.1</b> <b>Rahmendurchbiegung C Klimakl.II</b> <b>Prüfklima b Umfassungszarge</b> <b>Stahlblech D 2mm Maulweite 230</b> <b>mm Holzwerkstoff Drückergarnitur</b> <b>PZ-Schloss OTS</b>	USt. [%] <b>19%</b>	Menge <b>1,00</b>	Einheit <b>St</b>	Einzelpreis [EUR] ..... pro 1,00 St	Gesamtpreis [EUR] .....
----------------	--	------------------------	----------------------	----------------------	---	----------------------------

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als  
Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend,  
Breite Nennmaß Wandöffnung 885 mm,  
Höhe Nennmaß Wandöffnung 2135 mm,  
bauphysikalische Anforderungen: Feuerwiderstandsklasse  
T 60 DIN 4102-5, mit Rauchschutzanforderung DIN 18095,  
Bedienungskräfte Klasse 1 DIN EN 12217,  
Rahmendurchbiegung C (kleiner gleich 1/300) DIN EN  
12210, Klimaklasse II, Prüfklima b, DIN EN 1121  
(mittlere Beanspruchung), Befestigung an Mauerwerk,  
Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Stahlblech,  
Oberfläche mit Grundbeschichtung aus Alkydharz, Dicke  
Werkstoff Zarge 2 mm, Breite Zargenspiegel 30/30 mm,  
Maulweite 230 mm, Dichtungsprofil DIN EN 12365-1 als  
Hohlkammerprofil aus EPDM, mit 3D-Aufnahmeelement,  
mörteldicht, Hinterfüllung der Zarge mit Mörtel M 10,  
Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit  
Einlage aus Röhrenspanplatte, Oberfläche des Türblattes  
aus Kunststoff, Decklage aus HPL 1,2 mm, Oberfläche der  
Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich  
mit 4-seitigem Anleimer, aus Holz, Buche, transparent  
beschichtet, Kante eckig, mit Bändern, 3 Bänder je  
Flügel, mit Drückergarnitur DIN EN 1906, DIN 18273, mit  
PZ-Schloss DIN 18251 und DIN EN 12209, mit  
Obentürschließer, Ausführung gemäß Zeichnung und  
Einzelbeschreibung,  
Zeichnungs-Nr.  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3. BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr.  
Verwendungsstelle:  
Raum Türnummer

Spindraum D 2.39.1  
Tür: Drücker / Drücker

<b>5.3.160</b>	<b>Innentürel. Drehflügeltür 1flg B 885 mm H 2135 mm T60 RS Bedienkraftkl.1 Rahmendurchbiegung C Klimakl.II Prüfklima b Umfassungszarge Stahlblech D 2mm Maulweite 255 mm Holzwerkstoff Drückergarnitur PZ-Schloss OTS</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
					..... pro 1,00 St	.....
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>		

STLB-Bau 2025-10 27 5641  
Maulweite 255 mm,  
Zeichnungs-Nr  
973\_0\_5\_3.0\_ÜBTU\_10.03 - 1.OG+DG ÜbersichtTüren 3.  
BA.  
Einzelbeschreibungs-Nr  
Verwendungstellte:  
Raum Türnummer

Spindraum H 2.41.1

Tür: Drücker / Drücker

Bei Einbau einseitig Sichttauerwerk beachten

<b>5.4</b>	<b>An- und Einbauteile</b>	<b>EUR .....</b>				
<b>5.4.10</b>	<b>Bodentürstopper</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>6,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Bodentürstopper liefern und montieren, Material: Edelstahl Oberfläche: poliert					

Form : "Modell Schildkröte"  
 Abmessung: ca. h= 25 mm, Ø ca. 75 mm

Montage durch Bodenbelag in Estrich verschraubt,  
 verdeckt  
 Dauerfunktionsprüfung 2 Mio. Betätigungen  
 für Bürobereich geeignet

(Ausführung gemäß Architektenplanung und Türliste)

5.4.20	Wandtürstopper	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	50,00	St	..... pro 1,00 St	.....
Wandtürstopper liefern und montieren, Material: Edelstahl Oberfläche: poliert						
Form : zylindrisch Abmessung: ca. h= 100 mm, Ø ca. 34 mm oberer Bereich Gummiring Abmessung: ca. h = ca. 12mm, Ø ca. 50 mm						
Montage durch Wandbelag in Wandkonstruktion (Beton bzw.Trockenbau) verschraubt, verdeckt Dauerfunktionsprüfung 2 Mio. Betätigungen für Bürobereich geeignet						
Montagehöhe ca. 2,00m						
(Ausführung gemäß Architektenplanung und Türliste)						

<b>5.4.30</b>	<b>Notausgangverschluss TypA Stahl niro Einbruchschutz-KI.2</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>7,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

STLB-Bau 2025-10 29 5252

Notausgangverschluss DIN EN 179 für einflügelige Türen, Typ A Drücker-Betätigung, Flügelmasse bis 200 kg, Dauerfunktionstüchtigkeit 200000 Prüfzyklen, aus nichtrostendem Stahl, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1906 Klasse 4, Einbruchschutz DIN EN 1906 Klasse 2, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr Panikfunktion B

## 5.5

### Stundenlohnarbeiten

EUR .....

#### Hinweis

Stundenlohnarbeiten bedürfen der vorherigen, rechtzeitigen Beantragung beim Beauftragten des Bauherren und dessen ausdrücklicher Zustimmung.

Die Art der Arbeiten ist im Voraus mit Abgabe des erforderlichen und qualifikationsabhängigen Stundensatzes, sowie des voraussichtlichen Umfanges schriftlich anzugeben.

Die Arbeiten gelten als anerkannt, wenn der Bauherr die durchgeführten Maßnahmen entsprechend den vereinbarten Leistungen bestätigt.

Für die Wartezeiten bei der Ein- und Ausfahrt aus der Anlage werden als Rechnungsgrundlage ebenso die Regiestunden angewendet.

Jeweilige Abrechnungen erfolgen zum Nachweis

#### Stundenlohnarbeiten

Die Verrechnungssätze für die Stundenlohnarbeiten müssen alle Kosten enthalten, dies betrifft

Lohn- und Gehaltskosten,  
Lohn- und Gehaltsnebenkosten,  
Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge,  
Gemeinkostenanteile,  
Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für von der/dem AG angeordnete Nacht- und Sonntags-/Feiertagsarbeit sind gesondert nachzuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

Aufsichtsstunden werden nicht besonders vergütet, es

sei denn, dass sie von der/dem AG ausdrücklich angefordert oder nach den UVV erforderlich sind. Die/Der AN versichert, dass die angebotenen Stundenlohnverrechnungssätze sowie die angebotenen Stoffpreise die etwa bestehenden Listenpreise nicht überschreiten.

Die Kosten für die Einholung behördlicher Genehmigungen für z. B. Arbeiten an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist als Nebenleistung in die Einheitspreise einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Stundenlohnarbeiten sind nur auf ausdrückliche schriftliche Anforderung durch die/den AG und zum Nachweis auszuführen.

Die beschriebenen Leistungspositionen sind für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten an Werktagen Montag- Samstag von 7.00 - 18.00 Uhr anzubieten. Die Vergütung der Arbeiten an Sonn- und Feiertagen erfolgt nur in besonderen Ausnahmefällen nach Entscheidung durch den AG über nachfolgende Zulagepositionen.

<b>5.5.10</b>	<b>Facharbeiter</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Std</b>	..... pro 1,00 Std	.....

Stundenlohn Facharbeiter (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

Umfang:

für verschiedene Sondereinbauten  
Hilfeleistungen für andere Gewerke  
für sonstige anfallende Arbeiten  
die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen  
Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und Gleichgestellte  
Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers  
Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3  
Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10

<b>5.5.20</b>	<b>Helfer</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>4,00</b>	<b>Std</b>	..... pro 1,00 Std	.....

Stundenlohn Helfer (Regiestunden) für unvorhergesehene Arbeiten nur auf besondere Anweisung der Bauleitung.

Umfang:

für verschiedene Sondereinbauten  
Hilfeleistungen für andere Gewerke  
für sonstige anfallende Arbeiten  
die geleisteten Stunden zuzüglich Materialkosten sind täglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen  
Stundenlohnarbeiten für Facharbeiter und Gleichgestellte  
Leistung nach besonderer Anordnung des Auftraggebers  
Nachweis gemäß VOB/B § 15 Nr. 3  
Anmeldung gemäß VOB/B § 2 Nr. 10

<b>6</b>	<b>Instandhaltung und Wartung</b>	<b>EUR .....</b>
<b>6.1</b>	<b>Instandhaltung und Wartung</b>	<b>EUR .....</b>

#### Hinweis

Wartung und Instandhaltung

Allgemeines zu Wartungsarbeiten

Wartung der Anlagen aus dem Leistungsumfang und deren Antriebe für die Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche von 4 Jahren.

Der für die Wartung angebotene Preis wird in die Wertung des Angebotes einbezogen. Die Beauftragung erfolgt separat.

Der Auftragnehmer hat die Anlage für die Dauer der Verjährungsfrist für die Gewährleistungsansprüche zu warten. Gegenstand des Vertrags sind auch die Festlegungen zu Instandsetzungsarbeiten, Ersatzteile, Behebungen von Störungen, die die Sicherheit oder den Betrieb der Anlage gefährden oder ausschließen, sowie Reaktionszeiten



Der Auftragnehmer hat die Wartungsleistung nach einer gesonderten Aufstellung / Arbeitskarte, mit den vorgesehenen regelmäßigen Leistungen ( Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände unter Berücksichtigung der AMEV Leistungskataloge und der anlagerspezifischen Wartungsangaben der Hersteller ) für die verschiedenen Angelegenheiten / Geräte durchzuführen und einzutragen.

Der Zeitpunkt der Durchführung der Wartungsarbeiten ist mit dem Betreiber der Anlage rechtzeitig vor Beginn abzustimmen.

Die Wartung ist üblicherweise innerhalb der betriebsüblichen Arbeitszeiten nach Angabe des Betreibers durchzuführen.

Wartung aller im Leistungsumfang beschriebenen Türen 1 - 4 Jahre (einschließlich Öffnungs- und Schließautomaten)

6.1.10	<b>Wartungsarbeiten 1. Jahr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....

Wartungsarbeiten 1. Jahr

Wartung für die zuvor genannten motorisch und manuell bedienbaren Türen für die Dauer der Gewährleistungszeit, einschließlich detaillierter Beschreibung der entsprechenden Arbeiten (Dokumentation) durch ein zertifiziertes Unternehmen.

Die Wartung ist nach Angabe des Herstellers, jedoch mindestens einmal jährlich von qualifizierten Fachpersonal vorzunehmen.

Es sind die Gesamtkosten für die Zeit der Gewährleistung einzukalkulieren. Der für die Wartung angebotene Preis wird in die Wertung des Angebotes einbezogen.

Für die Wartung der Anlage wird folgende Pauschale vereinbart:

Jahrespauschale -netto- 1.Jahr

Mit der Pauschale sind alle Kosten - einschließlich der

Nebenkosten abgegolten.

<b>6.1.20</b>	<b>Wartungsarbeiten 2. Jahr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Wartungsarbeiten 2. Jahr  Wartung wie zuvor in der Vorposition (OZ 6.1.10) beschrieben, jedoch nach Ablauf des 2. Betriebsjahres.					
<b>6.1.30</b>	<b>Wartungsarbeiten 3. Jahr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Wartungsarbeiten 3. Jahr  Wartung wie zuvor in der Vorposition (OZ 6.1.10) beschrieben, jedoch nach Ablauf des 3. Betriebsjahres.					
<b>6.1.40</b>	<b>Wartungsarbeiten 4. Jahr</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>psch</b>	..... pro 1,00 psch	.....
	Wartungsarbeiten 4. Jahr  Wartung wie zuvor in der Vorposition (OZ 6.1.10) beschrieben, jedoch nach Ablauf des 4. Betriebsjahres.					

<b>7</b>	<b>Leistungen für den 1. Bauabschnitt</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>7.1</b>	<b>Nachrüsten / Austausch an Innentüren</b>				<b>EUR .....</b>	
<b>7.1.10</b>	<b>Austausch Drückergarnitur gegen Wechselgarnitur</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Austausch bereits montierter Drückergarnitur D/D gegen Wechselgarnitur D/K (ausgetauschtes Material wird Eigentum des AG)					
<b>7.1.20</b>	<b>Austausch PZ-Schloss gegen Panikschloss B</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Austausch bereits eingebautes PZ-Schloss gegen Panikschloss B (ausgetauschtes Material wird Eigentum des AG)					
<b>7.1.30</b>	<b>Obentürschließer nachrüsten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....
	Zusätzlichen Obentürschließer an bereits montierter Tür nachrüsten					

<b>7.1.40</b>	<b>Obentürschließer mit Rasterfeststellung nachrüsten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Zusätzlichen Obentürschließer mit Rasterfeststellung an bereits montierter Tür nachrüsten

---

<b>7.1.50</b>	<b>Feststellanlage mit Brandmeldezentrale nachrüsten</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Feststellanlage mit Brandmeldezentrale nachrüsten an Stahlblechtür, Sturzhöhe <1,0m, Elektroanschluss bauseits

---

<b>7.1.60</b>	<b>Zusätzliche Deckenbrandmelder</b>	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		<b>19%</b>	<b>1,00</b>	<b>St</b>	..... pro 1,00 St	.....

Zusätzliche Deckenbrandmelder für o.b. Feststellanlage nachrüsten bei Sturzhöhe >1,0m, Elektroanschluss und Brandmelderkabel bauseits

---

## ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl. Nachlass  
(netto)

\_\_\_\_\_

Nachlass  
(netto)

\_\_\_\_\_

Summe inkl. Nachlass (netto)	_____
Umsatzsteuer	_____
<b>Summe (brutto)</b>	_____

## Ausschreibung

Verfahren: V26/23-2/140 - Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren,  
Neubau Feuer- und Rettungswache II, Saturnstr. 7, 42697 Solingen

---

### AUFLISTUNG ALLER DATEIANLAGEN ZU DEN POSITIONEN

Name	Dateiname	Größe	MIME-Type
------	-----------	-------	-----------

# KRITERIENKATALOG

gleichzeitig abschließende Auflistung der Unterlagen nach § 8 VOB/A

## Ausschreibung

Verfahren: V26/23-2/140 - Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren, Neubau Feuer- und Rettungswache II, Saturnstr. 7, 42697 Solingen

## EIGNUNGSKRITERIEN

### 1 Eigenerklärung nach § 123 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%

Maximalpunktzahl: 1

Mindestbewertung: 1 Punkte

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass die in § 123 GWB genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen.

Hinweis: § 123 GWB lautet:

§123 Zwingende Ausschlussgründe

- (1) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme aus, wenn sie Kenntnis davon haben, dass eine Person, deren Verhalten nach Absatz 3 dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
  2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
  3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
  4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
  5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
  6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
  7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
  8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
  9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
  10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
- (2) Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne des Absatzes 1 stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.
- (3) Das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.
- (4) Öffentliche Auftraggeber schließen ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn
1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder

2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.  
Satz 1 ist nicht anzuwenden, wenn das Unternehmen seinen Verpflichtungen dadurch nachgekommen ist, dass es die Zahlung vorgenommen oder sich zur Zahlung der Steuern, Abgaben und Beiträge zur Sozialversicherung einschließlich Zinsen, Säumnis- und Strafzuschlägen verpflichtet hat.  
(5) Von einem Ausschluss nach Absatz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist.  
Von einem Ausschluss nach Absatz 4 Satz 1 kann abgesehen werden, wenn dies aus zwingenden Gründen des öffentlichen Interesses geboten ist oder ein Ausschluss offensichtlich unverhältnismäßig wäre. § 125 bleibt unberührt.

- ☐ Es liegt keiner der vorgenannten Ausschlussgründe vor  
☐ Gem. beizufügender Anlage liegt mind. einer der o.g. Ausschlussgründe vor

Mehrere Antworten wählbar

## 2 Eigenerklärung nach § 124 GWB [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%  
Maximalpunktzahl: 1

Hiermit erkläre/n ich/wir, dass die in § 124 GWB genannten Ausschlussgründe nicht vorliegen.

Hinweis: § 124 GWB lautet:

§ 124 Fakultative Ausschlussgründe

(1) Öffentliche Auftraggeber können unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen mit anderen Unternehmen Vereinbarungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,
8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
  - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
  - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
  - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

(2) § 21 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes, § 98c des Aufenthaltsgesetzes, § 19 des Mindestlohngesetzes und § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes bleiben unberührt.

- ☐ Keine Angabe (0)  
☐ Es liegt keiner der vorgenannten Ausschlussgründe vor (1)  
☐ Gem. beizufügender Anlage liegt mind. einer der o.g. Ausschlussgründe vor (1)

Nur eine Antwort wählbar

## 3 Insolvenz [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%  
Maximalpunktzahl: 1  
Mindestbewertung: 1 Punkte

Ich/wir erkläre(n), dass für mein/unser Vermögen kein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt worden ist. (Weiterführung der Geschäfte durch Insolvenzverwalter - § 22 InsO).



- ☐ ] Keine Angabe (0)
- ☐ ] Es wurde kein Insolvenzverwalter bestellt (1)
- ☐ ] Es wurde ein Insolvenzverwalter bestellt oder das Insolvenzverfahren ist eröffnet (0)

Nur eine Antwort wählbar

#### 4 Erklärung gem § 19 MiloG [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%  
Maximalpunktzahl: 1  
Mindestbewertung: 1 Punkte

In der Vergangenheit ist gegen mich/uns kein Bußgeld von mindestens 2.500 € Höhe wegen Verstoßes gegen das Mindestlohngesetz festgesetzt worden.

- ☐ ] Es ist bisher kein Bußgeld festgesetzt worden
- ☐ ] Zu dem Bußgeld habe ich in der Anlage Stellung genommen

Mehrere Antworten wählbar

#### 5 Erklärung gem. § 22 LkSG [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%  
Maximalpunktzahl: 1  
Mindestbewertung: 1 Punkte

In der Vergangenheit ist gegen mich/uns kein Bußgeld von mindestens 175.000 € Höhe wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes gegen das Lieferkettensorgfaltspflichten gesetz festgesetzt worden.

- ☐ ] Es ist bisher kein Bußgeld festgesetzt worden
- ☐ ] Zu dem Bußgeld habe ich in der Anlage Stellung genommen

Mehrere Antworten wählbar

#### 6 VOB - Nachunternehmereinsatz [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%  
Maximalpunktzahl: 1  
Mindestbewertung: 1 Punkte

Ich\* / Wir\* beabsichtigen, die in der Anlage "Nachunternehmereinsatz" aufgeführten Positionen an Nachunternehmer zu übertragen, OBWOHL mein / unser Betrieb auf diese Leistungen eingerichtet ist.

Soweit Nachunternehmer beschäftigt werden sollen, sind in einer Anlage die zu vergebenden Leistungen unter Angabe der Ordnungsziffern (OZ) zu beschreiben.

- ☐ ] Ja, Nachunternehmereinsatz gem. Anlage
- ☐ ] Nein, kein Einsatz von Nachunternehmern

Mehrere Antworten wählbar

#### 7 VOB - Nachunternehmereinsatz [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%  
Maximalpunktzahl: 1  
Mindestbewertung: 1 Punkte

Ich\* / Wir\* beabsichtigen, die in der Anlage "Nachunternehmereinsatz" aufgeführten Positionen an Nachunternehmer zu übertragen, weil mein / unser Betrieb auf diese Leistungen NICHT eingerichtet ist.

Soweit Nachunternehmer beschäftigt werden sollen, sind in einer Anlage die zu vergebenden Leistungen unter Angabe der Ordnungsziffern (OZ) zu beschreiben.

- ☐ ] Ja, Nachunternehmereinsatz gem. Anlage
- ☐ ] Nein, kein Einsatz von Nachunternehmern

Mehrere Antworten wählbar

#### 8 Referenz-Fragebogen [Mussangabe]

Gewichtung: 12,50%  
Maximalpunktzahl: 1  
Mindestbewertung: 1 Punkte

Die gem. der Anlage "Referenz-Fragebogen" geforderten Nachweise und Angaben sind elektronisch (als pdf-Datei) dem Angebot beigelegt.  
Ggf. fehlende Angaben können durch den Auftraggeber nachgefordert werden.

- ☐ ] In den Anlagen teile ich Ihnen unsere Nr. des PQ-Vereins mit.
- ☐ ] Die geforderten Nachweise und Angaben sind dem Angebot als Anlagen beigelegt.

Mehrere Antworten wählbar

#### 9 Zusätzlich geforderte Unterlagen

Neben der Anlage zur Benennung von Alternativprodukten (soweit zulässig) ist mit dem Angebot/der Bewerbung Folgendes einzureichen:

- unterschriebene Anlage "CDR\_ANLAGE-Eigenerklärung g-VO-2022-833.docx" ist bei Angebotsabgabe in den Anlagen hochzuladen

## Ausschreibung

Verfahren: V26/23-2/140 - Metallrahmentüren, -aussen + - innen, Stahlblechtüren, Holztüren,  
Neubau Feuer- und Rettungswache II, Saturnstr. 7, 42697 Solingen

---

## LEISTUNGSKRITERIEN

### 1 Zuschlagskriterium

Zuschlagskriterium: Niedrigster Preis

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	20260423_973-Türliste_2.B A.pdf	106,99 KB	pdf
Dateianlage	B1-01 Grundrisse.zip	13,84 MB	zip
Dateianlage	B1-02 Schnitte.zip	1,53 MB	zip
Dateianlage	B1-03 Ansichten.zip	4,69 MB	zip
Dateianlage	B1-08 Details.zip	3,63 MB	zip
Dateianlage	B1-40 Übersichten.zip	3,36 MB	zip
Dateianlage	20251110_Baulogistik.pdf	929,87 KB	pdf
Dateianlage	973-LV-018.2-Türen_Außen+ Innen_Anlagenverzeichnis. pdf	6,83 KB	pdf
Dateianlage	B5 Qualitätsziele Emissionsarme Baustoffe.zip	304,42 KB	zip
Dateianlage	Abfrage Kontaktdaten für Wettbewerbsregister.docx	15,27 KB	docx
Dateianlage	Anlage Datenschutz.pdf	43,97 KB	pdf
Dateianlage	Anlage Handhabung von Bauablaufstörungen.pdf	22,88 KB	pdf
Dateianlage	CDR_ANLAGE-Eigenerklärung -VO-2022-833.docx	14,92 KB	docx
Dateianlage	CDR_BMWK-erstes-Rundschreiben-RUS-Sanktionen-Vergabe.pdf	183,80 KB	pdf
Dateianlage	Mitteilung von Unklarheiten oder Fehlern.pdf	33,69 KB	pdf
Dateianlage	Referenz Fragebogen VOB.pdf	82,39 KB	pdf
Dateianlage	Nutzungsvereinbarung PDF.pdf	49,95 KB	pdf